Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

Juli 2022 | Ausgabe 315

NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG

Europäisches Städtepartnerschaftstreffen in Feldbach

Die Neue Stadt Feldbach lud von 13. bis 15. Mai zum großen Europatreffen mit den Partnerstädten und Partnerfeuerwehren aus Deutschland, Kroatien, Polen und Ungarn ein. Anlass dazu war die Gründung einer Partnerschaft zwischen den Städten Zywiec/Polen und Feldbach, die am 5. August 2017 in Zywiec die Bürgermeister Mag. Antoni Szlagor und Bgm. Ing. Josef Ober und der Vorsitzende des Stadtrates von Zywiec Jarosław Gowin unterzeichnet haben. Schon damals wurde vereinbart, dass es zu einer Bekräftigung der Partnerschaft durch die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Feldbach kommen soll. Nach mehrmaligen Verschiebungen wurde dies zum Anlass genommen, alle Partnerstädte und Partnerfeuerwehren einzuladen, um sich im Sinne des europäischen Gedankens auszutauschen und die bestehenden Partnerschaften zu stärken.

Weiter geht es auf Seite 5 »

Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

Wie gehen wir mit Veränderungen um

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Mit Veränderung verbinden einige Bürger immer Verschlechterungen. Den meisten gelingt es zunehmend, bei Veränderungen auch Positives zu sehen. Ohne Veränderungswillen würde die Menschheit womöglich noch in Höhlen leben. Wer behauptet, dass früher alles besser war, übersieht alles Gute, das uns heute umgibt.

Werte Kulturgesellschaft

Wir leben in einer Übergangszeit von einer starken Konsumgesellschaft zu einer neuen Wertekulturgesellschaft, die eine Neugestaltung braucht. Die äußeren Anzeichen der menschlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Überforderungen machen es notwendig, dass wir unser Leben, unseren Lebensstil und unsere Wirtschaftskultur dringend verändern müssen. Desto früher wir uns mit dieser dringend notwendigen Veränderung auseinandersetzen, desto früher können wir sie vollziehen.

Rückblick macht Mut

Wenn Sie auf ihr Leben zurückblicken werden Sie feststellen, dass Sie sehr Vieles in Ihrem Leben verändern mussten, und Vieles dazu erscheint heute besser als damals. Unsere innere Unzufriedenheit zeigt uns, dass trotz der materiellen Fülle und des enormen Konsums, etwas in uns zu kurz kommt. Der spürbare seelisch-spirituelle Mangel lässt sich mit noch so einer großen äußeren Fülle nicht ersetzen.

Inwertsetzung

Die Inwertsetzung unseres eigenen, familiären und gesellschaftlichen Lebens könnte ein nächster großer Schritt in unserer menschlichen Entwicklung sein. Die Inwertsetzung unseres Lebensraums könnte die verlorengegangene Beziehung Mensch/Natur wiederherstellen. Gleichzeitig könnten wir zukunftstaugliche Lebensbedingungen für nachfolgende Generationen auf diesem Planeten schaffen. Die Inwertsetzung der Regionalwirtschaft erhält uns die Lebensqualität vor Ort und mindert die extreme Abhängigkeit von lebensnotwendigen Produkten.

Überall Mangel

Zurzeit erleben wir auf allen Ebenen Mangel. Ein zu wenig in fast allen Bereichen: Arbeitskräfte, Energie, Produkte ..., bei einem noch nie dagewesenen hohen Verbrauch. Das heißt, wir verbrauchen täglich so viel wie noch nie, und alles ist zu wenig. Die Inwertsetzung all dieser Bereiche sehe ich als Motivation, als unsere Aufgabe, die notwendigen Veränderungen nicht zu verdrängen, sondern sie aktiv zu gestalten.

Kommunale-regionale Veränderungen

Auch als Gemeinde mussten wir in den letzten 10 Jahren Vieles verändern. Die Bezirksstruktur Feldbach/Radkersburg zum neuen Bezirk Südoststeiermark machte uns zur Bezirkshauptstadt mit allen wesentlichen Einrichtungen. Heute selbstverständlich, aber dass es dazu kam, brauchte es eine sehr lange und gute Vorbereitungszeit, wo andere darüber noch nicht nachgedacht haben.

Gemeindestrukturreform

Die Gemeindestrukturreform, damals für viele unvorstellbar, heute wird es von vielen so gesehen, als wäre es schon immer so gewesen. Auch das war durch gute politische Arbeit sehr gut aufbereitet. Die verwaltungstechnische Umsetzung wurde von verantwortungsvollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr gut gestaltet.

Ein gemeinsamer Bauhof

Die räumliche Umsetzung in einen schlagkräftigen und der heutigen Zeit entsprechenden Bauhof ist sehr gut gelungen. Die Vorteile werden sichtbarer und die professionelle Arbeit trägt zu einem schönen Stadt- und Ortsbild bei.

Bürgerservice an einem Standort

Die verwaltungstechnische, dringende räumliche Umsetzung, findet in der gemeindeeigenen Villa Hold statt. Sieben Verwaltungsstandorte sind unwirtschaftlich und zeitintensiv. Das veraltete Rathaus und die innenrenovierungsbedürftige Villa Hold werden eine, dem 21. Jahrhundert angepasste Ausstattung bekommen. Diese Veränderung war für manche nicht vorstellbar oder wurde als nicht notwendig erachtet. Die Stadtgemeinde Feldbach ist im Bezirk die letzte Gemeinde, mit einer derart veralteten

räumlichen Infrastruktur. Die Anforderungen einer guten, verlässlichen Verwaltung, kann nur durch eine gute Infrastrukturausstattung bewältigt werden.

Ressourcenpark

Mit dem Ressourcenpark in der Europastraße geht die Zeit, wo es in den ASZ nur Öffnungszeiten von drei Stunden und das nur alle 14 Tage gab, vorbei. Sie haben den Komfort, von Dienstag bis Samstag Ihre Altstoffe und Problemstoffe in 80 Fraktionen getrennt abgeben zu können. Abfälle sind die Ressourcen der Zukunft. Mit dem neuen Ressourcenpark werden wir dieser vor uns liegenden Aufgabe gerecht.

Neue Räumlichkeiten für alte Nutzer

Die Unterbringung der früheren Nutzer der Villa Hold ist abgeschlossen. Die neuen Proberäumlichkeiten für die Stadtmusik, den Stadtchor, SO!Streich und die Musikschule können sich in der Kulturwerkstatt sehen lassen. Das Jugendzentrum Spektrum hat eine tolle jugendgerechte Anlage bekommen.

Frühjahr Bezug neues Rathaus

Der Umzug der Verwaltung im Frühjahr 2023 ins neue Rathaus ist für alle eine große organisatorische Herausforderung, aber das Ergebnis zählt.

Top Bürgerservice

Top Bürgerservice an einem Standort, den alle Neuzugezogenen ohnedies schon immer als Rathaus angesehen haben.

Rathaus wird Musikschule

Das freiwerdende Rathaus wird die Musikschule beherbergen. Lassen Sie sich überraschen, es entsteht eine wertvolle Einrichtung mitten in der Stadt in der Nähe vom Veranstaltungszentrum und dessen Synergien und dem nahen Schulzentrum.

Qualitätsoffensive

Die Qualitätsoffensive an den Feldbacher Pflichtschulen Gossendorf, Volksschule II und Schulcampus in der Ringstraße wird bis 2024 Top Klassen, Gruppen und Sonderunterrichtsräume für unsere Schüler schaffen. Der verkehrsfrei Schulcampus in der Ringstraße wird neu gestaltet. Die Außenfassenden werden saniert. Damit entsteht neben der neuen Lern- und Schulkultur auch eine neue, qualitätsvolle Raumkultur.

Feldbacher Klimavorsorgemodell

Mit einem Feldbacher Klimavorsorgemodell werden wir mit Ihnen gemeinsam unsere Neue Stadt Feldbach bis 2030 klimafit machen. Die Stadtgemeinde hat mit dieser Neuaufstellung bestehende Gebäude besser genutzt, saniert und einer besonderen Nutzung zugeführt.

Bürger erneuern die Stadt

Wie Sie sehen, ist die Erneuerung in der Stadt von vielen Bürgerinnen und Bürgern, von vielen Unternehmerinnen und Unternehmern, im Gange. Das macht Feldbach zu einer sehr schönen, sauberen Kleinstadt, die für ihre Bürger, dank der fleißigen Menschen, alles hat.

Ich möchte Sie ermutigen, die anstehende, dringend notwendige Veränderung, positiv-kritisch zu sehen und mit hohem Verantwortungsgefühl für das Ganze in Umsetzung zu bringen. Wie Sie sehen und schon öfter selbst praktiziert haben, lässt sich in fünf Jahren einiges verändern. Der Blick zurück sollte uns alle bestärken, die vor uns liegenden Herausforderungen nicht zu verdrängen, sondern aktiv zu gestalten.

Langfristige Konzepte

Im Wissen, dass es zurzeit nicht einfach ist, seine Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit zu bewahren, glaube ich fest daran, dass wir gemeinsam mit gut durchdachten, langfristigen Konzepten, diese Herausforderungen zum Wohle der Menschen meistern werden. Lassen Sie uns jeden Tag etwas für eine zukunftsfähige Stadt tun.

In Verbundenheit wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und den Schülern erholsame und schöne Ferien.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

Dr. Michael Mehsner
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Wenn bereits jetzt von einem nicht so einfachen Corona-Herbst/Winter gesprochen wird, darf man sich doch auf einen im Wesentlichen „normalen" Sommer freuen. Die Stadtgemeinde Feldbach hat deshalb guten Gewissens von 13. bis 15. Mai zu einem „Europäischen Partnerschaftstreffen" eingeladen, bei dem Abordnungen aus den Orten Zywiec, Adelsdorf und Siklós zu Gast waren, dazu befreundete Feuerwehren aus Deutschland, Kroatien, Polen und Ungarn. Neben den offiziellen und vor allem auch geselligen Momenten haben diese Beziehungen, schon immer und heute mehr denn je, den tieferen Sinn, den europäischen Gedanken und das friedliche Zusammenleben auf unserem Kontinent zu tragen und zu fördern.

Kontakte zu pflegen, zu reisen, auch diese Möglichkeiten wird der Sommer 2022 wieder bieten. Und natürlich auch, wieder Veranstaltungen unter gewohnten Umständen zu besuchen und kulturelle Ereignisse zu genießen. Eine erste Gelegenheit dazu gab es bereits beim wieder einmal überzeugenden Spring-Festival und bald darauf beim neuen Volkskultur-Festival. Mit diesem ist es bestens gelungen, dem Kulturkonzept der Stadt Feldbach eine weitere Facette hinzuzufügen bzw. den Bereich lokale Kulturträger/Volkskultur noch stärker zu betonen. Dieses Vorgehen steht durchaus im Einklang mit der Tendenz des Landes Steiermark, Kultur als einheitliches Ganzes zu betrachten, und damit die Grenzen etwa zwischen „Allgemeiner Kultur" („Hochkultur") und „Volkskultur" aufzubrechen. Es ist ein entsprechendes neues Konzept des Landes unter Einbeziehung der gesamten steirischen Kulturszene in Arbeit. Ein höchst erstrebenswertes Unterfangen, möge es gelingen und damit ein fruchtbarer Kulturaustausch – und auch Publikumsaustausch – in alle Richtungen stattfinden. Kultur bietet schließlich eine einfache und zugleich höchst anregende Gelegenheit, Neues kennen zu lernen und damit die eigene Welt zu bereichern. Anstöße dazu kann es nie genug geben.

Womit wir beim größten Veranstaltungs- und Kultur-Ereignis der Stadt angelangt wären: den Feldbacher Sommerspielen 2022. Viel Musik unterschiedlichster Provenienz, Literatur, Kabarett, bildende Kunst, Performances und Spartenübergreifendes sind im Programm zu finden, man kann durchaus sagen: Alles was das Herz begehrt, ein ereignisreicher und erlebenswerter Sommer vor Ort ist garantiert. So einiges gibt es sozusagen „zum Wiederhören", also Gewohntes, so wie man es kennt und gerne erlebt. Die Feldbacher Sommerspiele werden aber auch die Gelegenheit bieten, den vorher angesprochenen „Austausch der Kultur-Gattungen bzw. -Genres" auszuprobieren, so noch nicht Erlebtes/Gehörtes/Gesehenes kennen zu lernen. Ein Vorschlag für ein kulturelles Cross-Over: Warum nicht eine Theateraufführung besuchen (zum Beispiel das schwungvolle „Cissi und Hugo a Caracas"), dann ein Konzert aus dem Bereich Volkskultur (zum Beispiel Holz & Blech), und noch ein Konzert mit junger Musik (Pauls Jets), und eventuell noch mit dem Hochsommer-Bus mitfahren? Ein schönes „Paket", sicher finden Sie noch andere Möglichkeiten von Kombinationen! Wie immer Sie sich entscheiden, ich freue mich sehr, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

PS: Mit der „Kulturwerkstatt" in der Franz-Seiner-Gasse steht ein neuer, in alle Richtungen offener Ort für Kultur zur Verfügung. Möge dieser eine weitere Bereicherung für die Stadt Feldbach mit sich bringen.

Begrüßt werden konnten die Bürgermeister Mag. Antoni Szlager aus Zywiec/Polen, Gábor Riegl aus Siklós/Ungarn und Karsten Fischkal aus Adelsdorf/Deutschland und die Partnerfeuerwehren aus Sisak/Kroatien, Tucepi/Kroatien, Bulach/Deutschland, Solingen/Deutschland, Spillern/Österreich, einzig die Feuerwehr aus Domasinec/Kroatien konnte der Einladung nicht folgen. Aus Adelsdorf war auch eine Delegation des Freundeskreises Feldbach unter Obmann Dieter Schönwald angereist.

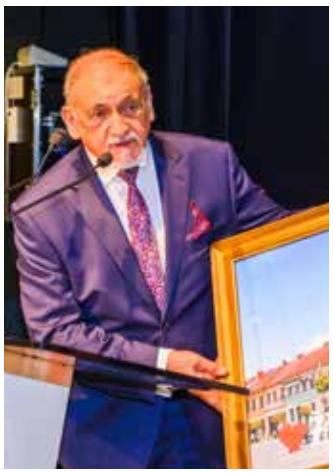
Große Ehre wurde der Neuen Stadt Feldbach auch zuteil: Die Botschafterin der Republik Polen, Jolanta Rósa Kosłowska, nahm am Festakt teil und schenkte damit der Partnerschaft zwischen Zywiec und Feldbach große Wertschätzung. In ihrer Rede hob sie die Wichtigkeit der Völkerverbindungen hervor. „Mit der Unterzeichnung der Urkunde sind nicht nur schöne menschliche Beziehungen verbunden. Es gehen damit auch wichtige wirtschaftliche Kontakte, Beziehungen zwischen Schulen und Jugendlichen und der Austausch zwischen den Kulturen einher. Dadurch werden neue Brücken gebaut und es entsteht eine neue Qualität des Zusammenlebens untereinander“, so die Botschafterin. „Die momentane Zeit ist nicht einfach, zeigt aber, dass der europäische Gedanke mit seinen Werten und mit seiner Entwicklung mehr denn je gefragt ist und durch die Ereignisse der jüngsten Zeit in hohem Maße an Bedeutung gewonnen hat“, betonte Bgm. Ing. Josef Ober. Zur Erinnerung an das Europatreffen wurde das 1962 errichtete Europadenkmal, das am Max-Wratschgo-Europaplatz in Feldbach steht, in Holz nachgebildet. Unter den Anwesenden waren auch die Honorarkonsule KR Manfred Kainz (Polen), Dr. Nikolaus Hermann (Kroatien), Mag. Andreas Bardeau (Rumänien) und Honorarkonsul a.D. Gerold Ortner (Polen) sowie LAbg. Franz Fartek, die Bürgermeister außer Dienst Helmut Buchgraber, Kurt Deutschmann, Leo Josefus, Alois Koch und Kammerobmann Franz Uller, die Geistlichkeiten Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und Provisor Mag. Karol Pytraczyk sowie Max Wratschgo.

Durch den Abend führte StA-Dir. Dr. Michael Mehsner, musikalisch umrahmt wurde er von SO!Streich, dem Volksmusikensemble und dem Popensemble der Musikschule der Stadt Feldbach. Ein besonderes Highlight waren die Gastauftritte der Volksmusikkapelle „Gesangs- und Tanzensemble Wiercky“ aus Zywiec und der Volkstanzgruppe „GERLICE“ aus Siklós, die auch am nächsten Tag beim Feldbacher Kulturfestival aufgetreten sind.

Bgm. Mag. Antoni Szlagor und Bgm. Ing. Josef Ober bei der Unterzeichnung

Das Gesangs- und Tanzensemble Wiercky aus Zywiec

Zahlreiche Gäste nahmen am Europäischen Partnerschaftstreffen teil



Bgm. Mag. Antoni Szlagor und Botschafterin Jolanta Rósa Kosłowska

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Für die Erneuerung der Flutlichtanlage wird dem TC Gossendorf eine Subvention in der Höhe von € 4.737,50 gewährt.

- Der Ankauf eines Heißwassergerätes für den Städtischen Bauhof bei der Fa. BioMant um Kosten von € 18.298,- wird genehmigt.

- Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben „Aufschließung Wetzelsdorf Ort“ in der Höhe von € 95.799,95 werden genehmigt und die Fa. PORR Bau GmbH mit der Umsetzung des Projektes beauftragt.

- Die Fa. PORR Bau GmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für den Regenwasserkanal Feilbachweg um Kosten von € 82.500,- und mit der Lieferung der Rohrmaterialien um Kosten von € 43.523,40 beauftragt.

- Für die in der Unterlage der Finanzabteilung vom 31.03.2022 dargestellten Vermögenswerte wird die dort jeweils ersichtliche Nutzungsdauer in Abweichung von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015 festgelegt und gelten diese für den Rechnungsabschluss 2021 bzw. zukünftig.

- Für die Sachverhalte „Rücklagen Abwasserbeseitigung“ sowie „Allgemeine Rücklage Wohn- und Geschäftsgebäude“ werden zwei Online-Sparbücher bei der Steiermärkischen Bank und Sparkasse eröffnet.

- Die Mobilen Dienste werden im Jahr 2022 entsprechend der vom Sozialausschuss vorgeschlagenen Aufteilung wie folgt unterstützt: Hilfswerk € 91.440,50, Volkshilfe € 34.392,60, Rotes Kreuz € 151.263,50.

- Die TDC ZT-GmbH wird mit der Erstellung der Einreichunterlagen für das Wasserrechtsverfahren und die Förderung für das Projekt „Aufschließung Wetzelsdorf Ort“ beauftragt und die Gesamtkosten in der Höhe von € 3.750,- für die Wasserversorgungsanlagen und € 4.750,- für die Kanalisationsanlagen werden genehmigt.

- Für die „Aufschließung Wetzelsdorf Ort“ werden die Gesamtkosten von der Energienetze Steiermark GmbH in der Höhe von € 9.337,44 für den Netzanschluss samt Verteilerkästen und Lieferung der Hausanschlusskabeln genehmigt.

- Für die Erweiterung der Wasserleitung LB57 Nord in Leitersdorf werden folgende Kosten genehmigt: Fa. PORR BauGmbH / Durchführung der Baumeisterarbeiten € 82.000,- und Fa. HTI Österreich GmbH / Lieferung PE-Rohrleitungen, PE & Guss-Formstücke sowie Hausanschlussgarnituren € 11.225,15.

- Für die Sportplatzgestaltung in Auersbach werden folgende Kosten genehmigt: Fa. Otfied Derschmidt / Lieferung Discgolf Anlage € 3.878,40; Fa. Sport Ziegler GmbH / Lieferung Volleyballanlage € 2.710,-; Fa. TELKO 1 NetzhandelsgesmbH / Lieferung Minitore € 727,44; Fa. Joachim Kickmeier / Lieferung Tafeln € 550,80 sowie Direktkäufe für die Eigenleistungen durch den Bauhof € 5.331,59.

- Für Zeichenarbeiten im Bereich des Städtischen Bauhofs am Computer wird die Erweiterung des bestehenden EDV-Systems um zwei Monitore, einer Funktastatur und -maus, einer Grafikkarte und eines Arbeitsspeichers bei der Fa. CCF um Kosten von € 1.083,90 genehmigt.

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert. Wenn Sie immer prompt informiert werden wollen, dann legen Sie sich bitte ein Facebook-Profil an und „liken“ (gefällt mir) die Facebook-Seite der Stadtgemeinde Feldbach. Bitte teilen Sie auch die Beiträge bzw. Informationen, damit möglichst viele Bürger erreicht werden können.

Facebook: www.facebook.com/StadtFeldbach/
Instagram: visit_feldbach
Cities App: Feldbach

Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

1. Sportlerehrung der Neuen Stadt Feldbach

In Feldbach gibt es unzählige Sportvereine, in denen aktive Sportler in vielen Bereichen Höchstleistungen erbringen. Aus diesem Grund startete die Stadtgemeinde Feldbach bereits im Vorjahr einen Aufruf, verdiente Einzel- und Mannschaftssportler aller Altersklassen, die in Feldbach leben oder einem Feldbacher Sportverein angehören sowie ihre Trainer zu melden, um sie im Rahmen einer Sportlerehrung für ihre Leistungen auszuzeichnen. Voraussetzung für die Ehrung war die erfolgreiche Teilnahme an offiziellen Wettkämpfen nach der Wettkampfordnung im Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2021. Geehrt wurden Steirische Landesmeister und Österreichische Meister sowie Vizemeister und Drittplatzierte | Qualifikanten für Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympische Spiele und Aufsteiger in eine höhere Spielklasse oder Liga.

Ende April war es soweit und die 1. Sportlerehrung der Neuen Stadt Feldbach ging im Zentrum über die Bühne. 50 von 80 genannten Sportler folgten der Einladung und konnten Bgm. Ing. Josef Ober und GR DI(FH) Markus Billek, Obmann des Sport- und Gesundheitsausschusses, sie für ihre herausragenden sportlichen Leistungen ehren. Neben einer Laudatio, die von StADir. Dr. Michael Mehsner verlesen wurde, erhielt jeder Sportler auch eine Urkunde und eine Trophäe. Jene Sportler, die an diesem Abend nicht anwesend sein konnten, erhielten Ende Mai im Rathaussaal im Rahmen eines kleinen Festaktes ihre Auszeichnungen.

Geehrt wurden:

Einzelsport:

Beachvolleyball: Philipp Waller
Kickboxen: Berdan Irmak Saricicek, Nikolai Voves
Leichtathletik: Werner Glockengießer, Maria Kalcher, Mario Novosel, Christian Ernest Obendrauf, Walter Prager, Reinhold Prasch, Christine Rothmeier, Rafael Schrapf, Tünde Schrapf, Gabriele Schwarz, Evelyn Stanzel, Hans Strasser, Tomislav Stuhec, Andrea Zach, Christa Triebl
Paracycling: Thomas Frühwirth
Radfahren: Johann Resch, Evelyn Sindler
Reiten/Springen: Kerstin Mohapp, Benjamin Saurugg, Eva Saurugg, Markus Saurugg
Reiten/Vielseitigkeit: Daniel Dunst, Victoria Haslinger, Lisa Held, Katrin Khoddam-Hazrati, Laura Lienhart, Celine Schipek, Katharina Schutting
Schach: Lorena Groznik-Unger
Schwimmen: Herwig Edlinger
Stocksport: Niklas Jost
Triathlon: Rudolf Bayer

Mannschaftssport:

Frisbee: Heike Biener, Valentin Edelsbrunner, Johannes Kaufmann, Sven Kleinhapl, Sandra Kniely, Lena Krainz, Felix Mehsner, Michael Meister, Lea Pichler, Daniela Pock, Simon Puchas, Jonas Schleich, Hanno Stößl, Kathrin Wartinger
Leichtathletik/24 h Lauf: Mario Novosel, Reinhold Prasch, Christine Rothmeier, Hans Strasser, Andrea Zach
Reiten/Vielseitigkeit: Eva Maria Florreither, Isabella Gstaltmaier, Lisa Held, Laura Lienhart, Katharina Pichler, Celine Schipek, Katharina Schutting, Thea Wagner
Tennis/55+: Edmund Hacker, Hannes Haiderer, Franz Kager, Otmar Konrad, Ali Maitz, Franz Melbinger, Armin Spätauf
Tennis/65+: Oswald Golja, Erich Kaufmann, Erwin Latzenhofer, Heinz Nagl, Heinz Rainer, Anton Sedar, Josef Stürzer, Herbert Weiß, Johann Zehenthofer

Die neue Kulturwerkstatt NEU!

Die Stadtgemeinde hat in der Franz-Seiner-Gasse 2 die Kulturwerkstatt ins Leben gerufen.

Damit ist es gelungen, das denkmalgeschützte Objekt, besser bekannt als „Altes Wasserwerk" oder „Wolford-Halle", einer hochwertigen, neuen Nutzung für kulturelle Zwecke zuzuführen. Der Name „Kulturwerkstatt" wurde deshalb gewählt, weil es sich um einen offenen Raum für Kultur in ihrer gesamten Vielfalt handeln soll, in dem Kultur in jeder möglichen Form Platz findet. Er soll der Präsentation, der Herstellung und Vermittlung von Kultur dienen, sowie der Auseinandersetzung mit ihr.

Von besonderer Bedeutung ist, dass die Feldbacher Kulturträger Stadtmusik, Stadtchor und SO! Streich dort für die Abhaltung ihrer Proben eine bestens geeignete, neue Heimstätte gefunden haben. Außerdem wird die Musikschule der Stadt Feldbach den Raum für diverse Anlässe nutzen. Im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele werden kleinere Veranstaltungen stattfinden, für August ist eine Ausstellung mit bildender Kunst in Vorbereitung.
Bei der Adaptierung des Gebäudes wurde, unter Beiziehung von Fachleuten, größtes Augenmerk darauf gelegt, den 181 m² großen Veranstaltungs- und Proberaum mit Akustikwänden, Akustikputz und anderen Vorkehrungen einwandfrei zu gestalten. Die Nebenräume dienen als Lager für die Bühnenausstattung sowie Vereinszwecke, dazu gibt es einen Sozial- bzw. Pausenraum. Weitere bauliche Maßnahmen waren die Erneuerung der Heizung, der Elektroinstallation und des Fußbodens, die Herstellung eines barrierefreien Eingangsportals, die Anbringung einer Dachbodendämmung, Malerarbeiten, Fassadensanierung und anderes. Aufgewendet wurden € 130.000,-, viele Arbeiten konnten von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs erledigt werden.
Mit der neuen Nutzung als Kulturwerkstatt ist es gelungen, eines der historisch bedeutsamen Gebäude der Stadt als solches zu erhalten und in die Gegenwart zu führen.

Das Gebäude wurde im Jahr 1916 von der Militärbauleitung in hochwertiger Bauweise errichtet und im Rahmen des großen Kriegsgefangenenlagers aus dem 1. Weltkrieg als Reparatur- und Kraftwagenwerkstätte für die Lagerbahn genutzt. Das Lager war unter anderem mit einem Wasserleitungsnetz ausgestattet, dessen Hauptbrunnen unmittelbar neben dem Gebäude lag. Dies führte dazu, dass der ehemalige Lagerleiter Ing. Felix Schmidt im Jahr 1921 am Standort Franz-Seiner-Gasse 2 das erste private Wasserwerk von Feldbach errichtete. Ihm folgte ab 1929 die Firma Hotter & Co. Erst im Jahr 1960 erwarb die Stadtgemeinde das Unternehmen, richtete die öffentliche Wasserversorgung ein und erweiterte das Netz sukzessive über das gesamte damalige Stadtgebiet. Im Jahr 1980 zog die Firma Wolford mit einer Produktions- und Verkaufsstätte ein, 1997 wurde die heute als Start Up Center verwendete Halle zugebaut. Mit dem Rückzug der Firma Wolford im Jahr 2021 stellten sich die Weichen für die neue Kulturwerkstatt.

(v.l.n.r.): MDir. Sascha Krobath, BA BA MA (Musikschule), StADir. Dr. Michael Mehsner, Emma Posch (Stadtchor), Ing. Robert Schmidt, Mag. Peter Pöllabauer (Stadtmusik), Bgm. Ing. Josef Ober, GR Doris Degenkolb und Johann Kirbisser (SO!Streich)

Gärtner mit Leib und Seele

Stadtgärtner Josef Fink und die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei Renate Scherr, Gerlinde Spörk und Werner Ettl sind das ganze Jahr über sehr bemüht, das Stadtbild mit ihren farbenprächtigen Blumenarrangements noch ein bisschen schöner zu machen. Für eine schöne Stadt ist es aber notwendig, dass sich alle ins Zeug legen und ihre Wiesen, Gärten, Zäune, Hecken, Gastgärten usw. pflegen. Mit einem guten Miteinander stärken wir gemeinsam die Qualität unserer schönen Stadt und setzen mit der bunten Handschrift von Feldbach ein Zeichen nach außen. Danke an die Stadtgärtnerei für ihr Engagement und auch an alle, die mit viel Herzblut unsere Stadt bunt und dadurch vielfältig und lebendig machen.

(v.l.n.r.): Bauhof-Leiter-Stv. Josef Fink, Renate Scherr, Gerlinde Spörk und Werner Ettl

Blackoutsichere Tankstelle im Städtischen Bauhof

Die Neue Stadt Feldbach zählt zu jenen Gemeinden in Österreich, die am besten auf ein mögliches Blackout vorbereitet ist. Die Nottreibstoffbevorratung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Das Thema Blackout wird in der Neuen Stadt Feldbach bereits seit 2016 verfolgt. Mit Workshops mit den Feldbacher Feuerwehren wurde das Thema Blackout erstmals behandelt. Sehr rasch wurde klar, dass die Feuerwehren als Einsatzorganisationen alleine bei einem Blackout überfordert sein werden und es eine sehr viel breitere Beschäftigung über alle Gesellschaftsschichten hindurch benötigt. Auch das Rote Kreuz und die Polizei nehmen dabei wesentliche Schlüsselpositionen ein. Damit diese Einsatz-Organisationen ihre Einsatzbereitschaft auch gewährleisten können, benötigen sie für ihren Fuhrpark Treibstoff. Die Lagerung ist nur in kleinen Mengen für eine begrenzte Zeit möglich. Der Jahres-Treibstoffverbrauch für die Flotte der Gemeindefahrzeuge beträgt über 70.000 Liter. Deswegen hat man sich entschlossen, eine betriebseigene Tankstelle zu bauen.

Somit hat die Stadtgemeinde Feldbach auch im Falle eines Blackouts ihren eigenen Treibstoff vorrätig. Die neue Tankstelle fasst 60.000 Liter. Sobald 25.000 Liter fehlen (1 Tankzug) wird der Bestellvorgang in die Wege geleitet, damit immer mindestens 30.000 Liter vorrätig bleiben. Im Krisenfall dürfen aber auch die Polizei ihren Wochenbedarf von ca. 350 Liter entnehmen, sowie das Rote Kreuz ein Wochenkontingent von 1.750 Liter und die Feuerwehren 500 Liter pro Woche.

Im Falle eines Blackouts werden auch zahlreiche Notstromaggregate benötigt. Diese versorgen die Selbsthilfebasen, die Wasserversorgung und auch die Abwasserentsorgung. Teile davon können im Sommer auch mit Heizöl Extraleicht betrieben werden.

Im Freizeitzentrum Feldbach sind aktuell die Heizöl-Tanks mit bis zu 50.000 Liter gefüllt. Somit ergibt sich im Sommerbetrieb ein Wochenbedarf von 10.000 Liter Diesel und 14.000 Liter Heizöl. Im Winterbetrieb kann das Heizöl nicht verwendet werden, wodurch 24.000 Liter Diesel pro Woche benötigt werden.

Bei eintreten eines Blackouts oder einer anderen Versorgungskrise kann somit die Stadtgemeinde die Nottreibstoffbevorratung im Worstcase (halb gefüllte Tanks) im Sommerbetrieb für zwei Wochen und im Winter für eine Woche garantieren. Im Idealfall (wenn die Tanks erst vor kurzem gefüllt wurden) kann die Versorgung auf bis zu vier Wochen im Sommerbetrieb erweitert werden. Sollte Treibstoff nachgeliefert werden, kann diese Notversorgung auch länger aufrecht erhalten werden.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Feldbach gelangt folgende Stelle für die Ganztagsschule Feldbach zur Ausschreibung:

- **Sozialpädagoge oder Freizeitpädagoge (m/w)**

Dienstbeginn: 01.09.2022, **Beschäftigungsausmaß:** Teilzeit (25 Wochenstunden), abgeschlossene Ausbildung; Anstellung nach dem Steiermärkischen Vertragsbedienstetengesetz (zunächst befristet), Grundeinstufung in VBI/c/1, **Entlohnung:** € 1.263,25 (ohne anrechenbare Zeiten), **Bewerbungen:** bis 15.08.2022 schriftlich an Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach oder per E-Mail an stadtgemeinde@feldbach.gv.at.

Soziales Feldbach NEU!

Wir leben momentan in Zeiten großer Veränderung. Daher hat die Stadtgemeinde Feldbach die Initiative „Soziales Feldbach“ geschaffen, um Bürgern eine Orientierung und Übersicht über Fördermöglichkeiten und Sozialleistungen zu geben. „Wir wollen nicht mehr länger tatenlos zusehen, wie die Teuerungswelle unseren Bürgern schwer zusetzt. Mit unserer Online-Plattform www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/soziales-feldbach/ möchten wir aufzeigen, wie und wo man um Hilfe auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene ansuchen kann oder welche Sozialmärkte günstige Lebensmittel oder Bekleidung anbieten. Damit versuchen wir, den finanziellen Druck von den Menschen zu nehmen“, erklärte Bgm. Ing. Josef Ober. Mit nur einem Klick auf die jeweiligen grünen Kästchen erhält man ausführliche Informationen zum gewünschten Thema. Die Formulare dazu lassen sich downloaden oder auch online ausfüllen. „Auch der Besuch der Sozialmärkte, Secondhandshops, Tauschbörsen und Flohmärkte in Feldbach zahlt sich aus. Ob Lebensmittel, Bekleidung, Spielzeug, Geschirr usw. – die Devise lautet: nichts wegwerfen, alles wiederverwerten und dabei sparen. Nicht immer muss aber ein sozialer Grund dahinterstehen, auch der Umweltgedanke zählt, womit sich die Menschen in nächster Zeit noch mehr auseinandersetzen sollten“, so GR Josef Gsöls. Ab nächstes Jahr wird das Angebot um Gebrauchtwaren erweitert. Der neue Ressourcenpark des Abfallwirtschaftsverbandes Feldbach wird einen Re-use-Shop eröffnen. Hier werden einwandfreie Elektrogeräte oder etwa Möbel günstig angeboten – und somit wiederverwendet statt weggeworfen.

Bgm. Ing. Josef Ober und GR Josef Gsöls präsentierten die neue Plattform „Soziales Feldbach“. ©Potzinger/Woche

Ministerin MMag. Dr. Susanne Raab in Feldbach

Die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, MMag. Dr. Susanne Raab, besuchte Feldbach im Zuge der Gesprächsreihe „Integration vor Ort“. Gestartet wurde mit einem Stadtrundgang, um der Bundesministerin einen Eindruck über die Vielfalt unserer Stadt geben zu können. Danach fand in Sissi´s Weinbar ein Austausch mit Frauen aus der Region statt. Im Anschluss ging es in das Start Up Center, wo sie von Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und StR Sonja Skalnik begrüßt wurde. Nach der Vorstellung der Stadt und des örtlichen Integrationsgeschehens fanden drei Gesprächsrunden über „Integration vor Ort“, „Frauen und Bildung“ und „Arbeitsmarktintegration“ statt. Mit dabei waren auch NR MMag. Dr. Agnes Totter sowie Vertreter des AMS, der Feuerwehr und der Polizei, der Caritas und weitere Multiplikatoren im Integrationsbereich.

(v.l.n.r.): StR Sonja Skalnik, ÖIF-Dir. Mag.(FH) Franz Wolf, Sabina Dzalto, MSc, BM MMag. Dr. Susanne Raab, Mag. Andrea Descovich, NR MMag. Dr. Agnes Totter und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA

LH Mag. Christopher Drexler gratulierte Rosa Köllner zum 108. Geburtstag

Die älteste Steirerin kommt aus Feldbach

Mit 108 Jahren ist Rosa Köllner die älteste Steirerin und zweitälteste Österreicherin. Ihren biblischen Geburtstag feierte sie erstaunlich wach. Geht es nach Bgm. Ing. Josef Ober, ist das insbesondere auch der guten Pflege daheim zu verdanken. Für ihren Sohn Josef Köllner, selbst bereits 82 Jahre alt und topfit, und vor allem für seine Frau Theresia ist die Betreuung der Mutter ein Rundumjob, den sie aber aus einem natürlichen Selbstverständnis heraus gerne machen. Damit sind sie ein Vorbild für eine gelingende Pflege im Familienverbund, ist der Neo-Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler überzeugt. Er ließ es sich nicht nehmen, der ältesten Steirerin persönlich zu gratulieren.

Als sie zu Beginn des ersten Weltkrieges geboren wurde, war die Welt freilich eine gänzlich andere. Ihr Leben war von der Sicherung der Grundversorgung geprägt. Die draus entstandene Bescheidenheit bestimmte auch ihr Leben. Sieben Kindern schenkte sie das Leben und Disziplin war ihr Zeit ihres Lebens wichtig. Nur zur besseren Einordnung ihres Alters: Als Rosa Köllner zur Welt kam, gab es keinen Tonfilm, geschweige denn einen Fernseher, es gab keinen Rasierapparat und auch keinen Supermarkt, der erste wurde 1919 in Amerika eröffnet. Als der Kugelschreiber erfunden wurde, war sie bereits 30 Jahre alt.

(v.l.n.r.): LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, StR Sonja Skalnik, Theresia Köllner, Manuela Rossmann, Josef Köllner, LH Mag. Christopher Drexler und Bgm. Ing. Josef Ober mit der Jubilarin Rosa Köllner

Feldbach erhält Steirischen Wasserlandpreis

Das Land Steiermark zeichnet alle zwei Jahre mit der Verleihung des Wasserland Steiermark Preises besondere Leistungen und Projekte zum Schutz und Nutzen des Wassers aus. Die Stadtgemeinde Feldbach wurde in der Kategorie „Nachhaltige Wassernutzung – Gewässerschutz“ für das Projekt „Aktionsprogramm 2.0 – Tiefengrundwasser Feldbach“ von LR Johann Seitinger mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Aktionsprogrammes wurden zur Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung rund 60 artesische Brunnen im Stadtgebiet überprüft und bei Bedarf an den Stand der Dinge angepasst. Damit wurde nicht nur ein wichtiger Beitrag für die Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung geleistet, sondern auch Tiefengrundwasservorkommen der Region dauerhaft vor Übernutzung geschützt. Die besonders hochwertigen Tiefengrundwasser stellen eine wichtige Ressource für die Trinkwasserversorgung im Süden und Osten der Steiermark dar.

(v.l.n.r.): Mario Pankarter/Leiter-Stv. Städt. Wasserwerk, DI Johann Wiedner/Leiter Abteilung 14, Gottfried Schanner/Leiter Städtisches Wasserwerk, LR Johann Seitinger, StADir. Dr. Michael Mehsner, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Achim Konrad/Leiter Abteilung Bau/Bautechnik © Lebensressort/Fischer

Abfalltrennung auf den Friedhöfen NEU!

Schon seit Tausenden von Jahren stellt das Pflegen von Gräbern ein nicht wegzudenkendes religiöses Kulturgut dar. Friedhöfe sind Stätten der Trauer, Besinnung und der inneren Einkehr. Die nötige Würde erhält dieser Ort durch die traditionellen Grabgestaltungen und den gepflegten Gesamteindruck des Friedhofs. Aber der Grabschmuck muss nach einiger Zeit entfernt werden, sodass auch hier Gedanken zur Abfallwirtschaft notwendig sind. Friedhofsabfälle bestehen zum größten Teil aus Grünabfällen, aber auch Hüllen von Grablichtern, Verpackungen, Altmetalle etc. können am Friedhof anfallen. Eine ordnungsgemäße getrennte Sammlung ist Voraussetzung für eine bestmögliche Verwertung dieser Abfälle. Um dies im Sinne der Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu erreichen, wurden auf dem Stadtfriedhof Feldbach und dem Friedhof in Mühldorf neue Abfallbehälter aufgestellt, die eine bessere Trennung der Abfälle in verschiedene Fraktionen ermöglichen. Die Behälter befinden sich an den jeweiligen Ein- bzw. Ausgängen der Friedhöfe, zusätzlich wird eine Beschilderung die Abfalltrennung an den Sammelstellen erleichtern. Somit konnte ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Abfalltrennung im öffentlichen Raum gemacht werden.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, David Baar, BSc BSc (Abfallwirtschaftsverband Feldbach) und Ing. Werner Lafer

Fuhrpark um E-Lastendreiräder erweitert NEU!

Für den Städtischen Bauhof und die Mitarbeiterinnen in Gossendorf wurden E-Lastendreiräder angekauft. Mit diesen klimaschonenden Verkehrsmitteln leistet die Stadtgemeinde Feldbach einen weiteren Beitrag zur Elektromobilität.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Bauhof-Leiter Ing. Werner Lafer, Werner Ettl und Renate Scherr

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Bauhof-Leiter Ing. Werner Lafer, Alexandra Fink und Monika Baumgartner mit OV GR Helmut Marbler

Feldbachs „Cities-App“ ist online NEU!

CHRISTIAN ORTAUF, BA MA

Vizebürgermeister
der NEUEN Stadt Feldbach

Die Zukunft der Kommunikation ist digital und vor allem mobil. Smartphones sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nicht einmal ein Drittel der Österreicher könnte sich ein Leben ohne Handy vorstellen. Laut Statistik Austria beträgt der Anteil der Smartphone-Besitzer in der Bevölkerung ab 15 Jahren etwa 83 Prozent. Der Nutzeranteil mobiler Endgeräte ist bei den unter 30-Jährigen besonders hoch. Aus diesem Grund bzw. auch um eine bürgernahe Kommunikation zwischen der Stadt Feldbach, den Betrieben und Vereinen in der Stadtgemeinde Feldbach zu schaffen, wurde der Entschluss gefasst, die „Cities-App“ auch für die Stadt Feldbach bereitzustellen.

Mit der neuen Cities-App, die seit einigen Tagen online ist, bieten sich für die Stadtgemeinde Feldbach, sowie für Feldbacher Betriebe und Vereine ganz neue Möglichkeiten im digitalen Auftritt.

Nach monatelangen Vorbereitungen ist nun ein hochmoderner Auftritt für die Neue Stadt Feldbach geschaffen, der für alle Nutzer einzigartige Möglichkeiten bietet. Ob Informationen der Stadtgemeinde, Veranstaltungen, Serviceleistungen oder der aktuelle Müllkalender – in dieser App finden alle Bürger die aktuellsten Neuigkeiten der Stadt Feldbach und von den Betrieben und Vereinen.

In den letzten Tagen wurden auch alle Vereine und Unternehmen über die App informiert und zu Einschulungen eingeladen. Betriebe und Vereine können Veranstaltungen bewerben, Schnäppchen und Angebote aussenden und über „Aktuelles“ und „News“ informieren. Dies bietet ihnen eine einfache Möglichkeit, Kunden oder Interessierte zu informieren – und dies ohne großen Aufwand.
Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich bei den vielen interessierten Betrieben und Vereinen, die die gemeinsame App mit Inhalt und Leben befüllen und damit das ganz besondere Gesellschaftsleben in der Stadtgemeinde Feldbach fördern.

Einmal mehr geht die Neue Stadt Feldbach gemeinsam mit allen Betrieben, Vereinen und Interessierten neue Wege im modernen Auftritt der digitalen Medien.

Infos zur App:
www.citiesapps.com

Laden Sie sich die App mit dem QR Code in Ihrem App Store oder Google Play Store runter und registieren Sie sich, um immer die aktuellsten Neuigkeiten zu erhalten.

(v.l.n.r.): Florian Puchas, Sebastian Thier, Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Franz Trummer und Markus Moser

Alltagsradler vor den Vorhang

Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal, bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkögl, holt Alltagsradler vor den Vorhang. In der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet Claudia Koller von der Tischlerei Koller von ihren Erfahrungen.
„Radfahren macht den Kopf frei, man sieht mehr, macht Bewegung und es ist wesentlich umweltfreundlicher als Auto fahren“, so beschreibt Claudia Koller die Vorteile des Radfahrens. Seit etwa einem Jahr fährt sie ungefähr drei bis vier Mal in der Woche mit dem Rad, statt mit dem Auto zur Arbeit. Auch für kleinere Einkäufe nutzt sie das Rad, für größere überlegt sie, in Zukunft ein Lastenrad auszuborgen. Warum sie sich im Alltag aufs Rad schwingt? „Klimaschutz war die erste Überlegung, ein bisschen Fitness und in Zukunft vielleicht auch aus Kostengründen“, meint Claudia Koller. Ihr Fazit: „Es funktioniert auch mit dem Rad!“ Diesen Tipp hat sie für alle, die auch aufs Rad umsteigen wollen: „Der Umwelt zuliebe einfach einmal ausprobieren, es geht viel mehr, als man denkt!“ Trotz verlockender Ausreden wie „zu heiß, zu kalt oder zu windig“ sollte man sich überwinden, und trotzdem aufs Rad steigen. „Wenn man eine gewisse Routine hat, bleibt man auch eher dabei“, rät Claudia Koller.

Europäische Mobilitätswoche 2022

Von 16. bis 22. September wird die Europäische Mobilitätswoche bereits zum 21. Mal mit zahlreichen Veranstaltungen europaweit beworben. Die Stadtgemeinde Feldbach ist am Dienstag, 20. September, vor dem Rathaus mit ihren Aktionen mit dabei. Die Polizei wird einen Infostand betreiben, wo man sich über die rechtlichen Bestimmungen informieren kann, mit welchem E-Fahrzeug darf/muss man sich wo fortbewegen. Das Team von Community Nursing wird spezielle Angebote für unsere Senioren bereitstellen. Unterstützt wird die Aktion vom Klimabündnis Steiermark. E-Scooter bzw. E-Lastenrad können auch weiterhin unter https://www.feldbach.gv.at/sportstaetten-feldbach-online-buchen/ in der Rubrik Bikeverleih bzw. E-Scooter online gebucht und kostenlos ausgeliehen werden.

Sommerradfahrkurs in Feldbach

29. Juli, 8 Uhr oder 10 Uhr, Bundesschulzentrum Feldbach (findet bei jedem Wetter statt)

Möchtest du sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein? Dann komm zum kostenlosen Radfahrkurs der Stadtgemeinde Feldbach. Die Radfahrkurse werden von klimaaktiv mobil, der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) im Mobilitätsbereich, unterstützt.
Bist du zwischen 6 und 12 Jahre, hast du ein eigenes Fahrrad und einen eigenen Helm? Dann komm am 29. Juli um 8 Uhr oder um 10 Uhr zum Fahrradkurs beim Bundesschulzentrum in Feldbach. Die Easy Drivers Radfahrschule möchte dazu beitragen, dass Kinder durch verbessertes Eigenkönnen am Fahrrad vor möglichen Unfällen bewahrt werden und durch vermehrtes Nutzen des Fahrrads als Verkehrsmittel, nachhaltig unsere Umwelt schützen!

Anmeldung bei Beatrice Strohmaier unter Tel.: 0676/60449973 erforderlich!

„G'scheit frühstücken" in Feldbach als Abschluss der Aktion „Plastik fasten"

1,5 Tonnen Kunststoffverpackungen werden im AWV Feldbach jährlich gesammelt. Auf jeden Einwohner kommen also ca. 25 kg. Laut Prognosen wird die Plastikproduktion bis 2050 noch einmal um das Vierfache ansteigen! Viele Plastikprodukte werden nur einmal und das auch nur sehr kurz verwendet, bewirken jedoch langfristige Probleme in der Natur. Im Rahmen der Aktion „Plastik fasten" luden der AWV Feldbach und die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal gemeinsam mit der HLW Feldbach zu einem regionalen, saisonalen und gleichzeitig auch klimafreundlichen Frühstück in Feldbach ein. Das Motto lautete „G'scheit frühstücken". Den Besuchern wurde gezeigt, wie ein Frühstück ohne viel Plastikmüll ausschauen kann. Als Anschauungsbeispiel gab es auch einen „schlechten" Frühstückstisch mit einzeln abgepackten Butter- und Marmeladeportionen, Plastikflaschen, Kaffeekapseln und weiteren „Plastik-Sünden". Die Schüler der HLW Feldbach bewirteten die Gäste, der AWV und die Klima- und Energiemodellregion standen für Fragen zur Verfügung.

Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik mit Vertretern des Organisationsteams.

Förderaktion Reparaturbonus – gib Elektrogeräten eine 2. Chance

Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu € 200,- für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu € 30,- für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons für eine Reparatur und/oder für einen Kostenvoranschlag abgezogen. Für den Zeitraum 2022 bis 2023 werden aus Mitteln des Österreichischen Aufbau- und Resilienzfonds € 60 Mio. zur Verfügung gestellt, um die Anzahl der Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten in Österreich zu steigern. Die Förderung ist finanziert aus Mitteln der Europäischen Union - NextGenerationEU.

Wer kann eine Förderung beantragen?
Die Förderungsaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich. Pro Gerät kann ein Bon beantragt werden, der für eine Reparatur und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden kann. Sobald dieser Bon beim Partnerbetrieb eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon beantragt und für ein weiteres Gerät genutzt werden.

Infos unter:
www.reparaturbonus.at

Feldbach geht zu Fuß

Bewegung ist Gesundheit
zu Fuß gehen ist Klimaschutz

www.feldbach.gv.at/inbewegung

Gesundheit Österreich GmbH
Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
1000 Schritte 1000 Tritte

Hundekundenachweis

Freitag, 29.07.2022, 14-18 Uhr,
BH, Bismarckstr. 11-13, Feldbach

Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Nähere Informationen unter: www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at/cms/beitrag/12877000/140913113/

3. ARTE NOAH – Tierschutzpreis 2022

Der österreichweit höchstdotierte Tierschutzpreis wurde in Feldbach vergeben!

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach vergab der Tierschutzverein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not am 10. Juni bereits zum dritten Mal den österreichweit höchstdotierten Tierschutzpreis für die Bundesländer Steiermark und Burgenland. Umfassende und vielfältige Projekte im Rahmen des Tierschutzes, des Artenschutzes, der Bewusstseinsbildung und für „Mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung“ wurden von Privatpersonen, Vereinen und Pflicht- und Höheren Schulen eingereicht und von einer 15-köpfigen, hochkarätig besetzten Jury bewertet. Das Ergebnis wurde im Zuge eines feierlichen Galaabends im Zentrum Feldbach präsentiert. Über 330 Gäste wohnten der Preisverleihung bei und lauschten den Laudationes der wohlverdienten Preisträger, die sich vorbildlich in der Bewusstseinsbildung verdient machen, Nutztieren mehr Lebensqualität einräumen oder sich mit großer Hingabe ehrenamtlich um in Not geratene Tiere kümmern. Unter den 14 Preisträgern ging auch ein Siegerprojekt aus der Neuen Stadt Feldbach hervor: Die Volksschule I Feldbach überzeugte nicht nur die Jury als klarer Sieger in der Kategorie Pflicht- und Höhere Schulen, sondern tanzte sich mit dem aufgeführten „Bienentanz“ in die Herzen der Besucher. Herzlichen Glückwunsch den Schülern der 3 c Klasse der Volksschule I Feldbach mit Dir. Anita Bruckgraber, Andrea Siegl und Heidrun Posch.

Bgm. Ing. Josef Ober erklärte: „Als Stadt stehen wir für Tierschutz, für mehr Tierwohl und für eine artgerechte Haltung, daher ist es mir ein persönliches Anliegen, einen Beitrag dazu zu leisten. Der Verein ARTE NOAH ist mit seinem vorbildlichen Engagement ein Garant für eine gute Kultur in Verbindung mit Tierschutz, die hilft, schützt und fördert. Als Bürgermeister freut es mich aber besonders, dass auch an unseren Schulen sehr gute Arbeit im Bereich der Bewusstseinsbildung für den Tierschutz geleistet wird. Und, dass dann auch noch die Volksschule I Feldbach als Sieger hervorgeht, ist für unsere Stadt eine besondere Auszeichnung.“

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnten Bgm. Ing. Josef Ober und der Vorstand von ARTE NOAH auch LAbg. Vzbgm. Franz Fartek als Vertreter des steirischen Landeshauptmannes sowie die beiden Tierschutzombudsfrauen Dr. Barbara Fiala-Köck für die Steiermark und Dr. Gabriele Velich für das Burgenland, die Vizepräsidentin des Steirischen Bauernbundes ÖkR Maria Pein sowie politische Vertreter aus Feldbach, Graz, Leoben, Gnas, St. Peter a. O. und St. Martin a.d.R., begrüßen.

Die wohl bekannteste Tierschützerin Österreichs, Maggie Entenfellner, musste leider krankheitsbedingt absagen, ließ es sich aber nicht nehmen, über Tierschutzombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck und Moderator Roman Schmidt ihre Grußbotschaft an alle Tierschützer überbringen zu lassen. Auf die Frage „Warum es eigentlich einen Tierschutzpreis braucht?“ antwortete ARTE NOAH-Pressesprecherin Silvia Nagy: „Wenn alle Menschen achtsamer mit Tieren umgehen würden, bräuchten wir unseren Tierschutzpreis nicht mehr. Bis dahin machen wir aber weiter und ehren jene, die hier Vorreiter sind und holen sie alle zwei Jahre für ihren vorbildlichen und ehrenamtlichen Einsatz vor den Vorhang!“ Alle Erstplatzierten freuten sich über jeweils € 1.500,- in bar und der Skulptur „FREUDE“, die von ARTE NOAH-Obmann und Edelstahlbildhauer Ludwig Haas als positives Symbol des Lebens und als Zeichen der besonderen Wertschätzung geschaffen und von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann gesegnet wurde.

Die Preisträger sind:

Pflicht- und Höhere Schulen:
1. Platz: VS I Feldbach
2. Platz: MS Fehring
3. Platz: VS Graz-Puntigam

Privatpersonen:
1. Platz: Anita und Manfred Pruckner, Unter-Henndorf
2. Platz: Christa Jandl, Schachendorf
3. Platz: Claudia Scheucher und Mag. Katharina Grager, St. Anna a. A.

Vereine:
1. Platz: Eselrettung Österreich, Leoben
2. Platz: Reptiliennotdienst Graz
3. Platz: Rettungshunde Graz und ex aequo Bullterrier in Not, Fürstenfeld

Mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung:
1. Platz: Peter Pucher, St. Peter a. O. und ex aequo August Friedl, Hatzendorf
2. Platz: Franz Fruhmann, St. Peter a.O.
3. Platz: Karl Hütter, Gnas

Preis für das Lebenswerk:
Ursula Deutsch, Fürstenfeld

Neu „Kinderpolizisten“ in der Neuen Stadt Feldbach

Jährlich im Frühjahr veranstaltet die Polizeiinspektion Feldbach eine Vorstellung der Polizei für die Volksschüler der dritten Klasse im Rahmen der „Kinderpolizei“. Bei diesem Projekt wird den Schülern die Polizei mit ihren verschiedenen Aufgabenbereichen im Kriminal-, Verkehrs- und Außendienst vorgestellt und sie bekommen die Ausrüstung der Polizei zu sehen. Polizeiautos, Geschwindigkeitsmessgeräte und die verschiedensten Ausrüstungsgegenstände der Polizei begeistern die Kinder immer wieder. Birgit Neubauer und Robert Frauwallner der Polizeiinspektion Feldbach bieten den Schülern jährlich ein interessantes Programm und versuchen, mehrere Bereiche der Polizei miteinzubinden.

Die Stadtgemeinde Feldbach stellt für diese Veranstaltung immer das Zentrum zur Verfügung, wodurch es möglich ist, den breiten Aufgabenbereich der Polizei vorzustellen. Die Kinder sollen dabei auch Vertrauen zur Polizei entwickeln und wissen, dass sie in jeder Situation einen Polizisten ansprechen können. Sie sollen erkennen, dass Polizisten zu ihrem Schutz da sind und ihnen immer weiterhelfen werden. Sie lernen Rücksicht zu nehmen, respektieren ältere Menschen und versuchen, jeden Konflikt ohne Gewalt zu lösen.

Bei der Veranstaltung der „Kinderpolizei“ werden die Kinder aber auch auf mögliche Gefahren im Alltag hingewiesen. Sie sollen erkennen, dass Regeln Ordnung schaffen und dass es auch in der Öffentlichkeit, auf der Straße, auf dem Schulweg Regeln gibt, die helfen, gut miteinander auszukommen. So, dass niemand einen Schaden erleiden muss. Zum Abschluss der „KIPO“-Veranstaltung sind die Schüler ausgebildete „Kinderpolizisten“ und erhalten den „Kinderpolizei-Ausweis“ als Bestätigung und Motivation. „Kinderpolizisten“ werden auch angehalten, Vorbilder zu sein. Sie verwenden den Sicherheitsgurt, setzen beim Radfahren einen Helm auf, gehen nur bei Grün über die Straße und begeben sich nicht unnötig in Gefahr. Gemeinsam mit der Polizei versuchen sie, für ein sicheres Feldbach zu sorgen.

130 Jahre FF Leitersdorf

Am 12. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf im KOMM-Zentrum Leitersdorf ihr 130-jähriges Bestehen. Pfarrer Mag. Rainer Parzmair zelebrierte anläßlich dieses Jubiläums eine Hl. Messe, die von der Trachtenmusikkapelle Gossendorf musikalisch umrahmt wurde. Beim anschließenden Festakt konnte HBI Leonhard Neuherz Bgm. Ing. Josef Ober Bereichskommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan und ABI Ing. Hannes Halbedl begrüßen. Die Ehrengäste dankten den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Einsatzbereitschaft. Aus den Händen von Bgm. Ing. Josef Ober und GR Alexandra Flaßer erhielt die FF Leitersdorf eine Ehrenurkunde für den großartigen Einsatz der Feuerwehr und ihrem Dienst an der Allgemeinheit in den letzten 130 Jahren. Im Rahmen dieses Festaktes wurden auch einige Kameraden der Feuerwehr Leitersdorf für ihren Einsatz rund um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet. So erhielt HBI a.D. Walter Kohl die Katastrophenhilfemedaille in Silber, OBI David Kohl das Verdienstkreuz 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes und Hauptfeuerwehrmann Martin Laffer die Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

(v.l.n.r.): Bereichskommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan, Bgm. a.D. Leo Josefus, GR Alexandra Flaßer, OBI David Kohl, HBI Leonhard Neuherz, Bgm. Ing. Josef Ober, Pfarrer Mag. Rainer Parzmair und ABI Ing. Hannes Halbedl

Branddienstleistungsprüfung (BDLP) abgelegt

Der Verantwortliche für die Branddienstleitungsprüfung BI Luigi Pisano konnte mit insgesamt vier Gruppen am 11. Juni, nach einer intensiven Übungsvorbereitung, die Branddienstleistungsprüfung unter der Kontrolle des Bewerter-Teams, erfolgreich ablegen. Die Prüfung unterteilt sich in drei Teilbereiche: Zuerst muss ein Gerät bei geschlossenen Rollos des Fahrzeuges gezeigt werden, anschließend muss eine Frage zum Thema Brandeinsatz beantwortet werden. Das Hauptaugenmerk der Prüfung liegt jedoch bei den Brandszenarien. Der Gruppenkommandant zieht eines der drei Szenarien, hierbei handelt es sich entweder um einen Holzstapel-, einen Flüssigkeits- oder um einen Scheunenbrand. Dieses Szenario muss von der Gruppe in einer Sollzeit mit möglichst wenig Fehlern absolviert werden. Alle vier Gruppen schafften diese anspruchsvolle Prüfung in der Sollzeit mit null Fehlerpunkten. Bronze erhielten Martin Wippel und Markus Ramian; Silber: Mario Hafner, Stefanie Windisch, Johann Reinprecht, Sandro Pisano, Martin Wurzinger, Sabrina Dunkl, Katrin Tomaschitz, Edmund Hochleitner, Thomas Urschler, Patrick Lehr-Neumeister und Marcel Meixner, Gold: Luigi Pisano, Nadja Hermann, Florian Karner, Peter Baptist, Michael Friedberger, Florian Reinprecht, Stefan Kratzer und Franz Wagner.

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte der FF Feldbach zu den ausgezeichneten Erfolgen. © FF Feldbach

Neuwahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren

FF Edersgraben-Höflach

Die Freiwillige Feuerwehr Edersgraben-Höflach hat nun nach einer spannenden Bewerbungsphase bei der Wahlversammlung am 6. Mai einen neuen Kommandanten gewählt. Andreas Krenn, der bereits jahrelange Erfahrung im Feuerwehrausschuss sammelte und Zuverlässigkeit und Engagement vor allem im Bereich der Jugendarbeit bewies, wurde mit großer Zuversicht in seine neue Funktion als neuer Kommandant gewählt. Als Stellvertreter wurde Christoph Grain bestätigt. Dieses Führungsteam hat nun gemeinsam mit allen Kameraden, die für unsere Region sehr wert- und verantwortungsvolle Aufgabe, die Gemeinschaft und Sicherheit weiterhin zu erhalten. Mit der Ernennung eines Blackout-Beauftragten und weiteren Ideen, die auf die volle Unterstützung sämtlicher Kameraden passieren, konnten bereits interessante Akzente gesetzt werden. Großer Dank gilt dem bisherigen Kommandanten Anton Grandl für seinen geleisteten Einsatz in diesem Ehrenamt. So freuen sich die Mitglieder der FF Edersgraben-Höflach auf bereits geplante Veranstaltungen und Aktivitäten mit tatkräftiger Unterstützung aus den eigenen Reihen, sowie der gesamten Bevölkerung.

(v.l.n.r.): OV GR Helmut Marbler, HBI a.D. Anton Grandl, HBI Andreas Krenn, OBI Christoph Grain, Bgm. Ing. Josef Ober, ABI Ing. Hannes Halbedl und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Johann Weixler-Suppan

FF Raabau

Am 24. April fand die Wehr- und Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Raabau statt.
Bei der Wehrversammlung wurden zahlreiche Tätigkeiten und Einsatzstunden aufgezeigt und einige Mitglieder für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen geehrt. Bei der anschließenden Wahlversammlung unter Vorsitz von ABI Stefan Puntigam stellte sich OBI Andreas Poller nach 10-jähriger Amtszeit nicht mehr der Wahl. Er wurde im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Karl Kaufmann und ABI Stefan Puntigam für sein unermüdliches Wirken für die Freiwillige Feuerwehr Raabau geehrt. Seine Amtszeit wurde von vielen Neuerungen gezeichnet, vor allem durch den Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges. Für das neue Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Raabau stellte sich der amtierende Kommandant ABI Ing. Hannes Halbedl der Wiederwahl. Als sein Stellvertreter trat LM Matthias Kaufmann zur Wahl an. Beide wurden mit 100 % der Stimmen gewählt. Seitens der Stadtgemeinde und des Bereichsfeuerwehrkommandos Feldbach wurde ein großer Dank für das Engagement und die Bereitschaft, eine Feuerwehr zu führen, ausgesprochen.

(v.l.n.r.): OV GR Karl Kaufmann, Bgm. Ing. Josef Ober, ABI Ing. Hannes Halbedl, OBI Matthias Kaufmann und ABI Stefan Puntigam

Ausbildung Heimhelfer (m/w)

Der Heimhelfer unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.
Kursdauer: jeweils Donnerstag und Freitag von 25.08.2022-10.02.2023 (20 UE pro Woche)

Kosten: € 1.500,- (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte, Wörth 11, 8342 Gnas
Information und Anmeldungen:
Schulleiterin DDr. Ilse Amtmann, Tel.: 0664/5015744, ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Innovationspreis-Verleihungen 2022

Der regionale Wettbewerb für die Wirtschaft im Vulkanland heißt „Innovationspreis“ – der höchstdotierte Wirtschaftspreis des Steirischen Vulkanlandes. In den drei Kategorien Lebenskraft, Handwerk & Energie und Kulinarik werden jährlich die Innovationspreise für Produkte oder Dienstleistungskonzepte vergeben. Zusätzlich werden weitere gute Ideen mit Sonderpreisen gewürdigt. Neben dem finanziellen Anreiz bringt eine Teilnahme den Preisträgern vor allem Medienpräsenz durch eine offizielle Ehrung und somit eine willkommene Werbung. Zudem finden die Teilnehmer hier mit anderen innovativen Wirtschaftstreibenden der Region und sonstigen Interessierten zusammen, wodurch der Innovationspreis auch zu einer Plattform für Kooperationen wird.

Die Preisverleihungen für die Innovationspreise der Kategorien Lebenskraft, Handwerk & Energie sowie Kulinarik sind über die Bühne gegangen und erfreulicherweise kann sich die Neue Stadt Feldbach in jeder Kategorie über einen Feldbacher Preisträger freuen.

Kategorie Lebenskraft: Sonderpreis gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit: ZONTA Feldbach, HR Dir. i.R. Prof. Mag. Edith Kohlmeier, Feldbach für „Empower yourself“ – Aktion zur Stärkung des Bewusstseins für die eigene Person; ZONTA Feldbach in Kooperation mit Streetwork Feldbach

Kategorie Handwerk & Energie: 3. Platz: ADW Messtechnik (Feldbach) mit „Locdrain“, eine Flachdachinnovation gegen Wassereintritt

Kategorie Kulinarik: Schulinnovationspreis: HLW Feldbach für die Schulinitiative „ERNI“ – Ernährung, Regional, Nachhaltig, Innovativ

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert allen Preisträgern sehr herzlich!

ZONTA und Streetwork Feldbach

ADW Messtechnik Feldbach

HLW Feldbach

Sanierung des Kirchturms der Evangelischen Kirche

1963 wurde ein moderner Kirchenbau, der erste Sichtbetonbau der Region, vom 22-jährigen Architekten DI Heinrich Nitsche geplant und umgesetzt. Seitdem sind viele Jahrzehnte ins Land gezogen und ist der Beton an vielen Stellen brüchig geworden. Außerdem ist die genehmigte Sendeanlage im Laufe der Jahre aus „dem Rahmen gefallen“. Einerseits muss die anstehende Betonsanierung dringend gemacht werden und andererseits wird der Kirchturm von der ARGE der Telekommunikationsbetreiber in einen ansehnlichen Kirchturm rückgebaut. Daher ergeht von der Evangelischen Pfarrgemeinde ein Aufruf an alle Feldbacher, die Sanierung des Kirchturms zu unterstützen (IBAN AT63 3849 7000 0031 4112).

Pfarre präsentiert neuen „Kirchenbegleiter“

Die Pfarre Feldbach hat nach Abschluss der Bauprojekte (neue Kirchenorgel, Renovierung der Gedächtniskirche, Glockenprojekt, Sanierung des Kirchturms, Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche und Neugestaltung des Kirchenplatzes) einen „Kirchenbegleiter“ mit dem Titel „Stadtpfarrkirche Feldbach“ herausgegeben. Vikar Konsistorialrat Mag. Rainer M. Parzmair verfasste den Text, der Einblick in die Geschichte gibt und die Architektur des Gotteshauses theologisch erschließt. Die Fotoaufnahmen stammen von Pastoralreferentin Mag. Michaela Trummer, die graphische Gestaltung übernahm Josef Pfister.
Mit der Herausgabe des neuen „Kirchenbegleiters“ verbindet Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann in den Sommermonaten Juli und August eine Hausbesuchsaktion in der Pfarre Feldbach. Jeder der rund 5.500 Haushalte bekommt ein Exemplar von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und weiteren freiwilligen Helfer als Geschenk überreicht. Insgesamt werden dazu ca. 150 freiwillige Helfer unterwegs sein. „Mit dieser Hausbesuchsaktion möchten wir uns bei der Pfarrbevölkerung für die Unterstützung der Bauprojekte der letzten Jahre bedanken“, erklärte Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann.

(v.l.n.r.): StR Sonja Skalnik, Vikar Konsistorialrat Mag. Rainer M. Parzmair, Christine Ladenhauf, Margarete Klobassa, Pastoralreferentin Mag. Michaela Trummer, Josef Stern und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann ©Potzinger/Woche

Zum 14. Mal Feldbacher Ferien(s)pass

Ferien, Spaß und Feldbach sind unzertrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden.

Von Juli bis September gibt es beim Feldbacher Ferien(s)pass wieder Allerhand zu erleben: Interessantes, Lustiges und Vielfältiges.

Eingeladen sind dazu alle Kinder, die hier in unserem Lebensraum wohnen, aber auch alle Kinder, die von weither kommen, um ihren Urlaub in der Neuen Stadt Feldbach zu verbringen.
Auch für Jugendliche gibt es wieder tolle Jugendkulturevents, die inspirieren und motivieren. Näheres dazu im Jugend-Extrateil des Ferien(s)passes.
Wir freuen uns, dass heuer wieder so viele Betriebe und Einrichtungen als Veranstalter mitmachen. Herzlichen Dank allen Unternehmern, Vereinen und Institutionen, die den Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde begleiten und sich um ein spezielles Ferienprogramm bemühen. Schließlich braucht das Heranwachsen eines Kindes ein ganzes Dorf bzw. eine ganze Stadt. Die Stadtgemeinde Feldbach wünscht allen Kindern und Jugendlichen viel Freude mit dem Feldbacher Ferien(s)pass und einen schönen Sommer.

Erhältlich im BürgerInnenservice der Stadtgemeinde Feldbach, in der Gästeinfo Feldbach, bei den teilnehmenden Betrieben und Vereinen und online unter www.feldbach.gv.at

Die neue Präsidentin des ZONTA Clubs stellt sich vor

Die für die nächsten zwei Jahre gewählte Präsidentin des ZONTA Clubs, Margreth Kortschak-Huber, hatte anlässlich ihres Antrittsbesuches bei Bgm. Ing. Josef Ober die Gelegenheit, gemeinsam mit ihrer Vizepräsidentin Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp, ihr Programm für die Jahre 2022 bis 2024 vorzustellen. Der ZONTA Club Feldbach wird auch weiterhin Frauen aus der Region, die in einer Notsituation sind, finanzielle und materielle Unterstützung zukommen lassen. Auch der bewährte „ZONTA Hafen", eine Wohnung für Frauen, die von Gewalt bedroht sind oder kurzfristig eine Unterkunft benötigen, wird mit Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach weiterhin angeboten. Weitere Vorhaben sind die Ausschreibung eines regionalen „ZONTA Awards" – ein Preis für besondere Leistungen von Frauen in unserer Region. Dieses Projekt soll Frauen, die Besonderes leisten, vor den Vorhang holen und ein positives Zeichen und Motivation zur Nachahmung sein. Zusätzlich soll das bereits mehrmals präsentierte Ereignis „Orange the world" nun auch regional ausgeweitet werden. Zu diesem Anlass wird ein markantes Gebäude in einer Gemeinde orange beleuchtet. Das orange Licht ist ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Die Einnahmen aus dem Kabarettabend werden zur Gänze für Frauen und Familien aus der Region verwendet. Ein Zeichen für die Ukraine setzte der ZONTA Club mit einem Charity Walk, der am 3. Juli stattgefunden hat. Selbstverständlich werden auch laufend internationale Projekte von ZONTA zum Schutz von Frauen unterstützt. Infos unter www.zonta-feldbach.at

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Margreth Kortschak-Huber und Mag. Michaela Künzel-Painsipp

Stadtspaziergang in Feldbach auf den Spuren von Frauen

Im April fand im Rahmen des Projekts „Leben & Lernen in der Südoststeiermark", das vom Regionalmanagement Südoststeiermark.Steirisches Vulkanland und der Landentwicklung Steiermark umgesetzt wird, als Beitrag der Stadtgemeinde Feldbach ein Stadtspaziergang mit Prof. Johann Schleich zum Thema „WIR Frauen in Feldbach" statt. Im anschließenden Netzwerktreffen „Frauen.Kraft" folgte dem Kurzvortrag „Politik braucht Frauen" von Mag. Birgit Oberhollenzer-Praschberger ein reger Austausch unter den anwesenden Besucherinnen. Wer den Stadtspaziergang verpasst hat, kann diesen bei Vulkan TV unter www.vulkantv.at nachsehen.

Prof. Johann Schleich mit den interessierten Teilnehmern.

Kehrordnung

Mit Anfang 2018 ist die neue Steiermärkische Kehrordnung in Kraft getreten.

Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Biomasseheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen (Rauchfängen) überprüfen.

Laut Schätzungen von Experten sind ein erheblicher Teil der Abgasanlagen, vor allem bei älteren Häusern, schadhaft. Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt dieser Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsprüfungen von Abgasanlagen alle 10 Jahre, Überdruckabgasanlagen wie z.B. bei Öl- oder Gas-Brennwertheizungen alle fünf Jahre auf ihre Betriebsdichtheit zu überprüfen. Die Firma Brandl wird diese Überprüfungen zu Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit im Sommer 2022 in Oberweißenbach und in Gossendorf durchführen. Über den genauen Termin dieser Betriebsdichtheitsprüfungen werden Sie von den Mitarbeitern der Firma Brandl zeitgerecht kontaktiert.

Für etwaige Fragen stehen die Mitarbeiter der Firma Brandl im Zuge der Kehrarbeiten oder unter Tel.: 03152/2301 gerne zur Verfügung!

ing. karl brandl
ÖFFENTLICH ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

Generalversammlung der Raiffeisenbank Region Feldbach

Unter dem Leitsatz „WIR macht's möglich" lud die Raiffeisenbank Region Feldbach am 8. Juni zur Generalversammlung ins Zentrum. Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Oberrevisor Ernst Valecz vom Raiffeisenverband Steiermark sowie Bgm. Ing. Josef Ober. Nach einem bewegten Jahr 2021 blickt die Raiffeisenbank auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung in allen Bereichen zurück.

Die Steigerungen im Einlagenbereich auf € 548,3 Mio., Höchststände im Wertpapierbereich von € 123,6 Mio. und der Anstieg bei der Finanzierungsleistung auf € 492,8 Mio. spiegeln das erfreuliche Ergebnis wider. Mit einer Bilanzsumme von € 663,3 Mio. beschäftigt die eigenständige Raiffeisenbank Region Feldbach 77 regionale Mitarbeiter, die sich in den Bankstellen Feldbach, Gnas, Markt Hartmannsdorf, Bad Gleichenberg und Mühldorf um die Anliegen der 24.173 Kunden bemühen. Zum Abschluss zeigte sich Heinrich Janisch überzeugt: „Mit der Kompetenz unserer Mitarbeiter, der Kundennähe und der guten Eigenkapitalausstattung werden wir auch weiterhin ein solider Partner in unserer Region sein."

Karl Kaufmann wurde für seine 32-jährige Funktionärstätigkeit, davon 16 als Aufsichtsratsvorsitzender und acht als Obmann, zum Ehrenobmann ernannt.

Meine fünf Geschwister und ich hatten das Glück, dass wir zuhause am Bauernhof vorurteilsfrei aufwachsen durften. Meine Eltern waren „Künstler", sie haben Zukunftsbilder gemalt – und das in den schönsten Farben. Es gab kein Jammern! Ohne diese positiven Bilder hätte ich bestimmt nicht Bürgermeister werden wollen, mich nicht in Vereinen engagiert oder am Gesellschaftsleben beteiligt oder Verantwortung übernommen.

Wenn man junge Mädchen und Burschen nach ihrem Zukunftsbild fragt, kann man sofort erkennen, wie daheim am Küchentisch, beim gemeinsamen Frühstück oder beim Mittagessen, gesprochen wird. Oft wird kommuniziert, dass eh alle Politiker auf den Mond geschossen gehören, dass die Nachbarn Spinner sind, dass Arbeitgeber Ausbeuter sind, dass sowieso alle Gauner sind, dass sich die Arbeit in der Landwirtschaft nicht lohnt, dass die Preise immer zu niedrig sind, dass die Kirche für nix ist, dass die Interessensvertretung schuld an der eigenen Unfähigkeit ist, dass ..., dass ..., dass ...

Hier werden Zukunftsbilder mit schwarzer Farbe gemalt. Da frage ich mich, wer von den Kindern hat dann noch Lust, sich später im Gemeinderat, bei der Feuerwehr, in einem Vereinsvorstand, in der Interessensvertretung, in der Politik, in der Kirche und der Gesellschaft, im Dorfleben, im Ehrenamt, etc. zu engagieren? Wer wird in Zukunft unsere landwirtschaftlichen Betriebe übernehmen und weiterführen? Wir haben es selbst in der Hand, gegenüber der Jugend unser Zukunftsbild in bunten Farben zu malen oder aber Schwarzmalerei zu betreiben. Dementsprechend wird sich unser Leben am Visionsvermögen kommender Generationen schärfen. Ich lade alle ein, an einem ins Positive gerichteten Bild mitzuzeichnen. Alles ist erlaubt - nur nicht die Farbe schwarz.

Franz Uller
Kammerobmann
LK-Südoststeiermark

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Digitalisierung an den Feldbacher Pflichtschulen schreitet voran

NEU!

Dank der Initiative der Stadtgemeinde Feldbach sind die Volksschule I und II Feldbach nun mit einem Highspeed-WLAN vernetzt. Die beiden Volksschulen haben zwei mobile Beamer auf Projektorwägen, 20 Visualizer, zwei Blue-Ray Player, vier TV Bildschirmgeräte, vier Notebooks sowie 27 Tablets erhalten. Mit den neuen Geräten ist die Schule sehr gut ausgestattet und der Unterricht kann zukünftig durch digitale Unterrichtsmethoden ergänzt werden. Einige Beispiele für die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die nun zur Verfügung stehen, sind die Buchstabenerarbeitung mit Lautschulung für die Erstklässler, vertiefende Übungen mit der Anton App, die Arbeit mit dem Antolin-Leseprogramm oder – für die älteren Kinder – die Informationsbeschaffung im Rahmen von Referaten. Insgesamt wird den Kindern somit eine begehrte Abwechslung zu den Schulbüchern angeboten. Im privaten Alltag der Kinder ist die Digitalisierung natürlich schon lange angekommen. Im Unterricht wird ergänzend aber auch ein verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Medien vermittelt. Die Digitalisierung an den Volksschulen in Feldbach schreitet voran, worüber sich Lehrer und Schüler gleichermaßen freuen.

Dir. Helmut Kos, StR Rosemarie Puchleitner, und EDV-Beauftragter Markus Moser mit Lehrerinnen und Schüler

Auch Dir. Anita Bruckgraber von der VS I freute sich über die Digitalisierungsoffensive der Stadtgemeinde Feldbach mit StR Rosemarie Puchleitner und EDV-Beauftragten Markus Moser.

Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Gemeinsam stark für Kinder Feldbach

Wertschätzung für nachhaltige und eigenverantwortliche Bildung!

Am 30. April konnte im Rahmen des Eltern-Kind-Bildungsmodules 8 für den vollgestempelten EKB-Pass der zweite Feldbacher EKB-Gutschein für eine Familienjahreskarte für die Stadtbibliothek im Wert von € 30,- übergeben werden. Seit 2015 haben Kathrin und Günther Pfeifer mit ihrer Tochter Anna, Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen besucht und die erforderlichen 18 Einträge gesammelt. Wir gratulieren Familie Pfeifer sehr herzlich zu dieser nachhaltigen Bildungsverantwortung! „Die EKB ist ein tolles Gesamtpaket. Wir besuchen die Veranstaltungen sehr gern. Es gibt eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen, die stets gut organisiert sind. Bei den Modulen nahmen wir die Kinderbetreuung gerne an, Anna hatte ihren Spaß und wir als Eltern wussten sie gut versorgt. Vor Ort ergibt sich häufig ein guter Austausch mit anderen Eltern. Mit dem Gutschein von der Stadtbibliothek haben wir eine große Freude, gleich diese Woche wird er eingelöst“, so Familie Pfeifer.

Mit dem neu ausgestellten zweiten EKB-Pass kann die Familie sich auch die noch nicht ganz ausgeschöpfte Bildungsprämie in der Höhe von € 400,- bis zum vollendeten 15. Lebensjahr von Anna abholen.

Haben auch Sie schon die 18 Eintragungen in Ihrem Eltern-Kind-Bildungspass der Stadtgemeinde Feldbach? Dann melden Sie sich bitte bei Ursula Krotscheck unter 03152/4115-12 oder krotscheck@feldbach.gv.at.

EKB-Leiterin Ursula Krotscheck mit Anna, Kathrin und Günther Pfeifer

Kontakt und Informationen:
Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach, Gemeinsam stark für Kinder, Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Sollte es notwendig sein, finden die Veranstaltungen online statt.

21.09.2022, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach: „Die digitale Generation“ mit Lukas Wagner, MSc (interaktiver Vortrag für Eltern mit Kindern von 0 bis 7 Jahren)
28.09.2022, 19 Uhr, Dorfhaus, Auersbach: „Reflexintegration – Der bedeutende Einfluss frühkindlicher Reflexe auf das Gehirn unserer Kinder“ mit Mag. Bettina Kuplen (Vortrag mit praktischen Übungen)
05.10.2022, 19 Uhr, Start UP Center, Feldbach: „Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern“, Bildungskino
06.10.2022, 19 Uhr, Kirchbacher Halle: „Mit Humor, Herz und Vertrauen – wie man Eltern und Kinder stärkt“ mit Dr. Jan-Uwe Rogge (Vortrag)
12.10.2022, 19 Uhr, Dorfhaus, Auersbach: MÄNNERABEND!!! „Echte Männer bekommen kein Burnout – oder doch? Burnout-Gefahr rechtzeitig erkennen und vorbeugen!“ mit Mag. Peter Petz (Workshop)

Informationen zum neuen Programm finden Sie unter **www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt** sowie im **Ferien(s)pass Feldbach** und im **Newsletter „Gemeinsam stark für Kinder Feldbach“**, den Sie unter krotscheck@feldbach.gv.at abonnieren können.

Unter **www.feldbach.gv.at/bildungsstadt** finden Sie umfassende Informationen zu den Themen Bildung, Schulen, Kindergärten, etc. in Feldbach.

News aus der Musikschule der Stadt Feldbach

Tage der offenen Klassenzimmer

Von 16. bis 20. Mai lud die Musikschule der Stadt Feldbach zu den „Tagen der offenen Klassenzimmer“ ein.

Interessierte aus der ganzen Region waren eingeladen, Musikschulluft zu schnuppern. Man durfte zuschauen, zuhören und auch selbst ausprobieren und musizieren. Um die verschiedenen Instrumente entsprechend präsentieren zu können, gestaltete die Musikschule im Innenhof des ehemaligen Klosters laufend Konzerte für die Schnupperlinge.

Willst du ein Musikinstrument erlernen? Dann melde dich einfach online unter www.musikschule-feldbach.at, oder ruf in der Direktion der Musikschule unter Tel.: 03152/2202-600 an, oder komm zur Einschreibung am **Montag, 12. September, 10-16 Uhr, Direktion der Musikschule der Stadt Feldbach, Grazer Straße 11, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, musikschule@feldbach.gv.at.**

Ab deinem 3. Geburtstag kannst du Mitglied unserer Musikschulfamilie in der musikalischen Früherziehung werden. Außerdem unterrichten unsere Pädagogen Klavier, Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Steirische Harmonika, Akkordeon, Keyboard, Schlagzeug und Gesang in der Musikschule oder auch in Gossendorf und Riegersburg.
Unsere Kursfächer für das neue Schuljahr beinhalten einen Ensembleleiterkurs für Blasmusik und Chor, eine Big Band mit jährlich geplanten Auslandsreisen, ein Blasorchester, einen Kinderchor, Pop-Ensembles, die Spielmusik und einen Recording-Kurs indem du lernst, mit einer Musikanlage umzugehen und Video- und Audioaufnahmen zu machen.

Musik macht Spaß, Musik verbindet und Musik bildet – komm‘ in die Musikschule und melde dich an!

Musikschulen Feldbach und St. Stefan i. R. machen gemeinsame Sache in Kroatien

Für ein schul- und länderübergreifendes Erasmus-Projekt in Kroatien fusionierten die beiden Direktoren Sascha Krobath und Karl Pfeiler kurzerhand die Big-Bands ihrer beiden Musikschulen. Mit Schülern und Pädagogen beider Schulen ging es für drei Tage nach Pula.

Dort standen Proben und Workshops mit Miron Hauser, Chefdirigenten der HRT-Big Band Zagreb, auf dem Programm. Den krönenden Höhepunkt bildeten die beiden Abendkonzerte an der Promenade in Medulin und am Hauptplatz in Pula, die gemeinsam mit der Big Band Pula absolviert wurden und diese Konzertreise für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Eine Big Band-Tour in Istrien ist schon für das nächste Schuljahr in Planung.

Neben Proben, Workshops und Auftritten war aber auch Zeit für eine kurze Sightseeing-Tour.

Musikschüler in der Klavier-Werkstatt

14 Klavierschüler der Musikschule Feldbach machten sich auf den Weg nach Graz, um die Klavierwerkstatt der Firma Streif zu besuchen. Nach der sehr interessanten Führung lud Inhaber Heimo Streif in den nahegelegenen Salon, wo die jungen Pianisten nicht nur Konzertflügel, sondern auch historische Instrumente probieren durften, bevor die Heimreise mit vielen begeisterten Eindrücken angetreten wurde.

Sonja Gradischnig, Elisabeth Kirbisser und Heimo Streif mit den begeisterten Klavierschülern.

Saazkogelwalk

Die Musikschule der Stadt Feldbach organisierte in Zusammenarbeit mit der Musikschule Gnas am Pfingstmontag eine Wanderung auf den Saazkogel. Federführend waren Maria Pucher mit ihrer Klarinettenklasse, sowie Waltraud Hirschmann mit ihrer Volksmusikklasse. Auf dem Kogel angekommen wurde ein Konzert für zahlreiche Gäste abgehalten. Zum Abschluss gab es als Highlight den Almherr Jodler, den die Schüler auswendig auf dem Skywalk interpretierten.

Der Saazkogelwalk fand seinen krönenden Abschluss am Kogel mit einem wunderbaren Konzert.

Abschlusskonzert

Am 24. Juni fand das traditionelle Abschlusskonzert der Musikschule der Stadt Feldbach im Zentrum statt. Alle Klassen zeigten bei diesem Konzert ihr Können auf den Instrumenten oder mit ihrer Stimme. Von musikalischer Früherziehung bis hin zu Klassik, Pop oder Jazz war alles dabei. Durch das Programm führte der Gesangspädagoge der Musikschule Florian Widmann, MA MA. Zum Abschluss des Abends konzertierte die neu formierte Big Band der Musikschule mit drei Highlights aus ihrem Bandbook.

Das Abschlusskonzert der Musikschule ist der Höhepunkt des Musikschuljahres.

Bibliothek der Stadt Feldbach

NEUE STADT FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK

Lesung mit Karin Ammerer und Omar Khir Alanam

Im Rahmen der „Lies-was-Wochen“, eine Initiative zur Leseförderung des Landes Steiermark, veranstaltete die Stadtbibliothek im Mai eine interaktive Lesung mit der Autorin Karin Ammerer. Während Karin Ammerer die Geschichten von Till Eulenspiegel vortrug, durften die Kinder den Inhalt in verschiedenen Rollen darstellen. Dabei konnten viele Schaulspiel-Talente entdeckt werden.

Am 2. Juni durfte das Team der Stadtbibliothek Omar Khir Alanam willkommen heißen. Mit seiner erfrischenden Art und viel Humor brachte er den Besuchern die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten der österreichischen und syrischen Kultur näher.

5. Steirischer Vorlesetag

Die Stadtbibliothek und die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt Feldbach waren wieder beim 5. Steirischen Vorlesetag am 11. Juni mit dabei. Im wunderbaren Ambiente auf Schloss Kornberg lauschten zahlreiche Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern Geschichten über Prinzessinnen, Prinzen und Ritter. Abwechslungsreich vorgetragen wurden diese von Schlossherrn Mag. Andreas Bardeau und den Bibliotheksmitarbeiterinnen. Unter fachkundiger Anleitung von Beatrice Strohmaier für die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt Feldbach wurden Kronen gebastelt und verschiedene Ausmalbilder gefertigt.

LESE(S)PASS 2022 – Ferienzeit = Lesezeit

Sammle für jedes gelesene Buch in den Sommerferien einen Stempel und erhalte für einen vollen Pass ein kleines Geschenk. Zusätzlich nimmst du an der Verlosung des Hauptgewinnes teil. Mitmachen können Kleinkinder, denen Bücher vorgelesen werden bis hin zu Jugendlichen.

Stadtbibliothek Feldbach
Öffnungszeiten während der Ferien:
Di 9-12 und 14-19 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Abschied von Hermine Monschein

Am 14. März 2001 startete Hermine Monschein in der Oedter Straße 3 in Feldbach mit der Eltern-Kind-Gruppe „Minikäfer“. Sechs Jahre später übersiedelte sie in das Haus der Generationen in der Grazer Straße 2. Da die Nachfrage immer größer wurde, wurde im Jahr 2010 das Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) gegründet, in dem an Spitzenzeiten mehr als 50 Kinder in verschiedenen Gruppen von ihr und ihrem Team begleitet wurden. Neben der Betreuung der Eltern-Kind-Gruppen werden im EKIZ Feldbach auch Elternbildungsseminare und Workshops, Geburtsvorbereitungskurse, Yoga, Bewegung und Entspannung für Groß und Klein sowie diverse Ausflüge angeboten. Durch ihre fachliche Kompetenz betraute man Hermine Monschein auch mit der EKIZ-Leitung in Heiligenkreuz am Waasen. StR Rosemarie Puchleitner überbrachte Hermine Monschein den Dank von Bgm. Ing. Josef Ober für ihr zwei Jahrzehnte langes, unermüdliches und ehrenamtliches Engagement in der Eltern-Kind-Betreuung. Die EKIZ-Gruppen werden im Herbst im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung wieder stattfinden, geleitet werden sie von Beatrice Strohmaier.

Ursula Krotscheck, Beatrice Strohmaier, StR Rosemarie Puchleitner sowie Eltern und Kinder dankten Hermine Monschein (Mitte) für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement.

Steirische Bildungsgespräche 2022 und „Schule im Aufbruch“

Am 21. Mai fanden in Feldbach die 5. Steirischen Bildungsgespräche statt, in bewährter Form in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark und erstmals auch mit „Schule in Aufbruch“ Österreich.
Über 100 Pädagogen, darunter auch die Leiterin der Bildungsregion Weiz, Hochschullehrer und Schulleiter sind gekommen, um ihr inneres Feuer neu zu entfachen, ihre Bildungsbegeisterung zu teilen und die Zukunft des Lernens zu entwickeln. Eröffnet wurden die Bildungsgespräche mit Schülern der Volksschule I, in Begleitung von VDir. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd, Prof. Verena Halbedl, BEd, Prof. Juliana Stocker, BEd und Jakob Hauer. Die Kinder gestalteten mit den ankommenden Pädagogen das Bild „Feuer der Begeisterung“ und stimmten mit dem Lied „We are the children“ von Michael Jackson auf den Tag ein. Der Vortrag von Gerald Koller „Was vor uns liegt“ bildete den Abschluss eines gelungenen Tages voller Freude und positiver Energie.

Zahlreiche Pädagogen, Hochschullehrer und Schulleiter folgten der Einladung zu den 5. Steirischen Bildungsgesprächen.

Benefizkonzert mit Kleider- und Kunstmarkt für die Ukraine

Das BORG Feldbach veranstaltete am 15. Juni ein Benefizkonzert mit dem Titel „Make Music, Not War“ zugunsten ukrainischer Kriegsopfer und Flüchtlinge. Alles, was das BORG musikalisch zu bieten hatte, wurde an diesem Konzertabend in der Aula des Bundesschulzentrums aufgeboten: die Schulband, der Chor, zahlreiche Solokünstler und auch eine Tanzgruppe aus dem Gymnasium im Vulkanland. Im Angebot waren auch ein Fashionbasar und eine Fotoausstellung. Am Ende der Veranstaltung konnten sich die Schüler über die stolze Spendensumme von € 4.115,- freuen. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte BORG-Dir. MMag. Gunter Wilfinger, dem Organisationsteam Prof. Stefan Lederer und Schülerin Laura Unger, die die Idee für dieses Benefizkonzert hatte, sowie allen Schülern zur gelungenen Veranstaltung und dankte ihnen für ihr soziales Engagement.

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte BORG-Dir. MMag. Gunter Wilfinger und seinen Schülern für ihr vorbildliches soziales Engagement. ©Schleich

Matura-Sommerball in der arena

Nach 37 Maturabällen feierten 54 Maturanten des BORG Feldbach ihren Schulabschluss erstmals mit einem Sommerball. Unter dem Motto „Aloha Matura – Reif für die Insel“ wurde der Sommerball mit einer Polonaise in der arena im Freizeitzentrum Feldbach eröffnet. Höhepunkt der Sommerballnacht war die sehr unterhaltsame Mitternachtseinlage. Unter den 2.500 Ballgästen konnte BORG-Dir. MMag. Gunter Wilfing auch Bgm. Ing. Josef Ober, NR MMag. Dr. Agnes Totter, HAK-Dir. Mag. Astrid Winkler und ihren Gatten LBS-Dir. Ing. Franz Winkler begrüßen.

Die BORG-Maturanten luden zum 1. Matura-Sommerball in die arena ein. ©Schleich

Hilfe vor Ort in herausfordernden Zeiten

Doris Lorger ist die neue Schüler- und Bildungsberaterin des BORG Feldbach.
Eine Rolle mit Dringlichkeit. Zwei Jahre lang drückte Doris Lorger, Französisch- und Italienisch-Lehrerin am BORG Feldbach, die Schulbank in der PH Oberösterreich. Nun darf sie sich „Schüler- und Bildungsberaterin“ nennen und jungen Menschen dabei helfen, die Herausforderungen der Gegenwart zu meistern. „Wir leben in schwierigen, herausfordernden Zeiten und die psychische Gesundheit rückt dabei immer mehr in den Fokus“, so Doris Lorger. „Deshalb ist ein Angebot im direkten Schulumfeld von besonderer Bedeutung, da Problemsituationen oft akut auftreten. Auch die Hemmschwelle, sich jemandem anzuvertrauen, ist bei einem vertrauten Gesicht nicht mehr so hoch“, ergänzt die Pädagogin. Das Aufgabenfeld einer Schüler- und Bildungsberaterin ist breitgefächert. Die Unterstützung bei Lernproblemen, aber auch psychologische Hilfestellung bzw. Weitervermittlung bei mentalen Belastungen aller Art gehören genauso dazu, wie die Organisation von Vorträgen oder die Beratung bei der schulischen Orientierung. Dabei fungiert sie als Schnittstelle zwischen Schulpsychologie, dem Lehrerkollegium, der Direktion sowie den Schülern selbst.

Dir. MMag. Gunter Wilfinger mit Doris Lorger © BORG Feldbach

„Vulkanland-Handwerk-Kaderschmiede“ etabliert sich zum Talentezentrum

Mit dem Talentezentrum „Vulkanland-Handwerk-Kaderschmiede“ in Gniebing sind hervorragende Strukturen für die Berufspraxis für interessierte Jugendliche im Bauwesen geschaffen worden. Insgesamt neun Polytechnische Schulen der Steiermark besuchten in den vergangenen Monaten die Kaderschmiede in Feldbach. Um das handwerkliche Potenzial der Jugendlichen tatsächlich ausloten zu können, bedarf es an kontinuierlicher Förderung und Forderung. Die Begeisterung für das Bauhandwerk konnten die Jugendlichen der Polytechnischen Schulen des Bezirks Südoststeiermark vollständig unter Beweis stellen.

Das Baulehrlingscasting 2022 war für die Handwerksregion Steirisches Vulkanland ein voller Erfolg. 115 begeistere Jugendliche aus der gesamten Steiermark waren in der Bauakademie Steiermark in Übelbach am Start, um sich in den Teilbereichen Berufspraxis, Theorie, Sport und Ergonomie zu messen. Von den möglichen 13 Pokalen gingen 11 Podestplätze an Schüler aus unserem Bezirk und drei davon an die Schüler der PTS Feldbach. Platz 2: Thomas Potzmann, Leitersdorf | Platz 3: Fabio Hutter, Feldbach | Platz 4: Marco Monschein, Oedt. „Den Castingteilnehmern gehört die Zukunft – sie werden die Region gestalten und bereichern. Absolventen der PTS Feldbach gehören nebenbei zu den erfolgreichsten Lehrlingen und Fachkräften des Landes, was sie bei Wettbewerben wie z.B. bei den Styrian Skills, Euro- und WorldSkills schon oft unter Beweis gestellt haben“, so Christian Narnhofer von der PTS Feldbach.

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Schüler der PTS Feldbach! © Lunghammer

BISi-Award Verleihung

In Trautmannsdorf wurde der „BISi Award“, der Preis des Bildungs- und Innovationsfonds Steirisches Vulkanland für herausragende vorwissenschaftliche und wissenschaftliche Arbeiten mit innovativem Charakter und Bezug zur Region, verliehen. Unter den 25 Preisträgern waren auch fünf junge Feldbacher – die Neue Stadt Feldbach gratuliert sehr herzlich:

Elisabeth Flucher, BEd aus Untergiem mit der Arbeit „Vom Rüssel bis zum Ringelschwanz - Didaktische und praktische Umsetzung eines Online-Workshops zum Thema ‚Nose-to-Tail‘ im Bereich der Erwachsenenbildung“

Anna Ranftl, BA aus Edersgraben mit der Arbeit „Food Tourismus“ als Säule der Regionalentwicklung: Eine Analyse identitätsstiftender Maßnahmen am Beispiel „Steirisches Vulkanland“

Sebastian Alessandro Gsöls aus Obergiem mit der Arbeit „Die Zeit zwischen 1944 und 1955 in Feldbach und Umgebung“

Fiora Hatzel aus Mühldorf mit der Arbeit „Blackout – Plötzlich ohne Strom mit Fokus auf die Gemeinde Feldbach“

Bernadette Buchgraber aus Unterweißenbach mit der Arbeit „Die steirische Blasmusik mit Hinblick auf die Stadtmusik Feldbach“

Die eingereichten Arbeiten können auf der Website des Steirischen Vulkanlandes unter https://www.vulkanland.at/bisi/bisi-award-2022/ nachgelesen werden.

Hallo Auto

Die Kinder der 3. Klassen der Volksschule II Feldbach durften bei „Hallo Auto!“, veranstaltet vom ÖAMTC, teilnehmen. Dabei lernten die Schüler am Gelände der FF Feldbach, welche Verkehrsmittel sich auf der Straße aufhalten und wovon der Bremsweg abhängig ist. Anhand eines Sprints durften einige Kinder zunächst selbst herausfinden, dass Geschwindigkeit, Gewicht, Reaktionszeit sowie Straßenbeschaffenheit für den Bremsweg entscheidend sind. Highlight des Lehrausgangs war jedoch das Mitfahren und eigenständige Bremsen mit dem Auto. Da durfte jedes Kind ausprobieren und hautnah miterleben, wie lange ein Auto tatsächlich benötigt, bis es schlussendlich zum Stehen kommt. Nachdem die Kinder mit vollem Elan dabei waren und sich tapfer schlugen, wurden sie mit dem „Hallo Auto!-Führerschein“ belohnt!

Die Schüler der VS II Feldbach bedanken sich beim ÖAMTC und der Feuerwehr Feldbach für den lustigen und lehrreichen Vormittag.

Sportfest der Volksschule Gossendorf

Am 10. Juni veranstaltete die Volksschule Gossendorf mit der Unterstützung von Sabrina Zengerer, Lehrerin an der Mittelschule Feldbach, ein Sportfest. Nach einigen lustigen Aufwärmspielen, an denen alle Schüler teilnahmen, durften sich die Kinder an verschiedenen Stationen austoben. Angefangen von einem Geschicklichkeitsparcours, Zielwerfen, Kegeln über verschiedene Ballspiele war für jeden etwas dabei. Zur Jause gab es Würstchen und zum Schluss eine große Wassermelone.

Für die Schüler der VS Gossendorf war das ein toller Tag!

Spendenaktion der MS/SMS Feldbach

Die Schüler der MS/SMS veranstalteten „Aktionstage für den Frieden“, bei denen sie bis zum Redaktionsschluss der letzten Gemeindezeitung € 7.700,- sammeln konnten. Da der Spendenaufruf noch länger angedauert hatte, liegt nun das Endergebnis vor: **Unglaubliche € 11.000,- wurden für den FRIEDEN gespendet.**

Vielen Dank an die Schüler und ihre Lehrer, die durch ihre Empathie und ihr soziales Engagement vielen Menschen helfen können!

Kunterbunter Schulalltag – Berufsorientierung in der Vulkanschule

Die berufspraktischen Tage der 8. Schulstufe fanden in diesem Schuljahr wieder statt. Alle Schüler konnten sich ein Praktikum organisieren, um in die Berufswelt zu schnuppern, und das in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern: als Lebensmitteltechniker, als Friseurin, als Notarin, als Installateur, als Tischler … . Danke an alle Betriebe und Institutionen, die diese wichtige Erfahrung für die Jugendlichen Jahr für Jahr ermöglichen.
Die Schüler der 7. Schulstufe gehen im Zuge dessen einer verantwortungsvollen Aufgabe nach – ihrem „Sozialen Dienst". Dafür suchen sie sich eine soziale Einrichtung, eine ehrenamtliche Tätigkeit im Umwelt-, Natur- oder Tierschutz oder direkt jemanden im Familien- oder Freundeskreis, der Unterstützung benötigt. Die Tätigkeiten sind sehr vielfältig und steigern das Selbstvertrauen der Schüler. Sie erfahren in den scheinbar oft kleinen Dingen des Alltags, gemeinschaftlichen Respekt und Verantwortung zu übernehmen.

Die Vulkanschule hat im vergangenen Jahr auch an der Regionalen Produktanalyse teilgenommen – ein Projekt der Wirtschaftskammer im Zuge von „Faszination Technik". Dabei gilt es, ein Industrieprodukt im Unterricht zu analysieren, zu zerlegen, draufzuhauen, zu erwärmen: alles ist erlaubt! Die Schüler bekommen dadurch Antworten auf die Fragen: Wie viel Naturwissenschaft, Mathematik und Deutsch stecken in einem Produkt? Wie wird aus einem Rohstoff ein fertiges Produkt? Wie kalkuliere ich den Preis? Die Schüler der 5. und 6. Schulstufe haben dafür JOLLY-Produkte unter die Lupe genommen, berechnet, wie viele Buntstifte in 1 m² Platz haben, wie viel Gewicht ein Stift Stand hält, eingekocht, in Einzelteile zerlegt …
So gelingt eine praxisnahe Vernetzung schulischer Inhalte mit Wirtschaft und Technik und dadurch erhalten die Schüler einen vielfältigen, wichtigen, bunten, abwechslungsreichen, wertvollen und wesentlichen ersten großen Einblick in die Berufswelt, der sie wachsen lässt.

Kunterbunte Berufsorientierung: hier werden LEGO-Produkte auf Herz und Nieren geprüft und analysiert, was hinter den allseits bekannten Stiften & Farben steckt.

52. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Unter dem Motto „Was ist schön" fand der 52. Raiffeisen Jugendwettbewerb statt. Insgesamt 970 Schüler aus sechs Schulen der Stadtgemeinde Feldbach nahmen am Malwettbewerb teil. Der Kreativität der Schüler war keine Grenzen gesetzt, somit reichte die Bandbreite der eingereichten Zeichnungen von einer bunt gestalteten Giraffe bis hin zu fantasievollen Städten. Aus allen Teilnehmern wurden von einer fachkundigen Jury 39 Gewinner gewählt und am 14. Juni in der Raiffeisenbank Feldbach mit tollen Preisen ausgezeichnet. Die Raiffeisenbank Region Feldbach bedankt sich sehr herzlich bei allen Verantwortlichen der teilnehmenden Schulen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freut sich auf viele kreative Talente im nächsten Jahr!

Die Gewinner der drei Altersgruppen mit Vorstand Andreas Wiedner und Jugendclubbetreuerin Carina Riegerbauer

Wirtschaftskammer Präsidiums-Besuch in der HAK/HAS Feldbach

Die Wirtschaftskammer ist auf die Junior Company „HAKerl“ aufmerksam geworden und hat sich vor Ort darüber informiert. Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung liegen stark im Trend der diesjährigen Junior Companies der BHAK Feldbach! Die Unternehmensgründer der BHAK Feldbach freuten sich sehr über den Besuch von Mag. Gabriele Lechner, Vizepräsidentin der Steirischen Wirtschaftskammer, Mag. Edith Kohl, Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft und Günther Stangl, Obmann der Wirtschaftskammer Südoststeiermark. Die Schüler der 3BCK und 4ABK präsentierten ihre Geschäftsmodelle und erhielten im Anschluss daran von ihren Gästen wertvolle Tipps für die Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Natürlich können die jungen Gründer bei Problemen auf die Unterstützung der Gäste bauen und von ihrem Erfahrungsschatz lernen. Die Gründer der 4ABK setzen auf Gesundheit und Nachhaltigkeit. Die „S-HAK-ERS“ bieten einmal pro Woche frische Smoothies in der Schule an. Ihr Kooperationspartner „Billa Plus“ stellt Obst und Gemüse, das nicht mehr verkauft werden kann, zur Verfügung. So wird das Wegschmeißen wertvoller Lebensmittel verhindert und die Kunden der „S-HAK-ERS“ können wöchentlich ihre frisch zubereiteten Immunbooster genießen. Mit dem Wirtschaftslernspiel „HAKerl“ möchten die Schüler der 3BCK wichtige Inhalte ihrer Ausbildung in spielerischer Art und Weise Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren näherbringen. Die Gründer haben ein Wirtschaftsquiz in Form eines Brettspiels entwickelt. Die Spieler müssen je 4 Fragen in 4 verschiedenen Fragekategorien (Wirtschaft & Begriffe, Wirtschaft & Klima, Wirtschaft & Geografie und Wirtschaft & Berufe) richtig beantworten, um das Spiel für sich zu entscheiden. Die Spieler sollten dadurch mit dem gängigen Wirtschaftsvokabular konfrontiert werden, Einblicke in wichtige Berufe der Zukunft bekommen, lernen, wo die Dinge für unser tägliches Leben herkommen und in die Problematik des Klimawandels und wie man diesem konstruktiv begeben kann, hineinschnuppern. Natürlich sind auch alle Mamas, Papas, Omas und Opas eingeladen, dieses Spiel mit ihren Kindern und Enkelkindern zu spielen! Für Spaß beim Lernen ist gesorgt!

HAK-Dir. Prof. Mag. Astrid Winkler (4.v.l.) mit Gästen und Gründern

Umfangreiche Sommerbetreuung in der Neuen Stadt Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach zeichnet sich als kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde aus.

Daher bietet sie auch im Sommer während der Ferien eine 8-wöchige Sommerbetreuung in den Kindergärten und in der Ganztagsschule an, die durch ihre flexiblen Betreuungszeiten und -tage sehr gut von den Eltern angenommen wird.
Insgesamt werden in den Sommerferien 65 Schulkinder in zwei Gruppen der Ganztagsschule und ca. 120 Kindergartenkinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in sieben Gruppen in den Kindergärten Sonnenschein, Auersbach, Gniebing und im Heilpädagogischen Kindergarten betreut. Die äußerst motivierten Betreuerteams der Kindergärten und der Ganztagsschule haben bereits im Vorfeld ein kurzweiliges und lustiges, aber auch lehrreiches Ferienprogramm zusammengestellt. So werden z.B. zahlreiche sportliche Aktivitäten angeboten, Ausflüge unternommen und auch viel gemeinsam gespielt, gebastelt und gesungen.

Amtsübergabe im Vorstand der Vulkanschule NEU!

Nach 18 Jahren Vorstandstätigkeit legte Obfrau Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp diese ehrenamtliche Aufgabe in die Hände von Mag. Anna Knaus-Maurer. Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp hat im Laufe der Jahre das Wachsen der Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht auf Basis reformpädagogischer Grundsätze von vier auf 50 Schülern begleitet und mit ihrer ganzen Leidenschaft unterstützt. In dieser Zeit leistete sie Pionierarbeit für eine alternative pädagogische Form und beschritt mutig neue Bildungswege, wofür ihr der Verein Vulkanschule sehr herzlich dankt. Schon in den letzten vier Jahren war Mag. Anna Knaus-Maurer im Vorstand engagiert aktiv und es ist ein großer Gewinn, dass sie ihre Energie für Zusammenarbeit und Wertschätzung in den Dienst der Vulkanschule stellt. Bei ihrem Antrittsbesuch im Rathaus ergriff Bgm. Ing. Josef Ober die Gelegenheit, sich bei Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp für ihr knapp 20-jähriges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Schüler der Vulkanschule zu bedanken. Mag. Anna Knaus-Maurer wünschte er für ihre neue Herausforderung alles Gute und viel Erfolg.

(v.l.n.r.): Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp, die neue Obfrau Mag. Anna Knaus-Maurer und Bgm. Ing. Josef Ober

Sommerkonzert Musik im Vulkan

Ein krönender Abschluss des 14. Jahres von Musik im Vulkan war das Sommerkonzert am 26. Juni in der Mehrzweckhalle in Auersbach. Um die 200 Musikschüler, vom Babyalter bis zu den Senioren, begeisterten auf sämtlichen Instrumenten und mit ihrer Stimme das zahlreiche Publikum. Im Mittelpunkt standen die Freude und der Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren.

FELDBACH
DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

NEU!

MORAWA Feldbach eröffnete an neuem Standort

Im April wurde die MORAWA Buchhandlung in Feldbach nach ihrem Umzug auf den neuen Standort am Hauptplatz 8 feierlich eröffnet. Die neue Filiale wurde von der MORAWA-Group mit ihrer Ausstattung und ihrem neuen Stil als „Flagship-Store" für alle steirischen Filialen auserwählt. Das Buchhandelsunternehmen verbindet traditionelle Werte mit modernem Design in einer neu gestalteten, fantastischen Bücherwelt. „Für eine regionale Umgebung ist die Größe der neuen Buchhandlung wirklich besonders. Das funktioniert hier in Feldbach aufgrund der lebhaften Innenstadt", so Klaus Magele, Geschäftsführer der Morawa-Gruppe. Das Konzept der „Morawa Bücherwelt" wurde völlig neu gedacht. In verschiedenen und wechselnden Themenwelten wird eine aufwendig kuratierte Buchauswahl präsentiert mit den aktuellen Neuerscheinungen und den Bestsellern des Landes. „Die fantastische Welt von Morawa" findet sich in unzähligen Details. Ein stimmungsvolles Storekonzept mit modernstem Ladenbau erwartet die Leser ab sofort in einer außergewöhnlichen und inspirierenden Wohnzimmer-Atmosphäre. Bücherfans genießen großzügige und gemütliche Lounges, die zum Lesen, Entspannen und Finden einladen. Großes Augenmerk wird auf den großzügigen Kinder- und Jugendbuchbereich mit einem eigenen Spielhäuschen gelegt. Das anspruchsvolle Bücherangebot wird durch ein hochwertiges Non-Book Sortiment ergänzt. „Die Kernkompetenz ist das umfassende und außergewöhnliche Kundenservice in der persönlichen Beratung. Die gute Zusammenarbeit in unserem Team ist ein Schlüssel zum Erfolg", betonte Filialleiterin Rosemarie Jörger. „Für die Neue Stadt Feldbach als Bezirkshauptstadt und Schul- und Kulturstadt ist die MORAWA-Buchhandlung besonders wertvoll. Der Umzug auf den Standort Hauptplatz 8 und die damit verbundene Vergrößerung und Modernisierung der Filiale war eine gute Entscheidung", zeigte sich Bgm. Ing. Josef Ober begeistert und gratulierte Rosemarie Jörger, die bereits seit 15 Jahren die Buchhandlung leitet.

Kontakt: Morawa Feldbach, Filialleitung Rosemarie Jörger, Hauptplatz 8, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/27842, feldbach@morawa.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

MORAWA Feldbach ist „Flagship-Store" für alle steirischen Filialen.

A1 Shop in Feldbach umgebaut NEU!

Nach einer kurzen Umbauphase erstrahlt der A1 Shop Feldbach im neuen Glanz und ist für alle Fragen rund um Smartphones, 5G, Internet-Anschluss, uvm. wieder geöffnet. „Dieser A1 Shop ist schon seit über 15 Jahren eine fixe Anlaufstelle für A1 Kunden in Feldbach. Mit dem neuen Shopdesign haben wir nun noch bessere Möglichkeiten, die Stärke des A1 Shops, die Beratung, auszuspielen“, berichtet A1 Franchise-Partner Gernot Schuhmacher. Gerade dann, wenn man sich detailliert beraten lassen möchte, bietet A1 nun ein spezielles Service an: die Online Terminvereinbarung. Die Termine vereinbart man ganz einfach und komfortabel in der „Mein A1 App“ oder unter www.A1.net/terminbuchung, die Buchungsbestätigung kommt per SMS. Damit möchte das Team eine entspanntere Beratung anbieten. Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA gratulierten Gernot Schuhmacher und seinem Team zum modernst eingerichteten Shop in der „Längsten Straße der Mode“. Schon längst sind Smartphones mit ihren stylischen Hüllen, Ketten oder Halterungen nicht mehr wegzudenkende Modeaccessoires. Modeaffine Menschen finden somit in der „Längsten Straße der Mode“ trendige Mode in bunter Vielfalt.

Kontakt:
A1 Shop Feldbach, Ungarstraße 8, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/4661311
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9-18 Uhr
und Sa 9-13 Uhr

Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA mit Gernot Schuhmacher und seinem Team

Pop Art Store k&k olive eröffnet NEU!

Dr. Peter und Dr. Ursula Frank eröffneten ihren Pop Art Store k&k olive am Hauptplatz 1 (Zugang Bürgergasse). Die etwas andere Location mit gemütlichem Gastgarten und acht Sitzplätzen verbreitet mediterranes Flair in Feldbach. Der Pop Art Store wurde unter Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik, mit dem Segen von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und den Klängen der Raabauer Holz & Blech feierlich eröffnet. „k&k steht für kulinarische und künstlerische Genüsse aus Italien, Frankreich und Portugal“, erklärte Dr. Peter Frank. Die Produktpalette umfasst biologisches Olivenöl aus Korsika mit dem Namen Moulin Oltremonti, Prosecco Nani Rizzi aus Valdobbiadene und Rotweine aus dem Bordeaux z.B. Vignoble Lavau sowie Sardinen aus Portugal. Dr. Ursula Frank meinte schmunzelnd: „Das alles zur Wahrung des olivgrünen Fußabdrucks, denn eine Reise erübrigt sich.“ In weiterer Zukunft möchte das engagierte Ehepaar auch Künstlern eine Plattform bieten.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Peter und Dr. Ursula Frank, Jean Baptist Tissier, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und StR Sonja Skalnik

Kontakt: k&k olive, Hauptplatz 1 (Zugang Bürgergasse), Tel.: 0664/5438438, info@kk-olive.eu, www.kk-olive.eu
Öffnungszeiten: Do und Fr 10-16 Uhr, Sa 10-12 Uhr bzw. nach Terminvereinbarung

Mag. Barbara Hofer tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Mag. Barbara Hofer wuchs als eines von vier Kindern von Dr. Maria und Dr. Georg Weeber in Feldbach auf. Nach dem schulischen Werdegang in Gleisdorf absolvierte sie das Studium der Pharmazie an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Im Dezember 1989 eröffnete ihr Gatte, Mag. Manfred Hofer, die Leonhard Apotheke und Mag. Barbara Hofer war fortan mit ihrem offenen und herzlichen Wesen in der Apotheke für die Kunden da. 2018 eröffnete sie die Vulkanland Apotheke, die sie mit ihrem enormen Wissen und großer Leidenschaft zu einem erfolgreichen Betrieb etablierte. Gerade in den letzten beiden herausfordernden Jahren, die im Zeichen der Pandemie standen, hat sich Mag. Barbara Hofer mit ihrem gesamten Team mit herausragendem Einsatz für die Bekämpfung der Krise eingesetzt. Mit Ende März 2022 übergab sie die geschäftlichen Geschicke an ihren Sohn Mag. Manfred Georg Hofer und trat die Pension an. „Ich danke Mag. Barbara Hofer für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach. Ihr umfassendes Wissen zum Wohle der Gesundheit der Feldbacher Bevölkerung und ihr großes Engagement für die Homöopathie, um auch der Alternativmedizin einen Stellenwert in der Neuen Stadt Feldbach zu geben, haben wesentlich zur Positionierung als ‚Gesundheitsstadt' beigetragen. Ihr vorbildlicher Einsatz zur Bekämpfung der Pandemie war nicht nur für die Bevölkerung, sondern auch für die Stadtgemeinde Feldbach eine enorme Hilfe, wofür ich ihr und ihrem Sohn sowohl persönlich als auch im Namen der Neuen Stadt Feldbach besonders danken möchte. Ich wünsche Mag. Barbara Hofer für ihren neuen Lebensabschnitt und wohlverdienten Ruhestand alles Gute und Mag. Manfred Georg Hofer viel Erfolg für seine neue Herausforderung", so Bgm. Ing. Josef Ober.

Bgm. Ing. Josef Ober dankte Mag. Barbara Hofer für über 30 Jahre im Dienste der Pharmazie als „Apothekerin aus Leidenschaft".

Durch die Übergabe von Mag. Barbara Hofer kam es ab 1. April zu Änderungen in der Führung und in den Teams der Leonhard Apotheken und der Vulkanland Apotheke.

Leonhard Apotheke

Nach einigen Erfahrungen in unterschiedlichen Betrieben übernahm Mag. Manfred Georg Hofer die Geschäftsführung und explizit die Leitung der Leonhard Apotheke in der Schillerstraße.

Gemeinsam mit seinem engagierten Team ist er täglich um die Anliegen seiner Kunden bemüht. Die Leonhard Apotheke ist eine von drei Apotheken in Feldbach, die außerhalb der Öffnungszeiten im dreiwöchigen Rhythmus für die Arzneimittelversorgung dienstbereit ist. Die Nacht- und Wochenenddienste werden von fachkompetenten Pharmazeuten verrichtet. Zukunftsorientiertes Arbeiten und das Besuchen von Fort- und Weiterbildungen stehen für das Team der Leonhard Apotheke und Mag. Manfred Georg Hofer an erster Stelle. Bgm. Ing. Josef Ober wünschte Mag. Manfred Georg Hofer zur großen neuen Herausforderung viel Erfolg und gratulierte ihm zur Vermählung mit seiner Gattin Sarah!

Vulkanland Apotheke

Mag. Renate Wonaschütz übernahm als Pächterin die Vulkanland Apotheke. Sie war bis zur Übernahme über 11 Jahre angestellte Pharmazeutin in der Leonhard Apotheke. Am 23. Mai 2018 eröffnete Mag. Barbara Hofer die modernst ausgestattete Vulkanland Apotheke, die auf 260 m² Fläche den Kunden ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen bietet, für die Logistik der Medikamente sorgt ein Lagerroboter. Mag. Renate Wonaschütz betreut mit einem Teil des altbekannten Teams der Leonhard Apotheke sowie mit einem Teil des Teams der Vulkanland Apotheke ihre Kunden. „Der Betrieb der Vulkanland Apotheke ist für mich und für mein Team ein Herzensprojekt und wir werden unser Bestes geben, damit sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen“, so die neue Pächterin. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Mag. Barbara Hofer für ihre wegweisende Entscheidung, die Geschicke „ihrer“ Vulkanland Apotheke in andere Hände zu legen. Gemeinsam mit OV StR Sonja Skalnik gratulierte er Mag. Renate Wonaschütz sehr herzlich zum mutigen Schritt in die Selbstständigkeit.

Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR Sonja Skalnik gratulierten Mag. Barbara Hofer und Mag. Renate Wonaschütz

Moderne zahnmedizinische Ordination in Feldbach

NEU!

In Sichtweite zum Hauptplatz in Feldbach wird in der Ungarstraße 3 eine moderne zahnmedizinische Ordination im Zentrum der Südoststeiermark vom bereits im Ort ansässigen Zahnarzt Dr. Stefan Pristautz errichtet. Für den Neubau dieses Gebäudes war es notwendig, den auf dieser Liegenschaft befindlichen Altbestand an Gebäuden abzubrechen. Diese Rückbauarbeiten wurden in den Monaten Februar bis April 2022 mit großem Interesse von Seiten der Feldbacher Bevölkerung verfolgt, wobei diese Arbeiten zur Zufriedenheit aller Baubeteiligten sowie der umliegenden Anwohnerschaft durchgeführt wurden. Das neu zu errichtende Gebäude erstreckt sich über fünf Geschosse (KG, EG, 1. und 2. OG und DG) und wird in Stahlbetonskelettbauweise errichtet, wobei ein Großteil der Außenwände als Ziegelmauerwerk ausgeführt wird.
Unabhängig von den aktuellen Ereignissen hat sich Dr. Stefan Pristautz als Bauherr bereits seit längerer Zeit mit dem optimierten Einsatz von erneuerbaren und CO2-freien Energiequellen bei der Neuerrichtung von Gebäuden beschäftigt. Unter diesem Aspekt wurde der bestehende Fernwärmeanschluss rückgebaut und auf die modernen Energieträger „Erdwärmesonden mittels Tiefenbohrung“ (für Heizung und Kühlung des Gebäudes) sowie „Errichtung von Photovoltaikanlagen“ (zur Stromgewinnung) gesetzt.
Um genügend Energie für die Versorgung des Gebäudes zum Heizen im Winter und Kühlen im Sommer zur Verfügung zu haben, ist die Herstellung einer ausreichenden Anzahl von Tiefenbohrungen innerhalb der Grundstücksgrenzen notwendig. Bei der Photovoltaik wird wiederum auf die Ausnutzung mehrerer geeigneter Dachflächen des Gebäudes zurückgegriffen, um einen möglichst hohen Eigenanteil an Strom zu erzielen. Bei der geplanten gemischten Nutzung des Gebäudes ist eine Aufteilung der baulichen Flächen in Zahnarztordination (1. OG), Gastronomie- und Geschäftsflächen (EG) sowie Mietwohnungen (2. OG und DG) vorgesehen.
Das Erscheinungsbild der Hauptfassade des Gebäudes zur Ungarstraße hin wurde vorab mit dem für Feldbach zuständigen Ortsbildsachverständigen abgestimmt, wobei in diesem Fall von einem historisierenden Charakter der Fassade gesprochen werden kann (siehe Abbildung). Aufgrund der Lage dieses Neubaus im Kerngebiet der Stadt Feldbach sind alle wesentlichen Einrichtungen (Bildung, Verwaltung, Krankenhaus und Einkauf) auch fußläufig problemlos und in kurzer Zeit zu erreichen.
„Dieses Bauvorhaben trägt wieder zur stetig wachsenden Dynamik der Neuen Stadt Feldbach bei und ist äußerst positiv für die Stadtentwicklung. Ich danke Dr. Stefan Pristautz für seinen unternehmerischen Mut, sein Projekt, trotz schwieriger Zeiten, umzusetzen“, freut sich Bgm. Ing. Josef Ober. Die Fertigstellung des Neubaus ist bis Herbst 2023 vorgesehen.

Neue Gastgärten in Feldbach NEU!

Urbanistube

Bequemer, sicherer, schöner und gemütlicher waren die Anforderungen von Birgit Gölles an den neuen Gastgarten ihrer Urbanistube in der Grazer Straße. Nach knapp 15 Jahren hat sie beschlossen, den doch schon in die Jahre gekommen Außenbereich neu zu gestalten. Dabei kam unter dem alten Terrassenboden so einiges Geld hervor. Dafür wurde eine Gastgarten-Lotterie ins Leben gerufen, bei der man für ein Nenngeld von € 2,- einen Tipp über die Gesamtsumme des gefundenen Geldes abgeben konnte. Wer dem Betrag am nächsten kam, gewann die gesamte Summe. Die Gewinner spendeten den Betrag und gemeinsam mit dem Nenngeld und weiteren Spenden wurden damit zwei ukrainische Flüchtlingsfamilien in Feldbach unterstützt. Ein großer Dank gilt dem Schuhhaus Trummer und den Modehäusern Roth und Titscher, die diese Aktion zusätzlich unterstützt haben. Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und StR Sonja Skalnik gratulierten Birgit Gölles und Arch. DI Manfred Riedler zur gelungenen Umsetzung des äußerst ansprechenden und geschmackvollen neuen Gastgartens. Musikalisch begleitet wurde der Eröffnungsabend vom Cradle Collective.

(v.l.n.r.): Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober, Birgit Gölles mit Arch. DI Manfred Riedler und StR Sonja Skalnik

Einfach FITZ

Konditormeister Dominik Fitz und Melanie Böhme haben nach ihrem Neubau nun auch eine große neugestaltete Terrasse, die über 40 Sitzplätze verfügt. Für die Gestaltung wurde das Unternehmerpaar von Andreas Stern unterstützt. „Wir haben hier nochmals investiert, um unseren Gästen ein besonderes Ambiente mitten in der Innenstadt bieten zu können," so Dominik Fitz. Durch zwei Meter große tropische Pflanzen in pastellfarbigen Riesentöpfen und Papageienblumen will man den Kunden „Urlaubsfeeling" vermitteln. Geplant ist auch noch, dass die Stühle und Tische ausgetauscht werden. Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik gratulierten Dominik Fitz und Melanie Böhme zur äußerst gelungenen Umsetzung ihrer „Wohlfühl-Terrasse" an der „Längsten Straße der Mode" in Feldbach.

(v.l.n.r.): StR Sonja Skalnik, Dominik Fitz, Melanie Böhme und Bgm. Ing. Josef Ober

Rescheria

Ulrike und Franz Resch haben den Gastgarten ihrer „Rescheria" in der Bürgergasse neu gestaltet und zu einer idyllischen Wohlfühloase mit italienischem Flair kreiert. Im Frühling und Herbst sonnig, im Sommer schattig – der chillige Gastgarten lädt zum Verweilen und Genießen ein. Neben Espresso, Cappuccino und Verlängerten findet man auch Affogato al caffe oder Cafe Frappe auf der Karte. Traditionelle, hausgemachte Mehlspeisen sowie diverse Brötchen- und Bagel-Variationen runden mit klassischen Aperitivos wie Spritz Aperol, Spritz Campari & Co. das Angebot ab. Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik ließen sich die Eröffnung des Gastgartens nicht entgehen und gratulierten Ulrike Resch zur gelungenen Aufwertung der „Längsten Straße der Mode" in Feldbach. Fazit: Vorbeischauen lohnt sich!

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Ulrike Resch und StR Sonja Skalnik

Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan

Nach einer umfangreichen Renovierung bietet die neue Garten-Terrasse für bis zu 60 Personen Platz.
Durch eine fixe Überdachung ist die Terrasse wetterfest und abseits vom Straßenlärm, mit Blick auf den Feldbacher Kirchturm sowie dem biologischen Hausgarten, sehr ruhig. Der Kinderspielplatz mit Rutsche, Schaukel, Sandkiste etc. befindet sich gut einsehbar im Anschluss an die Garten-Terrasse. Familien gelangen mit dem Fahrrad auf dem Radweg11 direkt zum Wirtshaus. Es wurde auch ein behindertengerechter Zugang zur Terrasse errichtet. Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und StR Sonja Skalnik gratulierten zur gelungenen Renovierung der Garten-Terrasse.

(v.l.n.r): Bgm. Ing. Josef Ober, StR Sonja Skalnik, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Tamara Lebitsch, Evelyn Kaufmann, Gerhard und Maria Kaplan und Markus Lebitsch

Kulmberghof

Auch der Kulmberghof in Gossendorf hat seinen Outdoorbereich neu gestaltet und eine großzügige Panoramaterrasse errichtet.
Mit Hilfe von einheimischen Firmen ist sie zu einem Aushängeschild der Gastfreundlichkeit geworden und lädt zum gemütlichen Verweilen und Entspannen ein. Durch Glaswände zum Spielplatz können Eltern ihre Kinder besser im Auge behalten und für die Sicherheit der Kinder wurde der Spielplatz rundum eingezäunt. Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Helmut Marbler und StR Sonja Skalnik gratulierten Seniorchef Karl Ladenhaufen und seiner Tochter und Inhaberin Birgit Heinisch zur gelungenen Umsetzung der liebevoll gestalteten Panoramaterrasse.

(v.l.n.r.): OV GR Helmut Marbler, Karl Ladenhaufen, Birgit Heinisch, StR Sonja Skalnik und Bgm. Ing. Josef Ober

Das Herbst – Hotel und Restaurant

Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA und StR Sonja Skalnik statteten Julia und Christian Paral anlässlich ihres Abschlusses der finalen Baumaßnahmen für den Gartenumbau einen Besuch ab. „Der neue Gastgarten war uns wichtig, denn ab Juni starten wir jeden Donnerstag ab 17 Uhr mit den bewährten Grillabenden, an denen wir das Beste vom heimischen Rind, Huhn und Schwein sowie ausgewählte Fischspezialitäten auf dem Holzkohlengrill zubereiten," berichtete Christian Paral. 2017 wurde der alte Beton-Gastgarten geschliffen, offener gestaltet und mit einem mediterran anmutenden Schotterboden ersetzt. Die augenscheinlichsten Änderungen waren die zwei Steingärten mit je einem Steinbrunnen zu beiden Seiten. Heuer haben die beiden Unternehmer den Schotterboden mit einem Unterbau versehen und begradigt, um das Einsinken von Tischen und Sesseln zu verhindern. Alle Seiten wurden mit Rundhölzern eingefriedet, alle Beete frisch begrünt und mit einem Bewässerungssystem versehen. Zu guter Letzt wurde noch ein 10 Jahre alter Blutahornbaum gepflanzt, um nun allen Tischen des Gastgartens mit seinen insgesamt 60 Sitzplätzen einen natürlichen Schatten spenden zu können.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Christian Ortauf, Julia und Christian Paral und StR Sonja Skalnik

Dünyam Kebap & Pizza Fiko´s

Im Vorjahr übernahm Fikret Karatas den Kebap-Stand seines Schwiegervaters beim Grazer Tor, den er umgebaut und neugestaltet hat. Im Zuge dessen wurde auch eine kleine Holzterrasse errichtet. Mit geschickter Planung können nun bis zu 8 Personen im kleinen, aber feinen Gastgarten Platz nehmen. Fikret Karatas hat auch mit seinem schwedischen Koch sein Speisenangebot um Pizzen aller Art erweitert und legt großen Wert auf frische Ware, die er jeden Tag geliefert bekommt.

Bgm. Ing. Josef Ober freut sich über den kleinsten Gastgarten der Stadt und gratulierte Fikret Karatas zur durchdachten Umsetzung.

Arboni Gelato – Neu im TOP-Zentrum Feldbach NEU!

Seit 1. Juli verwöhnt Arboni Ulluri seine Gäste mit hausgemachten italienischen Eisspezialitäten in seinem Eissalon „Arboni Gelato". Täglich wechselnde Eissorten und 33 verschiedene Eisbecher in vielen Variationen sorgen für sommerlichen Genuss. Kaffeespezialitäten, Milchshakes und Getränke runden das Angebot ab. Bgm. Ing. Josef Ober besuchte den neuen Popup Eisstore im TOP-Zentrum und ist erfreut, dass ein weiterer Betrieb das Angebot von „Eis essen in Feldbach" bereichert.

Kontakt: Arboni Gelato, Popup Eisstore,
TOP-Zentrum, Gleichenberger Straße 16-20, 8330 Feldbach,
Tel.: 0676/4436540
Öffnungszeiten: Mo bis So 10-22 Uhr

(v.l.n.r.): Arboni Ulluri, Hausherr Hannes Glanz mit Silvia Theißl und Bgm. Ing. Josef Ober

Daphne Prosen-Haberfellner folgt ihren Gatten Gerhard Haberfellner

Am 1. April trat Gerhard Haberfellner, Gründer und langjähriger Besitzer des Feldbacher Traditionslokals „Café Beisl“ in der Ungarstraße in die zweite Reihe und legte, nach mehr als 36 Jahren, die Geschicke seines Beisl´s in die Hände seiner Gattin Daphne Prosen-Haberfellner. In den vielen Jahren ist es ihm gelungen, aus dem Café Beisl einen ganz besonderen Ort zu machen. An Langeweile im Ruhestand ist aber nicht zu denken, Gerhard Haberfellner wird seiner Gattin bei der Umsetzung neuer gastronomischer Impulse weiterhin hilfreich zur Seite stehen. Bgm. Ing. Josef Ober wünschte Gerhard Haberfellner alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und seiner Gattin viel Erfolg. Freunde, Gäste und Mitarbeiter feierten mit Gerhard Haberfellner bis in die Morgenstunden.

Bgm. Ing. Josef Ober mit Daphne Prosen-Haberfellner und Gerhard Haberfellner

BGF-Auszeichnung für Feldbacher Betriebe

Die „Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“ zählt zu den erfolgreichsten Beratungsprogrammen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK). Über die erste Wiederverleihung des Gütesiegels für nachhaltige Gesundheitsmaßnahmen konnten sich kürzlich die Firmen Autohaus Uitz GmbH, Druckhaus Scharmer und Vulcano Schinkenmanufaktur freuen. Den Mitarbeitern wird ein bunter Mix an Benefits angeboten. Im Autohaus Uitz wird vom Lehrlingsausflug, einen höhenverstellbaren Computerarbeitsplatz, Erweiterung der Klimaanlage, bis zum „Gesund & Fit-Check“ versucht, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern. Das Druckhaus Scharmer setzt auf Teambuilding wie z.B. eine gemeinsame Kanufahrt auf der Raab, verschiedene Wettbewerbe im Abenteuerland Welten sowie ein Familienwandertag. Aber auch auf das körperliche Wohlbefinden wird nicht vergessen und daher einmal monatlich eine entspannende Chairmassage angeboten.

(v.l.n.r.): Jutta Köhldorfer und Kornelia Löscher von der Autohaus Uitz GmbH mit Tanja Koller und Mag. Gerhard Scharmer-Rungaldier vom Druckhaus Scharmer.

Stellenanzeigen

ÖBB

- **Verstärkung im Zugbegleitdienst**

Infos: www.oebb.csod.com/ux/ats/careersite/4/home/requisition/8300?c=oebb

StB Steiermarkbahn und Bus

- **Buslenker (m/w)**

Infos: www.steiermarkbahn.at/karriere/buslenker-innen-auch-teilzeit-moeglich/

„Schnittecke“ in Gossendorf NEU!

„Friseurin zu sein, ist viel mehr als nur ein Beruf. Es ist eine Leidenschaft – es ist meine Leidenschaft“, erklärte Stefanie Kleinschuster, Inhaberin der neu eröffneten „Schnittecke“ in Gossendorf. Nach arbeitsintensiven Monaten eröffnete sie am 9. Mai ihren komplett neu renovierten Salon in Gossendorf 7, den sie Bgm. Ing. Josef Ober, OV GR Helmut Marbler und Margit Baumgartner, von der sie den Salon übernommen hat, stolz präsentierte.
Im Zuge der Eröffnung bedankten sich Bgm. Ing. Josef Ober und OV GR Helmut Marbler auch bei Margit Baumgartner für ihr wirtschaftliches Engagement zum Wohle der Gossendorfer Bevölkerung und für ihren wichtigen Beitrag zur Förderung der Dorfgemeinschaft. Margit Baumgartner übernahm am 1. Juli 2008 den Friseursalon, in dem sie bereits 20 Jahre als Friseurin tätig war. Ihren Salon „Friseur Margit“ führte sie bis 31.12.2021 mit viel Leidenschaft und Herzblut. Auch die neue Inhaberin Stefanie Kleinschuster bedankte sich bei Margit Baumgartner und wird die „Schnittecke“ mit großem Engagement weiterführen und ihre Kunden mit einem Gesamt-Wohlfühlprogramm verwöhnen.

Kontakt: Stefanie Kleinschuster, Gossendorf 7/Top1, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/7514 2441, salon.schnittecke@gmail.com | individuelle Öffnungszeiten nach Vereinbarung

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Stefanie Kleinschuster, Margit Baumgartner und OV GR Helmut Marbler

EUER TEAM VOM BAUERNMARKT!

FAMILIE MELANIE & WILLI **GRAIN**
POCK´S EDELFISCH
KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
WALTER **EDER**
MARKUS & CORNELIA **SCHEICHER**
GARTENBAU MARTIN **KRENN**
BIOHOF JOHANN **PSCHEIDEN**
OBSTHOF **STANGL**
BERTA **NIMRICHTER**
VULKANLANDKERNÖL **NAGL**
MARIA & MANFRED **FRÜHWIRTH**
KLAUS **HÖFLER**
IRENE **SCHUSTER**

www.feldbach.gv.at

„Das Gute liegt so nah!“
BAUERNMARKT FELDBACH
IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

PRODUKTE
Ziegenkäse, Weichkäse, Ziegenbällchen in Öl, Ziegenhartkäse, Ziegenjoghurt, Ziegenmolke u.v.m.

NEU!
IRENE SCHUSTER & GERHARD KRAUTWASCHL
Zöbing 61, 8321 St. Margarethen an der Raab

Lange Nacht des Einkaufs & Genusses

Nach zwei Jahren Pause konnte endlich wieder die „Lange Nacht des Einkaufs & Genusses“ stattfinden. Tausende Late Night Shopper flanierten trotz der heißen Temperaturen durch die Einkaufsstraßen des Stadtzentrums. Von 18 bis 22 Uhr lockten an die 100 Geschäfte mit speziellen Angeboten. Die Gastwirte boten abwechslungsreiche Kulinarik, viel unterhaltsame Musik und Sommergetränke, die das Gustieren zu einem besonderen Erlebnis machten. Für die Kinder gab es auch ein spannendes Programm in der Ungarstraße und alle Gäste konnte sich an einem Gewinnspiel mit lukrativen Preisen beteiligen. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, StR Sonja Skalnik und StR Rosemarie Puchleitner eröffneten den Einkaufsabend, der seit dem heurigen Jahr von der Abteilung Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus der Stadtgemeinde Feldbach organisiert wird. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA betonte, dass eine solch große Veranstaltung nur durch die gute Zusammenarbeit aller Betriebe mit der Stadtgemeinde Feldbach möglich ist.

Die Lange Nach des Einkaufs & Genusses war wieder ein voller Erfolg!

Arbeitsgespräch mit BM Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher

Der Bundesminister für Arbeit, Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher, kam auf Stippvisite in die Südoststeiermark. Im Anschluss an die Pressekonferenz zum Thema „Administrative Assistenz“ für Pflichtschulen in St. Stefan im Rosental besuchte er Niceshops in Saaz. Beim Bürgermeisterempfang im Start Up Center Feldbach diskutierte der profunde Wirtschaftsexperte mit Regionalpolitikern, Unternehmern sowie Funktionären.

Bgm. Ing. Josef Ober konnte neben BM Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, die beiden Landtagsabgeordneten Julia Majcan, MSc und Vzbgm. Franz Fartek sowie weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

Mana Moden neu in der Ungarstraße NEU!

„Die längste Straße der Mode im Südosten Österreichs“ hat wieder Zuwachs bekommen. Die Mana Moden Handels GmbH eröffnete am 13. Juni in der Ungarstraße 15 eine neue Filiale. Die Sommerkollektion von Mana Moden umfasst Freizeit-, Sport- und Badebekleidung für die ganze Familie sowie ein großes Sortiment an Baby- und Kindermode. Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA gratulierten Filialleiterin Michele Knotz und Geschäftsführer Burghard Trapp zur Neueröffnung der Filiale. Die Öffnungszeiten sind Mo bis Fr 9-18 Uhr und Sa 9-17 Uhr. Das Mana Moden-Filialteam freut sich auf Ihren Besuch!

Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA mit dem Team von Mana Moden.

IN der Region – FÜR die Region

ef einkaufszentrum feldbach OST

Zahlreiche Kunden besuchten das Late Night Shopping des ef Einkaufszentrums Feldbach OST – Mühldorf. Die Handelsbetriebe lockten mit attraktiven Angeboten und Gewinnspielen, sowie mit feiner regionaler Kulinarik. „Gerade in diesen Zeiten ist es sehr wichtig, den regionalen Handel zu unterstützen, damit in unserer Region die Arbeitsplätze gesichert sind,“ sagte Quartiersprecher Horst Koller. Durch die verlängerten Öffnungszeiten bis 21 Uhr, hatten die Kunden genügend Zeit zur Verfügung, um für den bevorstehenden Muttertag einzukaufen. Die Betriebe des Quartiers Mühldorf, es umfasst alle Betriebe östlich der Bahnübersetzung in der Gleichenberger Straße, haben sich 2019 im Zuge eines Quartiersentwicklungsprozesses der Stadtgemeinde Feldbach entschlossen, gemeinsame Aktivitäten zu setzen. Das Late Night Shopping findet zweimal im Jahr – im Frühling und im Herbst – statt. Der nächste Termin ist der 7. Oktober 2022.

Lange Nacht der Mobilität im Autohaus Trummer

Familie Kleinschuster und ihr Team luden am 5. Mai zur Langen Nacht der Mobilität ein. Mit dem neuen VW ID.5, der die Möglichkeit bietet, bidirektional zu laden, blickte Geschäftsführer Ing. Walter Kleinschuster auf die Zukunft der E-Mobilität. Zuvor jedoch holte er Feldbachs Bürgermeister und Vulkanland-Obmann Ing. Josef Ober auf die Bühne, der eine Lanze für die nachhaltige Mobilität kombiniert mit Photovoltaik brach. Ing. Karl Puchas, MSc und Ing. Josef Nestelberger von der Lokalen Energieagentur erklärten den interessierten Zuhörern, wie das Fahrzeug im Falle eines Blackouts das Eigenheim mit Strom versorgen kann. Vom Elektro-Mobilitäts-Club Österreich „EMC“ stellte Franz Liebmann die für 95 % der Ladestellen gültige EMC-Ladekarte vor. Weiters konnten sich die Gäste über den Audi e-tron GT, Cupra Born, SKODA ENYAK und Audi Q4 e-tron genauesten informieren. Das Autohaus Trummer feiert heuer sein 70-jähriges Volkswagen Jubiläum und veranstaltet am 25. September am Betriebsgelände in Gniebing ein sehenswertes Bulli & Käfer Treffen.

(v.l.n.r.): Ing. Josef Nestelberger, Ing. Karl Puchas, MSc, Ing. Walter Kleinschuster, Bgm. Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. Manfred Promitzer und Franz Liebmann

Dr. Heinz Hösch erhält Bundesauszeichnung

Dr. Heinz Hösch war zuletzt für rund sieben Jahren bei der renommierten Unternehmensberatung McKinsey tätig. Vor kurzem übernahm er den elterlichen Betrieb in Feldbach und gestaltete daraus das Bildungsinstitut Walters Trainingszentrum (www.walters-training.at). Wo vor einigen Jahren noch Holzprodukte erzeugt wurden, werden nun Weiterbildungen für Rhetorik, Sprachen und Computer abgehalten. Walters Trainingszentrum ist ein österreichweit tätiges Bildungsinstitut, das zu den Qualitätsanbietern zählt und mit dem Ö-CERT zertifiziert ist. Am 26. April durfte Dr. Heinz Hösch die Urkunde und die Auszeichnung des Österreichischen Umweltzeichens von Bundesministerin Leonore Gewessler, BA entgegennehmen. Das Österreichische Umweltzeichen steht für eine konsequente Orientierung an Umweltschutz und Nachhaltigkeit und ist seit mehr als 30 Jahren das wichtigste staatlich geprüfte Umweltsiegel in Österreich.

BM Lore Gewessler, BA überreichte Dr. Heinz Hösch das Österreichische Umweltzeichen.
© BMK/StW

Neuer Gastronomieführer

Die Stadtgemeinde Feldbach hat in den letzten Wochen einen neuen handlichen Gastronomieführer erarbeitet, der alle wesentlichen Informationen für Bewohner und Gäste beinhaltet. Damit wird die Vielfalt der kulinarischen Möglichkeiten nähergebracht. Zugleich soll dieser Gastronomieführer aber auch den Gästen und Besuchern die Möglichkeit bieten, die Betriebe kennenzulernen, wunderschöne Augenblicke in unserer Stadt zu erleben und in Erinnerung zu behalten. Der Gastronomieführer liegt in den Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, in diversen Einrichtungen der Stadt Feldbach sowie in der Gästeinfo Feldbach, Tourismusverband Thermen- & Vulkanland, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach, auf.

Wohnanlage Raabauer Straße 19 NEU!

Am 23. Juni wurden die Wohnungen der fertiggestellten Wohnanlage in der Raabauer Straße 19 an ihre neuen Eigentümer übergeben. Die kleine Wohnanlage mit insgesamt nur sechs Wohneinheiten wurde auf einem sonnigen, ebenen Grundstück am Feldbacher Stadtrand errichtet. Die Bauträger Markus Schittl und Florian Hartinger von S&H Immobilien GmbH in Feldbach haben besonderen Wert darauf gelegt, die Wohnanlage qualitativ sehr hochwertig zu errichten. Die Anleger- und Eigentumswohnungen mit Balkon oder Terrasse bzw. Gartenanteil und Carport wurden Top ausgestattet. Durch die gute Lage der Wohnanlage wohnt man komfortabel in ruhiger Lage und hat sämtliche Annehmlichkeiten vor der Haustüre. In nur wenigen Minuten gelangt man ins Stadtzentrum oder zum Bahnhof. Der Verkauf und die Vermietung der Wohnungen liegt in den Händen von Vulkanland Immobilien. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte den Bauträgern Markus Schittl und Florian Hartinger zur Investition und erfolgreichen Durchführung des Bauprojektes, das zur Aufwertung von Feldbach beiträgt.

Wohnungsübergabe in der Wohnanlage Raabauer Straße 19

FELDBACH
DIE GESUNDHEITSSTADT

FELDBACH gesund

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

SONJA SKALNIK

Stadträtin & Projektleiterin
Community Nursing
der NEUEN Stadt Feldbach

Community Nursing ist ein Gesundheitsvorsorgeprojekt der Stadtgemeinde Feldbach, finanziert mit Fördermitteln der Europäischen Union. Vier diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen möchten Sie im Namen der Stadtgemeinde auf dem Weg zur eigenen Gesundheit begleiten. Als Community Nurses, mit langjähriger Erfahrung und spezifischen Weiterbildungen, sind sie Expertinnen für Gesundheit und Vorsorge. Sprechtage, Hausbesuche, spannende Vorträge, Workshops und Veranstaltungen stehen am Programm. Zudem helfen die Community Nurses in allen Bereichen zum Thema Gesundheit, geben Informationen, Tipps und Kontakte weiter.

Die Community Nurses mit ihren Schwerpunkten sind: **Sandra Klenner, BA** | Leitung und Gesundheits- und Pflegemanagement, **Julia Edelsbrunner** | Aromapflege, **Viktoria Lafer** | Diabetesberatung und **Kathrin Pfeifer** | Schmerzmanagement

Ziel ist eine altersgerechte Stadt, in der sich Menschen wohl fühlen, sowie:

- Förderung der Gesundheitskompetenz
- Selbstbestimmtes Leben zu Hause
- Soziales Netzwerk, Kontakte
- Regionale Angebote im Bereich Gesundheit und Pflege vernetzen und koordinieren
- Angebote der Stadtgemeinde Feldbach zugänglich machen

Sprechstunden: Die Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung jeden Mittwochvormittag im Start Up Center, Franz-Seiner-Gas-

(v.l.n.r.): Projektleitung StR Sonja Skalnik, Viktoria Lafer, Julia Edelsbrunner, Kathrin Pfeifer, Sandra Klenner, BA und Bgm. Ing. Josef Ober

se 2, 8330 Feldbach, statt. Hier können Sie in einem sicheren Rahmen Fragen stellen und Anliegen rund um die Schwerpunktthemen mit den Community Nurses besprechen.

Präventive Hausbesuche: Ab Oktober bieten die Community Nurses präventive Hausbesuch an. Hier kommen die Community Nurses, sofern Sie das möchten, nach telefonischer Vereinbarung zu Ihnen und Ihren Angehörigen nach Hause. Im Rahmen des Hausbesuchs bleibt Zeit für Ihre Anliegen und Fragen rund um das Thema Gesundheit, Wohnen und Pflege. Wenn der Bedarf besteht, werden Informationen oder Kontaktdaten zu regionalen Dienstleistern weitergegeben.

„Aktiv in Feldbach“: Den ersten Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“ erhalten alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren per Post. Zusätzlich kann dieser auch im BürgerInnenservice und im Büro der Community Nurses abgeholt werden. Es gibt über den Sommer 26 vielfältige Veranstaltungen in der Neuen Stadt Feldbach. Alle Veranstaltungen sind kostenlos – nutzen Sie dieses Angebot und tun Sie sich etwas Gutes!

FELDBACH
DIE ALTERSGERECHTE STADT

Kontakt:
Community Nurses,
Start Up Center
Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-750
(Mo bis Fr 9-12 Uhr),
cn@feldbach.gv.at

Sprechtag:
Mittwoch 9-12 Uhr

Die Community Nurses stellen sich vor:

Sandra Klenner, BA – Gesundheits- und Pflegemanagement
Mein Name ist Sandra Klenner und ich bin 33 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann Stefan und meinen zwei Söhnen Jakob (3) und Oskar (1) wohne ich in Gnas. 2011 habe ich meine Ausbildung zur DGKP abgeschlossen. 2017 habe ich das Studium Gesundheits- und Pflegemanagement absolviert. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und verbringe Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Kathrin Pfeifer – Schmerzmanagement
Mein Name ist Kathrin Pfeifer und ich bin 37 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann Günther und meiner Tochter Anna (6) wohne ich in Raabau. 2004 habe ich meine Ausbildung zur DGKP abgeschlossen. Die Weiterbildung im Bereich Schmerzmanagement absolvierte ich im Jahr 2011. In meiner Freizeit lese ich sehr gern und bin mit meiner Familie in der Natur unterwegs.

Julia Edelsbrunner – Aromapflege
Mein Name ist Julia Edelsbrunner und ich bin 33 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern wohne ich in Oedt. 2011 habe ich die Ausbildung zur DGKP abgeschlossen und habe eine Weiterbildung im Bereich Aromapflege. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen im Garten und verbringe Zeit mit meiner Familie.

Viktoria Lafer – Diabetesberatung
Mein Name ist Viktoria Lafer und ich bin 26 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Partner Paul wohne ich in Feldbach. 2018 habe ich meine Ausbildung zur DGKP abgeschlossen und im Juni diesen Jahres eine Weiterbildung im Bereich Diabetesberatung. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden, bin leidenschaftliche Musikerin und gehe gern auf Reisen.

Termine:

Mi., 27. Juli, 16 Uhr, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach
VORTRAG „Durch den Sommer mit ätherischen Ölen“
Referentin: Julia Edelsbrunner, DGKP

Mi., 3. August, 9-11 Uhr, Heimat.Museum im Tabor, Taborplatz 1, Feldbach
ERLEBNISVORMITTAG „Eine Reise mit Oma und Opa in die Vergangenheit“

Di., 9. August, 9 Uhr, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach
VORTRAG „Gemeinsam Sicher im besten Alter“
Referent: Gruppeninspektor GR Josef Gsöls, Sicherheitsbeauftragter der Stadtgemeinde Feldbach

Do., 18. August, 15 Uhr, Treffpunkt: am Vorplatz vom Bundesschulzentrum, Pfarrgasse 6, Feldbach
SPIELENACHMITTAG in der Bibliothek der Stadt Feldbach – „Gemeinsam spielen macht Spaß!“

Di., 23. August, 10 Uhr, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach
SCHULUNG „Digital fit mit E-Mail & Co“
Referent: A1 Shop Feldbach

Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!

Finanziert von der Europäischen Union

Praxiseröffnung Dr. Andrea Walch NEU!

Ab 11. Juli übernahm Dr. Andrea Walch als neue Hausärztin die Praxis von Dr. Werner Beyer in der Bürgergasse 62. Die Ordination wird als Terminordination geführt. Für ein ärztliches Gespräch, Verbandswechsel, Blutabnahme sowie weitere medizinische Leistungen wird daher gebeten, unter Tel.: 03152/20373 einen Termin zu vereinbaren, ausgenommen davon sind Akutpatienten. Rezepte können weiterhin während der Ordinationszeiten abgeholt oder auch per E-Mail angefordert werden.

Beim Erstbesuch in der Praxis wird nach Möglichkeit um Mitnahme aller vorliegenden Befunde sowie einer aktuellen Medikamentenliste gebeten.

dr. andrea walch
Ärztin für Allgemeinmedizin

Öffnungszeiten: Mo 7.30-12 Uhr, Di 12-15.30 Uhr, Mi 7.30-11.30 Uhr, Do 7.30-11.30 Uhr und Fr 12-16 Uhr.

(v.l.n.r.): Angelika Schober, Christine Puntigam, Dr. Andrea Walch und Bgm. Ing. Josef Ober

Dr. Johann Hammer trat in den wohlverdienten Ruhestand

1977 promovierte Dr. Johann Hammer als Arzt. Zuerst als Turnusarzt, absolvierte er von 1981 bis 1983 die Facharztausbildung für Zahnmedizin an der Universitätsklinik Graz. Am 5. April 1983 eröffnete er mit seiner Gattin Christine seine eigene Zahnarzt-Praxis in der Schillerstraße 2 und seit 2005 arbeitete er Seite an Seite mit seinem Sohn Dr. Thomas Hammer. Nach über 38 Jahren übersiedelten sie am 9. August 2021 in die neu errichtete und barrierefreie Zahnarztpraxis in der Ringstraße 13. In seiner Freizeit hat neben der Familie auch der Sport einen großen Stellenwert. Bereits seit knapp 40 Jahren ist Dr. Johann Hammer Mitglied beim TUS Feldbach und unterstützt die Sektion Tischtennis sowohl als aktiver Spieler, als auch als Sponsor. Auch im Tennissport ist er sehr erfolgreich und schaffte er mit dem Tennisclub Mühldorf sogar den Aufstieg in die Landesliga A. Bgm. Ing. Josef Ober dankte Dr. Johann Hammer für seine langjährige Tätigkeit als Zahnarzt zum Wohle und für die Gesundheit der Bevölkerung und wünschte ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Dr. Johann Hammer im Beisein seiner Familie und dem Team eine Dankesurkunde der Neuen Stadt Feldbach.

Neue Frauenarztpraxis eröffnet NEU!

Als Frau rundum wohlfühlen. Das spiegelt die Ordination von Dr. Anneliese Peuker und Dr. Christopher Machold in ihrer Gruppenpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wider. Nach langer Wartezeit war es am 4. Juli endlich soweit: die beiden Fachärzte eröffneten ihre Kassenordination in der Bismarckstr. 1/6 und die Nachfrage ist groß – es gibt bereits mehr als 600 Anmeldungen. Seit der Schließung der Ordinationen von Dr. Günther Boandl im Oktober 2020 und von Dr. Claudia Keszei im April 2021 hat sich Bgm. Ing. Josef Ober sehr um eine Nachbesetzung der Kassenordinationen bemüht: „Es war eine sehr schwierige Phase und dann verzögerte sich auch noch die Nachbesetzung durch das öffentliche Vergabeverfahren." Jetzt ist es aber endlich soweit und trotz der großen Nachfrage sind weiterhin Neuanmeldungen möglich. Zusätzlich zu den Leistungen, die von der Österreichischen Gesundheitskassa (ÖGK) getragen werden, werden auch Privatleistungen zu Pränataluntersuchungen wie Combined Tests oder Organscreenings angeboten. „Bisher mussten Schwangere dafür nach Graz pendeln. Uns war es wichtig, eine Versorgung vor Ort anbieten zu können", so Dr. Christopher Machold.

Kontakt: Frauenarztpraxis Dr. Peuker – Dr. Machold, Gruppenpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe OG, Bismarckstr. 1/6, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/20234, www.diefrauenpraxis.at (um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten)
Öffnungszeiten: Mo 7.45-15.15 Uhr, Di 7.45-13.15 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Do 8-13 Uhr und Fr 8-11 Uhr

(v.l.n.r.): DGKKP Claudia Zwinger, Erika Paukowits, Dr. Anneliese Peuker, Dr. Christopher Machold, Planer Andreas Eibl, BSc und Bgm. Ing. Josef Ober

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach

Miteinander Aktiv – ein Beitrag zur „Altersgerechten Stadt Feldbach“

© Günther Linshalm

ANNA PLODERER

Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Wie wir alle wissen, ist Bewegung ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit bis ins hohe Alter. Immunsystem und Herz werden gestärkt, Bluthochdruck und Cholesterin gesenkt, Muskeln und Gehirn aktiviert. Aus diesem Grund hat eine Feldbacher Projektgruppe sich zum Ziel gesetzt, Lust auf mehr Bewegung zu machen. Acht gemütliche Routen in und um Feldbach für Alt und Jung wurden ausgewählt und bezüglich ihrer Eignung für alle Altersgruppen bewertet. Nun laden die Wanderbegleiter regelmäßig zu geführten Wanderungen ein, weil es manchmal gemeinsam leichter fällt, den „inneren Schweinehund“ zu besiegen. Nebenbei erkundet man alle Feldbacher Ortsteile, und die gemeinsamen Gespräche während des Gehens sind informativ und anregend. Alle acht Wege werden in der Broschüre „Miteinander Aktiv“ ausführlich beschrieben, damit sie auch gut alleine oder mit Freunden begangen werden können. Außerdem werden darin Mobilisierungs- und Dehnungsübungen gezeigt, die wunderbar in die Wanderungen, aber auch in den Alltag eingebaut werden können.

Geführte Wanderungen finden an folgenden Terminen statt:
Donnerstag 28.07.2022, Raabau | Beerenweg, Start 14 Uhr, Rüsthaus der FF Raabau
Donnerstag 04.08.2022, Mühldorf | Fischteichrunde, Start 14 Uhr, Gasthaus Amschl
Mittwoch 10.08.2022, Gniebing | Biotop- und Schlosstour, Start 14 Uhr, Hotel Das Herbst
Mittwoch 17.08.2022, Leitersdorf | Kornleitenweg, Start 14 Uhr, KOMM-Zentrum
Mittwoch 24.08.2022, Weißenbach | Kalvarienberg-Alm, Start 14 Uhr, Gasthaus Kleinmeier
Montag 05.09.2022, Gossendorf | Höchkogelweg, Start 14 Uhr, Gasthof Kulmberghof
Montag 12.09.2022, Auersbach | Himmel-Erden-Weg, Start 14 Uhr, Vulcano Schinkenmanufaktur
Donnerstag 15.09.2022, Feldbach | Stadtrunde, Start 14 Uhr, Bewegungspark
Donnerstag 29.09.2022, Raabau | Beerenweg, Start 14 Uhr, Rüsthaus der FF Raabau

Die Broschüre wurde am 15. Juni vom Projektteam beim Bewegungspark vorgestellt und sie ist im BürgerInnenservice der Stadtgemeinde und in der Tourismusinformation Feldbach kostenlos erhältlich.

Treffpunkt Zentrum

Im März referierte DSA Sigrid Lugitsch, MSc (Psychosoziale Dienste – Hilfswerk Steiermark) zum Thema „Psychische Gesundheit im Alter – Älter werden, Mythen und Wahrheit“. Sie leitet das Projekt SOPHA (Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter), wobei ältere Menschen in der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen, bei psychischer Belastung oder Erkrankung unterstützt werden. Gleiches gilt auch für deren Angehörige. Auch wenn es vielen Menschen schwerfällt ist es wichtig, rechtzeitig das Gespräch zu suchen. Auch Mythen und deren Wahrheit waren Teil des Vortrags. Das Altern des Körpers ist ein natürlicher Vorgang, der zum Leben gehört und unvermeidbar ist. Doch wie schnell oder langsam das Altern fortschreitet, kann durch gesunde Lebensweise beeinflusst werden, wie z.B. gesunde Ernährung, genug Wasser trinken, Bewegung usw.. Eine wichtige Botschaft war, dass das Gehirn das ganze Leben lang lernen kann. Um geistig fit zu bleiben, ist auch die seelische Gesundheit von Bedeutung. Schutzfaktoren sind z.B. Frieden in der Familie und mit den Nachbarn, Akzeptanz von Unveränderlichem, Resilienz, Ausgleich von Belastung und Entlastung. Rasten ist gleich wichtig, wie Tun! Zum Abschluss wurde das Seminar-Angebot „Erste Hilfe für die Seele“ vorgestellt.

Im Mai hielt der bekannte Internist und Leiter des Institutes für Ernährung und Stoffwechselerkrankungen Prim. Dr. Meinrad Lindschinger im Rahmen von Treffpunkt Zentrum einen sehr informativen und verständlichen Vortrag zum Thema: „Herzinfarkt, Schlaganfall & Co. – Was ist der gemeinsame Nenner?“. Das Interesse war sehr groß, ist doch der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache in Österreich. Es sterben ca. 30.000 Menschen pro Jahr an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, davon bereits 36 % unter 70 Jahren. Bei Frauen sind die Symptome eines Herzinfarkts weniger ausgeprägt, daher werden sie oft zu spät behandelt. 10 beeinflussbare Risikofaktoren bei 90 % der Fälle von Herzinfarkt und Schlaganfall sind: Bluthochdruck, Bewegungsmangel, Cholesterin (zu hohes Non HDL Cholesterin), keine gesunde und bedarfsgerechte Ernährung, Taille-Hüfte-Verhältnis (Bauchfett), Psychosoziale Faktoren (Stress), Rauchen, Alkohol, kardiale Ursachen, Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Die gute Botschaft lautet: Wir haben zwei Drittel selbst in der Hand, um das Risiko zu verringern, nützen wir die Chance!

GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit der Vortragenden DSA Sigrid Lugitsch, MSc

(v.l.n.r.): Mag. Josef Roth und GR VDir. i.R. Anna Poderer mit Referent Prim. Dr. Meinrad Lindschinger

„Silver Age Bildungsakademie“

Die Stadtgemeinde Feldbach und die bit Management Beratung GmbH starteten im Oktober 2020 mit dem Projekt „Silver Age Bildungsakademie“, eine kostenlose digitale Basisausbildung für Menschen über 65 Jahre. Gefördert wird das Pilotprojekt vom Regionalressort des Landes Steiermark. Leider wurde diese Ausbildung durch die Pandemie oft unterbrochen und so konnte der Basiskurs mit 6 Seminareinheiten erst im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Auch die letzten 4 Einheiten starteten verspätet und wurden im Mai 2022 mit 10 Teilnehmern durchgeführt. Ziel war es, noch fitter im Umgang mit dem Internet zu werden, auch wie man sich z.B. am besten durch eine Homepage „klickt“. In der letzten Einheit wurden die Teilnehmer mit dem E-Learning vertraut gemacht, das in Zukunft helfen kann, selbständig weiterzuarbeiten.
Ein herzlicher Dank gilt der Leiterin der „Silver Age Bildungsakademie“ Mag. Klaudia Pangerer vom bit Management, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen gekonnt durch die Module führte, um das Eintauchen in die digitale Welt leichter zu machen.

FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Aktion am Skatepark Feldbach

Am 2. Juli fand bereits zum zweiten Mal das Fesitival „Park & BBQ“ am Skatepark Feldbach statt.
Auch heuer gab es wieder einen Highjump- and Best-Trick-Contest, bei dem Scooterfahrer, Skater und Biker ihr Können unter Beweis stellten. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit Burgern von Toni Riegerbauer, regionalen Säften und fettem Sound.
„Heuer waren wieder 100 funsportbegeisterte Personen beim Festival, das ist ein kräftiges Zeichen der südoststeirischen Szene“, so Tom Wohlmuth über das Festival. Auch Benedikt Pollhammer zeigte sich sehr erfreut über den Erfolg des Festivals und sagte: „Die heimische Szene und die Jugend ist uns ein Anliegen, dazu braucht es einen guten Skatepark. Wir sind froh, dass unsere Initiative so wohlwollend aufgenommen wurde und möchten allen Sponsoren, Helfern und der Stadtgemeinde Feldbach unseren Dank aussprechen.“

Inzwischen haben Tom Wohlmuth, Benedikt Pollhammer und Armin Grain eine Sektion „Funsport“ beim TUS Feldbach gegründet. Hier kann jeder Skater, Biker oder Scooterfahrer Mitglied werden und so an Kursen teilnehmen, Vergünstigungen erhalten, die Feldbacher Szene und den Skatepark unterstützen. Mehr Information findet man dazu auf der TUS Feldbach Homepage oder auf der Instagramseite „Skatepark Feldbach“.

Breaking News aus dem Jugendzentrum

Im Juni startete das Projekt „Jugend braucht (Frei)raum“. Begleitet wird das Projekt von Erika Saria von der „Naturschwärmerei“, dem Dachverband der offenen Jugendarbeit und wird vom Land Steiermark und dem „Europäischen Jahr der Jugend“ teilfinanziert. Gemeinsam mit den Jugendlichen wird der Außenbereich des Jugendzentrums mit Hochbeeten, Beerensträuchern, Bienenwiesen, selbstgebauten Bänken, Insektenhotels uvm. nachhaltig und klimafreundlich gestaltet. Auch die Dekorations- und Einrichtungsarbeiten in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums sind noch nicht ganz abgeschlossen und bekommen nochmals einen „refresh“. Auch dieses Projekt wird vom Dachverband der offenen Jugendarbeit und dem Verein „Fensterplatz – heidenspass“ begleitet.

KINDERSEITE

Kinderspielplätze mit Slackline, Schaukeln, Trampolin, Klettergerüst, ...

Beachvolleyballplätze

Der Sommer ist da!
Ab ins Freibad Feldbach!

Sportbecken mit vier Schwimmbahnen

Kinderbecken mit „Spielbach“

Kinderspielecke mit vielen tollen Spielen

Badelandschaft mit einer Rutsche, Wasserdüsen und einer Badeinsel

Im Baderestaurant gibt es hausgemachtes Eis und andere Leckereien.

FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN

Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteher: GR Markus Wiedner

Servicestelle: Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Annemarie Luttenberger, Tel.: 03152/4115-11, Fax: 03152/4115-17, luttenberger@feldbach.gv.at

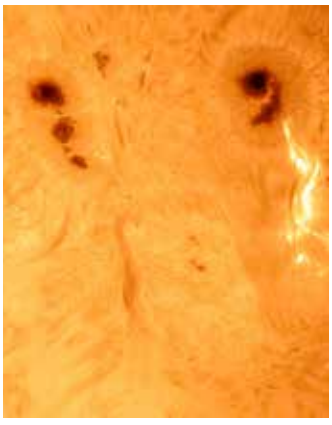
Maibaumaufstellen der SU Auersbach

Am 30. April fand das sehr gut besuchte Maibaumaufstellen der SU Auersbach statt.
Die SU Auersbach bedankt sich herzlich bei Markus Fuchs für die Baumspende und bei rund 80 Schülern von Musik im Vulkan, die die Veranstaltung mit schönen Volks- und Frühlingsliedern sowie zahlreichen Tänzen umrahmt haben.

OV GR Markus Wiedner und GR LAbg. Herbert Kober gratulierten zur gelungenen Veranstaltung.

Astro Club Auersbach

Im April gab es eine schöne, komplexe Sonnenfleckengruppe auf der Sonne zu sehen. Es flammten mehrere Sonneneruptionen auf, eine Eruption von der mittleren Kategorie C5. Dabei gibt es einen Kurzschluss von Magnetfeldern, es wurden Energiemengen freigesetzt, die die Menschheit zehntausende Jahre mit Energie versorgen könnten. Die einzelnen dunklen Flecken sind größer als die Erde. Infos zur Vulkanland-Sternwarte finden Sie unter www.vulkanlandsternwarte.at.



Preisschnapsen der FF Auersbach

Nach zweijähriger Pause veranstaltete die FF Auersbach am 9. April wieder das Osterfleischschnapsen – zum ersten Mal beim Buschenschank „Zum Riegersburgblick“ der Familie Friedl. Nicht verändert hat sich jedoch die lockere Spielatmosphäre, bei der es bei jedem Bummerl darum ging, sich ein Stück Osterfleisch zu ergattern. Für die Verlierer gab es ein buntes Osterei. Bei weit über 100 Partien konnten sich die routinierten Schnapser, aber auch die Nachwuchshoffnungen beweisen. Den Abschluss bildete ein geselliger Abend, auf den sich auch die FF Auersbach als Veranstalter lange gefreut hat. Die FF Auersbach bedankt sich bei den Teilnehmern und Besuchern für die zahlreiche Unterstützung und die fairen und lustigen Partien.

(v.l.n.r.): OV GR Markus Wiedner, HBI Albert Summer, Helmut Pichlbauer, OBI Mario Koller und GR LAbg. Herbert Kober

Pfadfindergruppe Auersbachtal

Im Frühling wurde der Zwergenweg in Auersbach von den Wichteln und Wölflingen wieder liebevoll und mit viel Hingabe auf Vordermann gebracht. Die Pfadfinder bedanken sich für die vielen „Zwergenspenden“ und können versichern, dass alle Zwerge von den anderen Waldbewohnern gut aufgenommen wurden. Ende April fand eine kleine Wanderung mit allen Kindern, Jugendlichen, den Eltern und Stufenleitern statt. Besucht wurde die Ausstellung „Die kleine Welt der großen Schlösser“. Die Pfadfinder Auersbachtal bedanken sich sehr herzlich bei Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau, der zum Besuch der Ausstellung eingeladen hat.

Kindergarten Auersbach

Wie jedes Jahr liefen die Vorbereitungen in den Wochen vor dem Palmsonntag auf Hochtouren. Für die Palmweihe wurden gemeinsam mit den Kindern Palmbuschen gebunden und für die Osterfeier, die am 8. April stattfand, Germteig-Osterhasen gebacken. Wie auch im letzten Jahr fand die Palmbuschenweihe mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair im Kindergarten statt. Bei herrlichen Sommertemperaturen freuten sich die Kinder darauf, mehr Zeit im Garten verbringen zu können und den einen oder anderen Ausflug zu unternehmen. Mit einem Rucksack auf dem Rücken, gefüllt mit einer guten Jause, wurde der Spielraum in den Wald verlegt, um die Natur hautnah zu erleben und zu begreifen.

Die Kinder hatten im Wald jede Menge Neues zu entdecken, was sie sehr gefreut hat.

JHV des Seniorenbundes Auersbach

Am 12. Mai fand in der MZH Auersbach die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Auersbach statt, wo Obfrau GR VDir. i.R. Anna Ploderer die Ehrengäste BO Dr. Othmar Sorger und OV Fin.Ref. Manfred Promitzer begrüßen konnte. Nach Berichten des Vorstandes fand die Neuwahl statt, wo der bestehende Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde. Im Anschluss daran wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Die Senioren bedankten sich bei Obfrau GR VDir. i.R. Anna Ploderer (4.v.l.) sehr herzlich für ihre Arbeit für den Seniorenbund.

Seniorenbund-Obfrau GR VDir. i.R. Anna Ploderer feierte 70. Geburtstag

Seniorenbund-Obfrau GR VDir. i.R. Anna Ploderer feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag. Die Mitglieder des Seniorenbundes wünschten ihr alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft und bedankten sich bei ihr für ihren großartigen Einsatz für die Ortsgruppe Auersbach.

Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. Manfred Promitzer
Servicestelle: Gniebing 148, 8330 Feldbach, Gabriele Hauer,
Tel.: 03152/2551-0, Fax: 03152/2551-6, hauer@feldbach.gv.at

Gasthaus Schwarz wurde mit dem Titel „Kinder- und familienfreundliche Gaststätte“ ausgezeichnet

Alle zwei Jahre verleiht das Kinderbüro, die Lobby für Menschen bis 14, das Ressort Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege und das Tourismusressort des Landes Steiermark sowie die Wirtschaftskammer das Gütesiegel „Kinder- und familienfreundliche Gaststätten“. Gastfreundschaft beginnt schon bei den ganz Kleinen. Damit sie sich in den heimischen Betrieben wohlfühlen, werden die Gaststätten auf Herz und Niere von jungen Testern geprüft.

(v.l.n.r.): Klaus Friedl, Johann Spreizhofer, Herbert Schwarz, LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl und Gerhard Frohmann, MA

Maibaumaufstellen des ESV Oberweißenbach

Nach zwei Jahren „Corona-Zwangspause“ wurde heuer wieder ein Maibaum in Oberweißenbach aufgestellt. Organisiert und aufgestellt wurde der Maibaum von den Mitgliedern des ESV Oberweißenbach. Besonders hervorzuheben ist, dass sich auch sehr junge Mitglieder dazu Zeit genommen haben. Der ESV Oberweißenbach bedankt sich sehr herzliche bei Familie Haberl für die Baumspende, sowie bei den zahlreichen Helfern.

Mit vereinten Kräfen wurde der Maibaum händisch aufgestellt.

Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler
Servicestelle: Gossendorf 7, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,
Tel.: 03159/2967, vollstuber@feldbach.gv.at

Aktive Gossendorfer Senioren

Die neue Obfrau des Seniorenvereins Gossendorf, Gertraud Leitgeb, verwirklichte am 1. Mai eine gute Idee – einen Wandertag für Jung und Alt. Zahlreiche Familienmitglieder, Freunde und Bekannte gingen mit bzw. kamen zum „Abschluss-Z´ammsitzen" nach. Eine besondere Freude war es, dass auch zahlreiche Seniorenbund-Mitglieder vom Nachbarort Leitersdorf daran teilnahmen.
Als besonderes Highlight unternahmen die Senioren einen Ausflug zum Flugplatz Fürstenfeld. Nach der Besichtigung startete der erfahrene Pilot Hans Kerschberger die Rundflüge über das Gebiet Feldbach-Gossendorf, die ein interessantes Erlebnis waren.
Durch die mühevolle Werbung von Vereinsmitgliedern durfte die Obfrau Gertraud Leitgeb 13 neue Mitglieder in der Ortsgruppe willkommen heißen. Weitere Veranstaltungen, wie ein gemütliches Frühstücken beim Dorfwirt Gossendorf und ein Ausflug auf die Brandlucken zur Wanderung mit anschließendem Theaterabend wurden veranstaltet und weitere sind in Planung.

Ausgezeichnete Leistungen bei der FF Gossendorf

Am 2. April fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Riegersburg statt. Die Feuerwehr Gossendorf war mit neun Jugendlichen in fünf verschiedenen Kategorien bei diesem Bewerb vertreten. Das fleißige Üben und Lernen hat sich bezahlt gemacht: alle Jugendlichen der FF Gossendorf bestanden diesen Test mit ausgezeichnetem Erfolg.

Weiters wurde die Atemschutzleistungsprüfung am 23. April vom BFVFB in Edelstauden durchgeführt. Die FF Gossendorf stellte einen Trupp für die Leistungsprüfung in Bronze. Bereits 2020 begann der Trupp fleißig für diese Prüfung zu trainieren, die zwei Wochen vor der Prüfung covidbedingt abgesagt werden musste. Auch 2021 konnte keine Leistungsprüfung ausgetragen werden.
Nach einer intensiven Vorbereitungszeit wurde diese Prüfung endlich sehr erfolgreich abgelegt. Der schwere Atemschutz ist einer der wichtigsten Aufgaben im Feuerwehrfachdienstwesen. Die FF Gossendorf gratuliert recht herzlichst zu dieser Leistung und bedankt sich bei den vier Bewerbsteilnehmern und dem Atemschutzbeauftragten Andreas Kristiner für die zahlreich erbrachten Übungsstunden.

Die FF Gossendorf gratuliert den Jugendlichen zur außerordentlichen Leistung.

Der Atemschutz-Trupp, bestehend aus Albert Ranftl, Martin Vollstuber, Dominik Ranftl und Philipp Paier, konnte mit Freude das Abzeichen für die Atemschutzleistung erwerben.

Frühjahrsputz

Auch im heurigen Jahr organisierte OV GR Helmut Marbler wieder den alljährlichen Frühjahrsputz im Ortsteil Gossendorf. Zahlreiche Vereinsmitglieder sämtlicher Gossendorfer Vereine unterstützten ihn beim Reinigen der vielen und weitläufigen Straßen, Gräben, Wiesen, Felder und Wege. Auch die Kinder sowie Lehrer der VS Gossendorf unterstützten gesondert den Frühjahrsputz im Ortsteil.

OV GR Helmut Marbler bedankte sich sehr herzlich bei den vielen Helfern.

Erstkommunion in Gossendorf

Am 14. Mai feierten 13 Kinder der VS Gossendorf einen besonderen Tag. Sie empfingen die Hl. Kommunion von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und feierten ihr schön umrahmtes Kommunionsfest am Dorfplatz in Gossendorf. Mit Unterstützung von Religionslehrerin Mag. Tamara Buchberger gestalteten die Kinder selbst das Fest mit. Auch OV GR Helmut Marbler und die Klassenlehrerinnen Kerstin Maurer, BEd und Hannah Hutter, BEd folgten der Einladung zur Kommunion.Für die Organisation und die Umrahmung des Festes sorgten das Team des Pfarrgemeinderats Gossendorf, die Eltern, die Tischmütter und die TMK Gossendorf.

Die Erstkommunionskinder (1.R.v.l.): Jan-Luca, Jonas, Claudia, Selina, Elodie, Mia; (2.R.v.l.): Laura, Annalena, Fabian, Luca, Noah, Jonas, und Elias

Leistungsabzeichen für Jungmusiker der TMK Gossendorf

Acht Jungmusiker stellten sich der Herausforderung und erwarben ihr neues Abzeichen mit ausgezeichneten Erfolg.

Beim Junior-Leistungsabzeichen traten Laura Puntigam/ Alt-Saxofon, Marion Halbedl/ Trompete, Stefanie Halbedl/ Trompete, Marie Fink/Querflöte und Cora Friesinger/ Trompete an. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Emilian Reicher/Horn, Bastian Fink/Tuba und Jakob Lupinski/Tenorhorn.

Die TMK Gossendorf gratuliert den Jungmusikern zu ihren großartigen Erfolgen bei dieser Prüfung.

Spende für die Kapelle

Das Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf bedankt sich recht herzlich bei Familie Schöllauf für die Spende anlässlich des Begräbnisses von Maria Schöllauf in der Höhe von € 693,20, die der Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf zugute kommt.

VS Gossendorf – Vorbereitungen auf die Radfahrprüfung und Bäuerinnentag mit Kartoffelworkshop

Am 9. Mai fand die Übungsfahrt für die Radfahrprüfung mit der Polizei für die 4. Schulstufe statt. Übungen zum richtigen Abbiegen mit dem Fahrrad, sicheren Fahren und Achten auf den Verkehr wurden durchgeführt. Die Schüler machten mit großer Begeisterung mit und freuen sich auf die baldige Radfahrprüfung.

Weiters organisierten und gestalteten Alexandra und Claudia Grain am 2. und 9. Mai mit den Kindern der 1a Klasse einen Kartoffelworkshop. Dabei gab es für die Kinder eine schmackhafte, gesunde Jause und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer
Servicestelle: Leitersdorf 174, 8330 Feldbach, Evelyn Vollstuber,
Tel.: 03152/5262, vollstuber@feldbach.gv.at

Spendenübergabe der Leitersdorfer Neujahrgeiger

Der Obmann der Leitersdorfer Neujahrgeiger Günther Ruprecht überbrachte der FF Leitersdorf mit einigen seiner Mitglieder einen großzügigen Spendenscheck in der Höhe von € 500,-.

HBI Leonhard Neuherz und OBI David Kohl nahmen die Spende der Neujahrgeiger im Beisein von OV GR Christoph Langer entgegen und bedankten sich dafür.

(v.l.n.r.): Jürgen Maier, HBI Leonhard Neuherz, Manfred Lafer, Obmann Günther Ruprecht, OBI David Kohl und OV GR Christoph Langer

Maibaumaufstellen

Am 30. April wurde am Dorfplatz in Leitersdorf ein Maibaum durch die FF Leitersdorf aufgestellt. Unterstützt wurden sie dabei von der FF Feldbach.
Auch zahlreiche Bewohner folgten der Einladung der FF Leitersdorf, um gemeinsam einige gesellige Stunden am Dorfplatz in Leitersdorf zu verbringen.

OV GR Christoph Langer bedankte sich bei der FF Leitersdorf für die Organisation und Durchführung sowie bei Erwin Heschl für die Maibaumspende. Für die musikalische Umrahmung sorgte die TMK Gossendorf.

Alle für eine sichere Nachbarschaft

Am 20. Mai veranstaltete die Neue Stadt Feldbach vor dem KOMM-Zentrum in Leitersdorf einen Informationsaustausch zum Thema „Sichere Nachbarschaft – wachsamer Nachbar".

OV GR Christoph Langer bedankte sich für die Organisation beim Sicherheitsbeauftragten der Stadtgemeinde Feldbach, GR Josef Gsöls, sowie bei allen Akteuren dieser Veranstaltung, der Polizei Feldbach, dem Zivilschutzverband, der Neuen Stadt Feldbach und der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf. Die Ortsbewohner hatten bei den einzelnen Informationsständen die Möglichkeit, sich über mögliche Herausforderungen wie Blackout und Hochwasser bzw. über sicherheitsrelevanten Fragen und Anliegen zu informieren. Vom Zivilschutzverband Steiermark erhielten alle anwesenden Kinder eine Warnwesten.

OV GR Christoph Langer bedankte sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement für ein sicheres Zuhause.

Kindergarten-Familienkaffee in der Kostbar in Leitersdorf

Jeden Freitag bekommt der Kindergarten Leitersdorf eine „Kostbar"-Jause. Frisches Bauernbrot und selbstgemachte Aufstriche werden von den Kindern bei GR Alexandra Flasser abgeholt.

Daraus wurde die Idee geboren, in Kindergarten Leitersdorf ein Familienkaffe zu veranstalten. Am 20. Mai war es soweit. Gemeinsam mit dem Team der Kostbar dekorierten und deckten die Kinder ihre Familientische und im Kindergarten wurde fleißig für das Kuchenbuffet gebacken. Alle Eltern, Großeltern und Geschwister waren herzlich eingeladen.

Der Kindergarten Leitersdorf bedankt sich bei GR Alexandra Flasser für die Unterstützung mit ihrer Kostbar.

Siedlung-Ost – Fahrverbot

In der Gemeindezeitung vom September 2015 wurde bereits berichtet, dass für die Siedlung-Ost der Gemeinderat der „Altgemeinde Leitersdorf" eine Wohnstraße verordnet hat, und dadurch und zur Sicherheit der dort spielenden Kinder eine Durchfahrt rechtlich verboten ist. Nachdem die Wohnstraße jedoch in der Praxis sehr häufig ignoriert und teils mit überhöhter Geschwindigkeit durchgefahren wurde, wurde nun eine Absperrung mit einem Fahrverbotsschild angebracht.

Sommerfest im Kindergarten Leitersdorf

Am 24. Juni veranstaltete der Kindergarten Leitersdorf auf der Sport- und Freizeitanlage ein Sommerfest. Zahlreiche Eltern, Großeltern und Verwandte der Kinder folgten der Einladung und konnten eine Aufführung der Kinder am Sportplatz mitverfolgen, sowie anschließend mit den Kindern einen Spieleparcours absolvieren. Zum gemütlichen Ausklang gab es sehr viele Köstlichkeiten, welche von den Eltern der Kindergartenkinder mitgebracht wurden.

Motivierter Aufbruch ins Blasmusikjahr – JHV des Musikbezirkes Feldbach

Der Vorstand des Musikbezirkes Feldbach lud am 2. April zur Jahreshauptversammlung. Gemeinsam blickte man zurück auf zwei stumme Jahre ohne Proben und Konzerte. Viele Jubiläen wurde im kleinen Rahmen gefeiert, die großen Bezirksmusikfeste abgesagt.

Ehrengast Landesverbandsobmann-Stv. Richard Schmid lobte den Fokus auf den Qualitätserhalt und verwies auf die Herausforderung des Mangels an Kapellmeistern in der Steiermark. Dem hielt der neue Musikschuldirektor der Stadt Feldbach MDir. Sascha Krobath, BA BA MA ein innovatives Ausbildungsprogramm entgegen. Der Kapellmeister der Jungsteirerkapelle hat einige Kursfächer für Vereinsmusiker (z.B.: Recording, Ensemble-Leitung, etc.) attraktiviert. Als Ausbildungs-Highlight dieses Jahres verriet Bezirkskapellmeister Mag. Karl-Heinz Promitzer die Zusage einiger Top-Blasmusiker der Innsbrucker Böhmischen im Herbst. Weiters verkündete Bezirksjugendreferentin Marion Luttenberger, dass es im Sommer ein Jugendcamp in Bad Gleichberg geben wird.
Aktuell gibt es im Musikbezirk 1.221 aktive Musiker. Fast die Hälfte aller aktiven Musiker sind unter 30 Jahre und 559 Jungmusiker werden aktuell ausgebildet. Ein Blick auf die Vergleichszahlen verrät einen leichten Rückgang, doch Ehrengast ÖKB Bezirksobmann Walter Wiesler beneidete trotzdem den sehr jungen Altersdurchschnitt der aktiven Musiker und lobte das Durchhaltevermögen und den Zusammenhalt der Vereine während der Pandemie. Pausen bieten Chancen. So ist sich Bgm. Ing. Josef Ober sicher, dass sich durch die Rahrheit an Blasmusik, die Wertschätzung in der Bevölkerung steigerte. Dem pflichtete auch LAbg. Vzbgm. Franz Fartek bei und bedankte sich bei allen Musikern für ihren Einsatz.
Durch die Rückblicke auf das vergangene Musikjahr wurde verdeutlicht, wie produktiv man trotz „Stille“ sein kann. Viele Verwaltungswege wurden sinnvoll digital optimiert, Herausforderungen klar angesprochen, thematisiert und verändert. Mit diesen positiven Veränderungen blickt der Vorstand des Musikbezirkes Feldbach zuversichtlich in die Zukunft.

(v.l.n.r.): Bezirkskapellmeister-Stv. Andreas Schwab, Bezirksstabführer-Stv. Karl Gottfried Lackner, Bezirks-EDV-Referent Hermann Hochegger, Bezirksstabführer Markus Reichmann, Bezirksfinanzreferentin Sandra Schlögl, Bezirksobmann Franz Monschein, Bezirksobmann-Stv. Gerhard Lamprecht, Bezirksjugendreferentin Marion Luttenberger, Bezirkskapellmeister Mag. Karl-Heinz Promitzer, Bezirksschriftführerin Sonja Payerl, Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und Landesobmann-Stv. Richard Schmid

Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: StR Sonja Skalnik
Servicestelle: Mühldorf 165, 8330 Feldbach, Elisabeth Haidinger,
Tel.: 03152/2202-204, Fax: 03152/2202-330, haidinger@feldbach.gv.at

Frühjahrsputz

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele Vereine und die Jägerschaft aus Mühldorf am Frühjahrsputz. Viele helfende Hände sorgten dafür, dass der Ortsteil Mühldorf von achtlos weggeworfenem Müll befreit wurde. Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Bevölkerung.

„Rent your Cup"

Schon lange war dem Vorstand des SV Mühldorf die große Menge von Plastikbechern nach einem Fußballspiel ein Dorn im Auge. Nun gibt es mit dem Unternehmen „Rent your Cup", unter der Führung von Gerald Hödl und Manuel Platzer, einen Partner, bei dem man Hartplastikbecher mieten kann. Bei der Ausgabe der Getränke wird ein Pfand einbehalten, der bei Retournierung des Bechers rückerstattet wird. Wenn der Kunde keine Rückerstattung möchte, dann kommt der Pfandeinsatz der Jugend des Nachwuchszentrums Feldbach/Mühldorf zu Gute.

Kontakt: „Rent your Cup", Gerald Hödl und Manuel Platzer, Tel.: 0660/9470300 oder 0660/6930660, rentyourcup@gmail.com.

Ehrenbrandmeister Josef Repp feierte 80. Geburtstag

Ende April feierte Ehrenbrandmeister Josef Repp seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der FF Mühldorf besuchte den Jubilar und gratulierte sehr herzlich. HBI Karl Fink bedankte sich bei EBM Josef Repp für die lange Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf und wünschte ihm weiterhin viel Gesundheit.

HBI a.D. Alois Eibl, OLM d.V. Horst Ruckenstuhl, der Jubilar EBM Josef Repp, HBI Karl Fink und OBI René Müllner

Maibaumaufstellen in Mühldorf

Am 30. April wurde ein Maibaum von der FF Mühldorf aufgestellt. Der Baum war 30 Meter lang, wurde von HBI Karl Fink gespendet und liebevoll vorbereitet und verziert. Auch die Feuerwehrjugend half tatkräftig beim Schnitzen und beim Aufstellen mit. Die FF Mühldorf bedankt sich sehr herzlich bei den vielen Besuchern.

Schaberl-Bildstock in Petersdorf

In Petersdorf haben Thomas Friesinger und sein Team in über 700 freiwilligen Arbeitsstunden den Bildstock neu gestaltet. Dieser wurde im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober und unter großer Beteiligung der Bevölkerung von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann feierlich gesegnet. Bgm. Ing. Josef Ober hob in seiner Ansprache besonders die künstlerische Neugestaltung hervor und bedankte sich bei Thomas Friesinger für das Engagement und die große Arbeit in Eigenregie. Die Dorfgemeinschaft Petersdorf unter Obmann Alois Eibl organisierte die Segnungsfeier und das anschließende gemütliche Beisammensein.

143. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes des Bienenzuchtvereins Feldbach

Der Bienenzuchtverein Feldbach ist aktuell der größte Bienenzuchtverein im Steirischen Vulkanland und der drittgrößte der Steiermark. Zur Zeit bewirtschaften 100 Mitglieder rund 1.256 Bienenvölker. Bilanz über die vergangenen drei Honigjahre zog Obmann Alois Rauch bei der 143. Jahreshauptversammlung, die heuer im GH Kleinmeier in Unterweißenbach stattfand. Trotz der mageren Honigernten in den vergangenen drei Jahren konnte sich die Qualität sehen lassen: 106 Zertifikate bei der Feldbacher Honigprämierung und 63 Medaillen – davon 34 in Gold – bei der Steirischen Honigprämierung.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Einstimmig bestätigt wurde Alois Rauch als Obmann, sein neuer Stellvertreter ist Gerald Kien. OV StR Sonja Skalnik gratulierte dem Verein und allen Geehrten zu ihren Auszeichnungen und nutzte die Gelegenheit, sich bei den Mitgliedern des Bienenzuchtvereins Feldbach zu bedanken: „Herzlichen Dank für Ihre sehr gute und besonnene Arbeit an der Natur, den Menschen und der Region".

(v.l.n.r.): Josef Schiefer, Karl Kirchengast, Obmann-Stv. Gerald Kien, Sabine Hutter, Obmann Alois Rauch, Peter Groß, Gerlinde Praßl, Veronika Teubl-Lafer und OV StR Sonja Skalnik

Erster Imkerstammtisch des Bienenzuchtvereins Feldbach war ein voller Erfolg

Der erste Imkerstammtisch des Bienenzuchtvereins Feldbach war ein voller Erfolg. Obmann Alois Rauch konnte zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Kleinmeier willkommen heißen, darunter auch ein neues Mitglied. Mit über 100 Mitgliedern ist der Bienenzuchtverein Feldbach der größte in der Region Oststeiermark. Das längste Mitglied, Engelbert Haidinger, wurde im Rahmen des Imkerstammtisches mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Seit 72 Jahren ist der 90-Jährige nun bereits beim Bienenzuchtverein dabei und betreut aktuell 14 Völker. Stefan Uller, Imkerfacharbeiter am Steirisches Imkerzentrum in Graz, berichtete in einem Vortrag über das Auswintern mit verschiedenen Beutensystemen und gab wertvolle Tipps zu den nächsten nötigen Schritten im Bienenjahr. Nach dem Vortrag stand er den Imkern Rede und Antwort.

(v.l.n.r.): Engelbert Haidinger, Obmann Alois Rauch und Stefan Uller

Hohe Auszeichnung für Maria Stradner

Beim Bezirksbäuerinnentag in Gnas wurde Maria Stradner aus Mühldorf die Bäuerinnennadel verliehen.

Das ist eine hohe Auszeichnung und Wertschätzung der Bäuerinnenorganisation der Landwirtschaftskammer für die Leistungen von Bäuerinnen in Landwirtschaft, Familie, Gesellschaft und der ländlichen Kulturarbeit. Bezirksbäuerin Maria Matzhold, GR Helmut Marbler, Landesgeschäftsführerin Andrea Muster, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Landesbäuerin Viktoria Brandner gratulierten zu dieser hohen Auszeichnung.

(v.l.n.r.): Bezirksbäuerin Maria Matzhold, GR Helmut Marbler, Maria Stradner, Landesgeschäftsführerin Mag. Andrea Muster, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Landesbäuerin Viktoria Brandner

Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann
Servicestelle: Raabau 145, 8330 Feldbach, Daniela Bratschitz,
Tel.: 03152/5314, d.bratschitz@feldbach.gv.at

Freiwillige Feuerwehr Raabau

Am 2. April fand in Riegersburg der Wissenstest der Freiwilligen Feuerwehren des Bereiches Feldbach statt, bei dem Anna Riegler mit der vollen Punktzahl die Prüfung für das Goldene Wissenstestabzeichen mit Bravour bestanden hat. Die FF Raabau gratuliert sehr herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung.

Eine weitere Veranstaltung fand am 14. Mai statt. Die FF Raabau lud zur Feuerlöscher-Überprüfung, wo Gemeindebürger die Möglichkeit hatten, ihre Feuerlöscher fachmännisch überprüfen und warten zu lassen.

Dieses Angebot nahmen zahlreiche Raabauer in Anspruch. Eine Schauübung, bei der den Besuchern das Gerät und die Einsatzfähigkeit der FF Raabau präsentiert wurde, bildete den Abschluss eines gelungenen Vormittages. Auch für die Kleinsten bot sich die Möglichkeit, sich an der Kübelspritze zu beweisen.

Gemeindefeiertag in Raabau

Anlässlich des Gemeinde-Heiligen, dem Hl. Florian von Lorch an der Enns, wurde am 2. Mai in der Dorfkapelle Raabau mit Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann eine Hl. Messe gefeiert. Anschließend gab es eine Floriani-Andacht mit Prozession von der Kapelle bis zum Gemeindezentrum, bei der um Schutz und Segen gebetet wurde. Bei einer Agape und geselligem Beisammensein im Freien ließen die zahlreichen Mitfeiernden den Gemeinde-Feiertag ausklingen.

Maibeten beim Thaller-Bildstock

Im Mai trafen sich nicht nur Raabauer beim Thaller-Bildstock zum Maibeten. Damit wird eine über 70-jährige Tradition aufrecht erhalten.

Alt und Jung trafen wochentags zusammen, um gemeinsam das Rosenkranzgebet zu beten und Marienlieder zu singen.

Maibaumaufstellen

In den letzten Apriltagen arbeiteten der Brauchtumsverein und die Landjugend gemeinsam an den Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen in Raabau. Nach dem Schnitzen und Schmücken des Baumes wurde er am 30. April durch die Mithilfe zahlreicher Freiwilliger aufgestellt.

Der Brauchtumsverein und die Landjugend Raabau bedanken sich bei Gerald Theißl für die Baumspende.

Einladung zum Gemeindefeiertag

Sonntag, 14. August 2022

Treffpunkt: 16:30 Uhr Kapelle Raabau

‚Zruckbeten' zum Kreuz der Familie Theißl, Nr. 37

17 Uhr Hl. Messe

Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Agape ein!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

OV Karl Kaufmann und das PGR-Team Raabau

Raabauer Flohmarkt

Donnerstag, 8. September
Stocksporthalle, Raabau, ab 18 Uhr

Raabauer Fetzenmarkt

Samstag, 10. September
Stocksporthalle, Raabau, ab 6 Uhr

Das Einsammeln der gebrauchten Gegenstände (kein Sperr- und Sondermüll!) erfolgt am 03.09. ab 8:30 Uhr.

Der ESV Raabau freut sich auf Ihren Besuch!

RAABAU

7. Nostalgie Turnier

Samstag, 20. August 2022
Beginn: 9 Uhr

Anmeldung unter tc-raabau@gmx.net

Bitte um die Angabe der Namen der beiden Spieler

Holzschläger vorhanden / Dresscode: WEISS

Ersatztermin: So., 21. August 2022, 9 Uhr

GAUDI VOLLEY

13. August - Sportplatz Raabau

Anmeldung unter 0660 2646005 oder Facebook/LJ Raabau

4er Teams Schittgiaßl Grillen

www.stmk.volkshilfe.at

Kloster FEST

Flohmarkt • Imbisse • Trinken • Z'sammsitzen

Sa, 30. Juli 2022

9 - 13 Uhr Bei jedem Wetter

Altkloster, Grazerstraße 11, FELDBACH

Live-Musik: „Na Bravo"

volkshilfe.

STEIRISCHER SENIORENBUND ORTSGRUPPE AUERSBACH

Einladung zum Grillfest

für Jung und Alt

SO., 31. JULI 2022

Mehrzweckhalle Wetzelsdorf, ab 11 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich das
Team des Seniorenbundes Auersbach!

NEUE STADT FELDBACH

EINLADUNG ZUM

GRILL FEST

DER FF GNIEBING

Ab 21:00 Uhr GARAGEN-PARTY

SA, 13. AUG

BEGINN: 17:00 UHR

BAUHOF GNIEBING

Hannes Glanz

und der Kernölbotschafter

GLANZLICHTER

Eine satirische Reise durch die ersten 50 Jahre

Donnerstag, 22.09.2022 - 19.30 Uhr

Zentrum Feldbach

Eintritt: Freiwillige Spende

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach

Feines Spring-Festival

Ende April ging das Festival „A Hard Year´s Spring – Musik zur Zeit“ erfolgreich über die Bühnen der Stadt. Zu berichten gibt es von außergewöhnlichen Schauplätzen und Konzerten. In der Kugelmühle entstand aufgrund der außergewöhnlichen Gestaltung des Konzertraumes und der feinfühligen Auftritte von Fräulein Astrid und „Österreichs größtem Pop-Talent“ Oskar Haag eine ganz besondere Atmosphäre. Ähnliches gelang am zweiten Veranstaltungstag der Akkordeonistin Franziska Hatz und dem legendären Chris Eckman in der Stadtpfarrkirche. Ebendort sorgte Florian Trummer, begleitet von Maximilan Rantzinger und Hans-Peter Kirbisser, für einen meisterlich-bluesigen Abschluss des Festivals.

Feldbacher Sommerspiele 2022

Im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele 2022 finden von 23. Juni bis 15. August wieder hochkarätige und vielfältige Kulturerlebnisse statt. Bei insgesamt 21 Veranstaltungen gibt es eine repräsentative Auswahl von lokalen Kulturschaffenden und illustren Gästen zu sehen. 12 Veranstaltungen sind als Open Air geplant, wobei auch das beliebte „Sonnendeck" in der Flusslandschaft wieder mit dabei ist. Ein neuer Schauplatz ist der Kunstgarten von Karl Karner bei seinem Atelier in Raabau, wo „Cissy und Hugo a Caracas" zur Aufführung gelangt. Als weitere neue Spielstätte wird die „Kulturwerkstatt" in der Franz-Seiner-Gasse 2 fungieren. Das adaptierte, ehemalige Werkstättengebäude des Kriegsgefangenenlagers darf mit Fug und Recht als außergewöhnlicher Ort bezeichnet werden. Eröffnet wird dort mit der Lesung von Valerie Fritsch und Teresa Kirchengast, fix ist außerdem der Auftritt von Herzonanz; dazu ist der Ort als Regenwetter-Ausweiche für einige andere Veranstaltungen vorgesehen.
Als Highlights der Sommerspiele können der langersehnte Auftritt von Karl Markovic, das Konzert der Gruppe 5/8erl in Ehr'n, die mit ihrer Musik das Wienerlied in die Gegenwart bringt, und die Rückkehr von Wolfgang Gratschmaier mit Partnerin gesehen werden. Darüber hinaus gibt es so einiges zu entdecken und zu besuchen.

Eröffnung der Sommerspiele und Vernissage von Roswitha Dautermann

Mit der Vernissage von Roswitha Dautermann in der Kunsthalle Feldbach wurden die Sommerspiele 2022 festlich eröffnet.

Beim Begrüßungs-Empfang auf dem Vorplatz fühlte man sich in Prä-Corona-Zeiten zurückversetzt. Schon viele Jahre ist es Tradition, das bekannteste und größte Festival der Stadt auf diese Art und Weise zu starten. Kulturreferent Dr. Michael Mehsner ging in seiner Festrede unter anderem darauf ein wie es gelingen könnte, Kultur in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. Im Anschluss übersiedelte man gemeinsam in die Kunsthalle, wo Roswitha Dautermann ihre Ausstellung in Auszügen vorstellte. Die offizielle Eröffnung nahm Bgm. Ing. Josef Ober vor. Für die künstlerisch gestaltete Umrahmung sorgte Kerstin Türtscher, die im Duo eine eindrucksvolle Sprach-Performance darbot.

Roswitha Dautermann präsentiert sich äußerst vielfältig und zeigt eine Vielzahl von Arbeiten. Entsprechend ihrer künstlerischen Devise („Ich bin Viele") sind die Sparten Malerei, Keramik und Bildhauerei sowie Übergreifendes vertreten. Die Arbeiten bilden immer wieder Paare, bestehend oft aus einem Bild an der Wand und einer Skulptur. Sie ergänzen sich, entwickeln eine Zwiesprache, wobei menschliche Beziehungen dargestellt und analysiert werden.
Die Ausstellung ist bis 15. August von Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr geöffnet (während des Hochsommers erweiterte Öffnungszeiten).
Am 13. August gibt es um 15 Uhr eine finale Performance. Am 31. Juli und 14. August ist Roswitha Dautermann in der Halle anwesend und steht für Gespräche gerne zur Verfügung.

(v.l.n.r.): Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Kerstin Türtscher, Sabine Ziener, Roswitha Dautermann und Bgm. Ing. Josef Ober

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Mo., 25. Juli, KS Garten Atelier Karl Karner, Raabau 34, 19.30 Uhr (bei Regen im KS Room, Kornberg)
THEATER & MUSIK
„Cissy & Hugo a Caracas"

Mi., 27. Juli, Sonnendeck, 19.30 Uhr (bei Regen in der Kulturwerkstatt)
RAABAUER HOLZ & BLECH MUSIK

Fr., 29. Juli, Kugelmühle, 19.30 Uhr
PAULS JETS

Mi., 3. August, Sonnendeck, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
THANX

Do., 4. August, Taborhof, 19.30 Uhr (bei Regen im Zentrum)
5/8ERL IN EHR´N
„YEAH YEAH YEAH"

So., 7. August, Treffpunkt Kunsthalle, 14 Uhr
„HOCHSOMMER-TOUR"
mit dem Bus zu ausgesuchten Ausstellungen in der Region, geführte Begleitung

Mi., 10. August, Sonnendeck, 19.30 Uhr (bei Regen in der Kulturwerkstatt)
JAZZ MIT „PROJEKT 3" – JÜRGEN MAIER, MEINRAD KAUFMANN & GEORG SCHEIFINGER

Sa., 13. August, Kunsthalle, 15 Uhr
HERZ-PERFORMANCE
von Roswitha Dautermann

So., 14. August, Schloss Kornberg, 19.30 Uhr (bei Regen im Grünen Saal)
WOLFGANG GRATSCHMAIER & CINZIA ZANOVELLO
„Summertime"

Karl Markovic bei den Feldbacher Sommerspielen

Publikumsliebling, Regisseur und Filmstar Karl Markovic gastierte mit seiner Lesung „Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten“ bei den Feldbacher Sommerspielen. Mit lustigen Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein unterhielt er die zahlreich erschienenen Besucher am Taborplatz. Unter vollem schauspielerischem Einsatz erweckte er die Protagonisten wie Josef Roth, Anton Kuh, Friedrich Torberg, Karl Kraus und deren Texte über die Wiener Heurigen- und Praterszene, aber auch die der feinen Wiener Gesellschaft, zum Leben. „Restaurants sind Gelegenheiten, wo Wirte grüßen, Gäste bestellen und Kellner essen.“ - so zitierte er Karl Kraus. Musikalisch begleitet wurde er von den OÖ Concertschrammeln unter Peter Gillmayr. Karl Markovic war sichtlich in seinem Element und fesselte das Publikum zwei Stunden lang mit seiner Darbietung, man könnte sagen, eine „Oscar-reife Vorstellung“. Kurz vor Veranstaltungsbeginn haben Karl Markovic und seine Künstlerkollegen noch Zeit gefunden, das Heimat.Museum im Tabor zu besichtigen. Sie waren schwer beeindruckt von der Vielfalt der unterschiedlichen Museumsräume und beschlossen, demnächst wieder zu kommen!

Karl Markovic und die OÖ Concertschrammeln im Heimat.Museum im Tabor

August Lafer´s Feldbach – Einst. Jetzt.

Die Ausstellung, die am 30. Juni im Heimat.Museum im Tabor eröffnet wurde, beschäftigt sich mit einigen Aquarelle des bekannten Feldbacher Malers und Gastwirts August Lafer (1893–1960). Zu seinem künstlerischen Œuvre zählen Aquarelle und Ölbilder, die seine Heimatstadt Feldbach zeigen, bäuerliche Landschaften, seine Familie, aber auch Eindrücke aus dem Ersten Weltkrieg und von seinen Reisen (bis nach Venedig). Er gestaltete auch Plakate und Glückwunschkarten. In der vom Südoststeirischen Verein für Heimatkunde kuratierten Ausstellung werden einige seiner Ansichten von Feldbach („Einst“) in Kontrast gesetzt mit aktuellen Fotografien des Fotoclubs Feldbach („Heute“). Diese sollen historisch gewachsene Veränderungen sichtbar machen. August Lafer maturierte am Ersten k.k. Staatsgymnasium in Graz (heute Akademisches Gymnasium) und begann im Wintersemester 1913/14 mit dem Studium der Rechte. Sein größter Wunsch war es, Kunstmaler zu werden. Während des Ersten Weltkrieges war er einjährig freiwilliger Titular-Korporal des Infanterie-Regiments Nr. 7, kam an die russische und an die italienische Front. Im Juli 1915 erkrankte er, das Kriegsende erlebte er in der Nähe von Feldbach. Der frühe Tod des Vaters und die Gründung einer Familie änderten seine Lebensplanung: Er musste das Gastgewerbe übernehmen, sein Studium konnte er nicht mehr fortsetzen. Das Malen jedoch blieb zentrales Thema seines Lebens.

Ausstellungsdauer:
bis 18. September
im Heimat.Museum
im Tabor

(v.l.n.r.): GR Herta Haas, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Mag. Juliane Nitsch, Heinrich Strobl, Mag. Antonia Nitsch, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, Prof. Dr. Alois Puntigam und Arch. DI Heimo Math

Years

In der Kunsthalle Feldbach war eine weitere hochkarätige Ausstellung zu sehen. Herbert De Colle jun. zeigte Plastiken und Mischtechniken, für seinen starken Bezug zur Populärkultur stehen großformatige Köpfe („Emotions“) und Plakat-Variationen. Nicolas Dellamartina widmete sich in Großformaten der Malerei, wobei er mit seiner höchst eigenständigen Herangehensweise unerwartete, anregende Bildwelten erschafft. Von Herbert De Colle sen. waren zu einem Ensemble arrangierte, hintergründige Arbeiten aus Papiermaché zu sehen.

Das feinfühlige, bestens abgestimmte Arrangement ließ die Arbeiten der Künstler als höchst erlebenswertes Ganzes erscheinen.

Literaturwettbewerb 2022

Bereits im Laufen ist der Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2022. Noch bis 8. August ist Zeit, Beiträge zum Thema „In Teufel's Küche“ unter der Adresse literatur@feldbach.gv.at einzureichen. Sämtliche Teilnahmebedingungen finden sich unter www.feldbach.gv.at, weiterführende Informationen gibt es im Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310 oder kultur@feldbach.gv.at. Die Gesamtdotation beträgt € 3.000.-, dazu erhält der Erstplatzierte und damit Gewinner des Literaturpreises 2022 die begehrte, von Angelika Loderer gestaltete Trophäe in Form eines in Metall gegossenen, zerknüllten Blattes Papier. Die besten Texte werden in einem Beitragsband publiziert. Gutes Gelingen, und noch ein Hinweis: So einige Texte sind schon eingelangt.

Informationen zum Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach: Kulturbüro der Stadt Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2, Tel.: 03152/2202-310, literatur@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/kulturstadt

Hochsommer Art Festival 2022

Das regionale Kunstfestival Hochsommer geht in die 6. Auflage. Von 5. bis 15. August präsentieren 11 Institutionen unter dem Titel „Overcoming the void“ einen bestens sortierten Abriss des zeitgenössischen Kunstgeschehens. Mit dabei sind in Feldbach die Kunsthalle, das Kieslingerhaus, die Kugelmühle und der KS Room, in Fehring das Gerberhaus, in Gnas das Kunstfenster, in Studenzen der Kunstraum L201, in Bad Radkersburg das Pavelhaus und das Zollamt. Als Gäste werden ein Dreiländerprojekt, der Hafen 42 und die Kunsthalle Burgenland mit dabei sein.

In der Kunsthalle Feldbach ist die Personale „Ich bin Viele“ von Roswitha Dautermann zu sehen. Aus Anlass des Hochsommers gibt es am 13. August um 15 Uhr eine Performance. Am selben Tag sind im Anschluss daran auch Events im KS Room und in der Kugelmühle geplant. Am 7. August wird ab 14 Uhr eine geführte „Hochsommer-Tour“ mit dem Bus angeboten, wobei es von der Kunsthalle aus zu mehreren weiteren Institutionen geht.

Der Hochsommer hat sich im Laufe seines Bestehens zu einem hochkarätigen Kunstereignis entwickelt, das große Aufmerksamkeit weit über die Region hervorruft. Neben der Kunstszene nutzen zahlreiche Bewohner der Region und auch Gäste die Gelegenheit, die lokale Kunstszene, aber auch die Landschaft selbst ein wenig näher kennen zu lernen.

1. Volkskulturfestival in Feldbach

Das 1. Feldbacher Volkskulturfestival war ein Erfolg auf ganzer Linie! Hauptverantwortlich für die Organisation war die Musikschule der Stadt Feldbach unter der Leitung von MDir. Sascha Krobath, BA BA MA. Knapp 2.000 Besucher strömten in die Stadt, um sich bei prächtigstem Wetter von den verschiedenen Musikgruppen unterhalten zu lassen. Höhepunkt der Veranstaltung war der Sternenmarsch der fünf Feldbacher Blasmusikkapellen, an dem ca. 150 Musiker teilnahmen. Die Stadtmusik Feldbach, die Jungsteirerkapelle Feldbach, die Trachtenmusikkapelle Gossendorf, die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben und die Raabauer Holz & Blech Musik trafen sich am Vorplatz der Hauptbühne und wurden von Franz Posch und Bgm. Ing. Josef Ober in Empfang genommen. Gemeinsam wurde das Musikstück „Musik macht unser Leben wunderschön“ von Mag. Karl Promitzer uraufgeführt. Auf der Hauptbühne gab danach Franz Posch mit seinen Innbrüggler Musikanten alles für seine Fans. 15 verschiedene Musikgruppen verbreiteten auf den drei Open-Airbühnen eine beeindruckende Klangwolke. Bespielt wurden die Nebenbühnen von den „Dampflgeigern“, „Hayde Tanz“, den „Original Fidelen Neujohrgeiger“ den „Picksiassens Bixn“ und der „Dr. Jekyll & the Hyde Company“. Die Feldbacher Gastwirte und die regionalen Weinbauern sorgten für das kulinarische Wohl der Gäste.

Bgm. Ing. Josef Ober und MDir. Sascha Krobath, BA BA MA begrüßten gemeinsam mit Franz Posch die Feldbacher Musikgruppen.

Auftakt für Kulturinitiative im Feldbacher Zentrum

Im Feldbacher Zentrum fand Anfang Mai der Startschuss zur Initiative „Kulturstrategie 2030“ statt. Der damalige Kulturlandesrat und jetzige Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler hat es sich zum Ziel gesetzt, kulturpolitische Leitlinien für die Steiermark zu erarbeiten. Sie sollen die strategische Ausrichtung der steirischen Kulturpolitik für die kommenden Jahre bis 2030 festlegen. Schon am Nachmittag überlegten sich Kulturschaffende, Künstler und Kommunalpolitiker Strategien für die kommenden Jahre. Es sind wesentliche Fragestellungen, die dem gesamten Prozess zugrunde liegen. Dabei sind die Themen möglichst breit aufgestellt und sollen möglichst viele Institutionen, Kunst- und Kulturschaffende sowie ehrenamtlich und professionell Tätige mit auf den Weg genommen werden. Wohin entwickelt sich die Kulturpolitik? Wie wird das Förderwesen der Zukunft aussehen? Wie kann man ein Fair-Pay-Konzept so entwickeln, dass es umsetzbar ist? Welche Schwerpunkte können wir setzen? Welchen Stellenwert nehmen Internationalisierung und Regionalisierung ein? Diese Fragen wurden in Arbeitsgruppen diskutiert. Ebenso kamen Themen wie Nachwuchsförderung, kulturelle Standortbestimmung zwischen Stadt und Land, gesellschaftliche Vielfalt, Fairness im ehrenamtlichen und im beruflichen Kontext kommen zur Sprache. Der Prozess wird von den beiden externen Beratern Heidrun Primas und Werner Schrempf begleitet. Für den musikalischen Ausklang sorgte die gebürtige Klöcherin Franziska Hatz mit ihrer Band.

(v.l.n.r.): NR MMag. Dr. Agnes Totter, Bgm. Ing. Josef Ober, LR Mag. Ursula Lackner, LH Mag. Christopher Drexler, Heidrun Primas und Werner Schrempf ©Bruckner/Woche

Musikalischer Einklang in die Sommerferien

Am 9. Juli fand das erste Sommer Open Air der Stadtmusik Feldbach unter dem neuen Kapellmeister Hartmut Buchgraber am Rathausplatz vor der Villa Hold statt. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Stück „Apollo 11 – Mission to the Moon“, anschließend ging es weiter mit spanischen und südamerikanischen Klängen inklusive Posaunensolo.

In der 2. Halbzeit führte die Stadtmusik die Konzertbesucher mit traditionellen Stücken wieder zurück in die Region. Im Rahmen des Konzertes wurde das jahrzehntelange Mitglied Friedrich Theissl zum Ehrenmitglied der Stadtmusik Feldbach ernannt.

Durch das Programm führte der Schauspieler und Kabarettist Franz Gollner.

Der MESSIAH in Gnas und Feldbach

Die Pfarrkirchen von Gnas und Feldbach waren bei den Festaufführungen des Händel-Meisterwerkes „Messiah“ bis auf den letzten Platz gefüllt. Einstudiert wurde das komplexe Werk vom Stadtchor Feldbach, dem Gesangsverein Gnas, dem Extrachor-Ensemble und dem seit Jahren bewährten Orchester Szombathely-Gnas. Als Solisten waren Oksana Vakula, Verena Kaiser-Peltmann, Schinyoung Kim und Akos Paulik, sowie die Kindersolisten Alexandra und Katharina Fuchs zu hören. Die künstlerische Leitung hatte die aus Kiew kommende Oleksandra Polytsia. Für die beiden Amateurchöre Feldbach und Gnas war die Aufführung eine einzigartige künstlerische Herausforderung, die sie bravourös meisterten. So wurden die beiden Aufführungen zu einem sensationellen Erfolg, der mit minutenlangem Applaus und mehrfachen Standing Ovations bejubelt wurde. Organisiert wurde das Festkonzert von Obfrau Emma Posch, Hermann Plaschg und vielen Helfern.

Sowohl in Gnas, als auch in Feldbach wurde der „Messiah“ aufgeführt. ©Schleich

ARTE NOAH Sommergala

Freitag, 19. August, 19 Uhr, Wippl´s Hofbergstubn, Riegersburg

Gönnen Sie sich einen erlesenen Abend, indem Sie Gutes tun! ARTE NOAH lädt am 19. August in Wippl´s Hofbergstubn in Riegersburg zu einem exklusiven Galadinner zugunsten des Tierschutzes ein. Geboten wird neben einem Aperitif zur Begrüßung, ein 4-gängiges Gourmet-Menü (auch vegetarisch) von Spitzenkoch Stefan Wippel, mit Weinbegleitung oder alkoholfreie Getränke, Livemusik, eine hochwertige Kunst-Auktion und ein Überraschungs-Act, durch den Abend führt Moderator Roman Schmidt

Preis: € 85,- (inkludiert ist eine Spende von € 10,- für den Tierschutz)
Dresscode: sommerlich elegant, Tracht oder Vintage
Karten und Tischreservierungen sind bei allen Vorstandsmitgliedern von ARTE NOAH bis 12.08.2022, unter Tel.: 0664/9224171 (ab 17 Uhr) oder auf kontakt@arte-noah.at, möglich.

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!"
BAUERNMARKT
FELDBACH

JEDEN SAMSTAG
vor der Trafik,
Hauptplatz, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

FELDBACH

Montag, 25. Juli
Feldbacher Sommerspiele, **Theater & Musik „Cissy & Hugo a Caracas",** mit Rita Hatzmann und Georg O. Luksch, KS Garten Atelier Karl Karner, Raabau 34, 19.30 Uhr (bei Regen im KS Room, Kornberg)

Dienstag, 26. Juli
Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Anna", **Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr**

Kindertheater „Emil und die Monster" von und mit Stefan Karch, **Sparkassenpark, Feldbach, 14 Uhr**

Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten, „Essen, Trinken und Live-Musik", **Bauernstadl, Feldbach, 17-24 Uhr**

Mittwoch, 27. Juli
Feldbacher Sommerspiele, **Raabauer Holz & Blech Musik, Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen in der Kulturwerkstatt)

Freitag, 29. Juli
Sommerradfahrkurs in Feldbach (für Kinder von 6-12 Jahre), Anmeldung unter Tel.: 0676/60449973, **Bundesschulzentrum, Feldbach, 8 Uhr & 10 Uhr**

Feldbacher Sommerspiele, **Pauls Jets, Kugelmühle, Mühldorf, 19.30 Uhr**

Samstag, 30. Juli
Klosterfest der Volkshilfe mit Flohmarkt, Live-Musik und Kulinarik, **Altkloster, Feldbach, 9-13 Uhr**

Dienstag, 2. August
Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten, „Essen, Trinken und Live-Musik", **Café Casa Mia, Feldbach, 17-24 Uhr**

Mittwoch, 3. August
Feldbacher Sommerspiele, **ThanX, Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen im Zentrum)

Donnerstag, 4. August
Feldbacher Sommerspiele, **5/8erl in Ehr´n „YEAH YEAH YEAH", Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen im Zentrum)

Sonntag, 7. August
Feldbacher Sommerspiele **„Hochsommer-Tour",** mit dem Bus zu ausgesuchten Ausstellungen in der Region, geführte Begleitung, **Treffpunkt: Kunsthalle, Feldbach, 14 Uhr**

Dienstag, 9. August
Vortrag „Gemeinsam Sicher im besten Alter", Ref.: Gruppeninspektor GR Josef Gsöls, **Start UP Center, Feldbach, 19 Uhr**

Mittwoch, 10. August
Feldbacher Sommerspiele, **Jazz mit „Projekt 3"** – Jürgen Maier, Meinrad Kaufmann & Georg Scheifinger, **Sonnendeck, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Regen in der Kulturwerkstatt)

Samstag, 13. August
Feldbacher Sommerspiele, **Herz-Performance von Roswitha Dautermann** (im Rahmen von Hochsommer), **Kunsthalle, Feldbach, 15 Uhr**

Spaßfabrik der Jugend Feldbach, **Pfarrhof, Feldbach, 19.45 Uhr**

Sonntag, 14. August
Spaßfabrik der Kath. Jugend Feldbach, **Pfarrhof, Feldbach, 16 Uhr & 19.45 Uhr**

Feldbacher Sommerspiele, **Wolfgang Gratschmaier & Cinzia Zanovello „Summertime", Schloss Kornberg, 19.30 Uhr** (bei Regen im Grünen Saal)

Montag, 15. August
Spaßfabrik der Kath. Jugend Feldbach, **Pfarrhof, Feldbach, 17 Uhr**

Dienstag, 16. August
Zsammstehn bei Feldbacher Gastwirten, „Essen, Trinken und Live-Musik", **Café Beisl, Feldbach, 17-24 Uhr**

Freitag, 19. August
Lisa Eckhart „Die Vorteile des Lasters – eine ungenierte Sonderausgabe", Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Dienstag, 23. August
Schulung „Digital fit mit E-Mail & Co", Ref.: A1 Shop Feldbach, **Start UP Center, Feldbach, 19 Uhr**

Mittwoch, 24. August
Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, **Zentrum, Feldbach, 10-13 Uhr & 14-19 Uhr**

Donnerstag, 25. August
Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, **Zentrum, Feldbach, 13-18 Uhr**

Eddie Luis & die Gnadenlosen XL, „Donnerwetter so ein schönes Badewetter", Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 1. September
Vernissage „Internationale Malerkolonie – Slowenisch-steirische Kunstfreundschaft 2022", slowenische und steirische Künstler stellen in der Kulturwerkstatt ihre Werke vor, **Kulturwerkstatt, Feldbach, 19.30 Uhr**

Dienstag, 6. September
Treffpunkt Zentrum – Klangbilder „Eine Reise durch die Welt der Musik von 1900 bis 2000", Ref.: Mag. Bernhard Schreiner, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Sonntag, 11. September
Feldbacher Taborfest, 70 Jahre Heimat. Museum im Tabor und Tag der offenen Tür, Musik und Kulinarik, **Tabor, Feldbach, ab 10.30 Uhr**

Entenrennen des Club 41 Vulkanland, **Flusslandschaft, Feldbach, 11 Uhr**

Mittwoch, 14. September
Vortrag „Die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit: Engagement in Zeiten des Umbruchs", Ref.: DI Friedbert Ottacher, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Donnerstag, 15. September
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv", Stadtrunde, **Bewegungspark, Feldbach, 14 Uhr**

Sonntag, 18. September
Großtauschtag von Briefmarken und Münzen, Präsentation der neuen Feldbach-Briefmarke, **Zentrum, Feldbach, 8-13 Uhr**

Mittwoch, 21. September
Interaktiver Vortrag „Die digitale Generation (0 bis 7 Jahre)“, Ref.: Lukas Wagner, MSc, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Donnerstag, 22. September
Hannes Glanz und der Kernölbotschafter „Glanzlichter“, eine satirische Reise durch die ersten 50 Jahre, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Montag, 26. September
Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Rupert“, **Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr**

Samstag, 1. Oktober
Lange Nacht der Museen, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 18-1 Uhr

Dienstag, 4. Oktober
Treffpunkt Zentrum – Vortrag „Mikrobiom und Krebs“, Ref.: Ass.Prof. Priv. Doz. Dr. Christoph Castellani, Rotes Kreuz, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Donnerstag, 6. Oktober
KICK OFF „Eltern-Kind-Bildung Steirisches Vulkanland“, Vortrag „Mit Humor, Herz und Vertrauen – wie man Eltern und Kinder stärkt“, Ref.: Dr. Jan-Uwe Rogge, **Kirchbacher Halle, 19 Uhr**

Samstag, 29. Oktober
Swappingparty - Das Kleidertauschfest im Vulkanland, Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

AUERSBACH

Sonntag, 31. Juli
Grillfest für Jung und Alt, Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, 11 Uhr

Montag, 1. August
Infoveranstaltung „Wachsamer Nachbar“, Dorfhaus, Wetzelsdorf, 18 Uhr

Samstag, 6. August
Gaudi-10-Kampf der FF Auersbach, **Sportplatz, Wetzeldorf, ab 12.30 Uhr**

Montag, 12. September
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Himmel-Erden-Weg, **Vulcano Schinkenmanufaktur, Auersbach, 14 Uhr**

GNIEBING

Mittwoch, 10. August
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Biotop- und Schlosstour, **Hotel Das Herbst, Gniebing, 14 Uhr**

Samstag, 13. August
Grillfest der FF Gniebing, Bauhof, Gniebing, 17 Uhr

Sonntag, 14. August
30 Jahre Brauchtumsverein Alm, Almplatz, 10.30 Uhr

Mittwoch, 24. August
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Kalvarienberg-Alm, **Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach, 14 Uhr**

Freitag, 26. August bis Sonntag, 28. August
Fetzenmarkt des ESV Unterweißenbach, **Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, Freitag ab 14 Uhr, Samstag und Sonntag ab 8 Uhr** (Abholung: Fr., 19. August ab 14 Uhr / Sa., 20. August ab 8 Uhr)

Samstag, 3. September
11. Oberweißenbacher Straßenturnier, Stocksportanlage, Oberweißenbach, ab 7.30 Uhr

GOSSENDORF

Samstag, 30. Juli
Disco der FF Edersgraben-Höflach, Dorfplatz, Edersgraben, 21 Uhr

Sonntag, 31. Juli
Hl. Messe mit Frühschoppen, Festgelände, Edersgraben, 10.15 Uhr

Montag, 15. August
Hl. Messe (Wallfahrermesse), **Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr**

Montag, 5. September
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Höchkogelweg, **Gasthaus Kulmberghof, Gossendorf, 14 Uhr**

LEITERSDORF

Mittwoch, 17. August
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Kornleitenweg, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 14 Uhr**

MÜHLDORF

Donnerstag, 4. August
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Fischteichrunde, **Gasthaus Amschl, Mühldorf, 14 Uhr**

RAABAU

Donnerstag, 28. Juli
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Beerenweg, **Rüsthaus, Raabau, 14 Uhr**

Samstag, 13. August
Gaudivolley der LJ Raabau, **Sportplatz, Raabau, 10 Uhr**

Sonntag, 14. August
Gemeindefeiertag „Zruckbeten“ mit anschließender Hl. Messe und Agape, **Kapelle, Raabau, 16.30 Uhr**

Samstag, 20. August
Nostalgieturnier des TC Raabau, **Tennisplatz, Raabau, 9 Uhr** (Ersatztermin: So., 21.08., 9 Uhr)

Donnerstag, 8. September
Raabauer Flohmarkt, Stocksporthalle, Raabau, 18 Uhr

Samstag, 10. September
Raabauer Fetzenmarkt, Stocksporthalle, Raabau,
6 Uhr (Das Einsammeln der gebrauchten Gegenstände erfolgt am Sa., 03.09. ab 8.30 Uhr)

Samstag, 24. September
Kinderflohmarkt, Sportplatz, Raabau, 9-11 Uhr

Donnerstag, 29. September
Geführte Wanderung von „Miteinander Aktiv“, Beerenweg, **Rüsthaus, Raabau, 14 Uhr**

Atelier-Auslandsstipendien 2023

Zur Förderung internationaler Kontakte und Erfahrungen vergibt die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport, Atelier-Auslandsstipendien an aufstrebende steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschaffende und Theoretiker aller Sparten. Mit diesen Stipendien soll die Möglichkeit geschaffen werden, im Ausland künstlerische Vorhaben umzusetzen und mit internationalen Künstlern und Institutionen nachhaltige Kontakte zu schließen. Die Stipendien werden auf Vorschlag einer Expertenjury für den jeweils angeführten Zeitraum zugeteilt.

Bewerbungen: bis spätestens 29. Juli in 4-facher Ausfertigung mit dem Bewerbungsformular an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport „ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIUM“ Landhausgasse 7, 8010 Graz.

Infos: www.kultur.steiermark.at/cms/beitrag/12876071/6537958/

KULTUR. LAND. STEIERMARK.
UNSERE KULTURSTRATEGIE 2030.

Die Nostalgiewelt Posch

Die Welt vergangener Zeit erleben – für die ganze Familie ist Weiterbildung, Spaß und Action garantiert. Die Nostalgiewelt Posch eröffnete 2020 auf 1.000 m² Ausstellungsfläche. Ab heuer wurde die Nostalgiewelt um die größte Radio-, Plattenspiel- und Tonbandgerätesammlung erweitert. Zu sehen gibt es auch: Oldtimerautos von 1886 bis 1975 | Fahrradgeschichte von 1820 bis 1970 | antike Uhren | unzählige Krüge und Trinkgefäße vergangener Zeit | 10.000 Puppen und Teddybären | Näh- und Waschmaschinen der letzten 100 Jahre | große Sammlung an Schmetterlingen, Käfern, Insekten und Muscheln aus der ganzen Welt | den längsten funktionierenden Elektromotor der Welt (17,5 Meter lang) | antike Werkzeuge, Küchengeräte, Radios, Polyphone, Grammophone … weiters können Sie auch im Cockpit der Antonov, den weltgrößten einmotorigen Doppeldecker, Platz nehmen. Österreichweit sicherlich einzigartig werden Live-Vorführungen alter Technik angeboten. Den 1. Radio (Detektor um 1920) hören, ebenso den Phonograph von Thomas Edison (erste Tonaufzeichnung der Menschheitsgeschichte um 1877) miterleben, Morseübertragung mittels Morsecode, Nachrichtenübermittlung vom Rauchzeichen bis zum Radio, Knallgas und Wasserstofferzeugung, Galvanisieren, also vergolden, versilbern, verchromen usw.

Kontakt: Nostalgiewelt Posch, Untergiem 55, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5225225, office@nostalgiewelt-posch.at
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10-17 Uhr

Jahreshauptversammlung der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben

Ende April fand die 50. Jahreshauptversammlung der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben statt. Bezirksobmann Franz Monschein überreichte dabei gemeinsam mit Obmann Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath Auszeichnungen an Martina Bauer, Karin Köhldorfer, Josef Bauer und Günter Schwarzl für ihre langjährigen Verdienste um die Blasmusik. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen die geplanten Auftritte und Vorhaben im 50. Bestandsjahr der Musikkapelle.

(v.l.n.r.): Bezirksobmann Franz Monschein, Günter Schwarzl, Martina Bauer, Josef Bauer, Karin Köhldorfer, Obmann Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath und Michael Klug

50 Jahre Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben und Kasernenfest 2022

Am 9. Juli feierte die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben im Rahmen des Kasernenfestes ihr 50. Bestandsjubiläum. Dazu marschierten 14 Musikkapellen aus dem eigenen Musikbezirk sowie die Stadtkapelle Gleisdorf und der Musikverein Neuhaus am Klausenbach in der Von der Groeben-Kaserne ein. Insgesamt nahmen 430 Musiker am Jubiläumsfest teil und bildeten einen besonderen Rahmen beim Monsterkonzert, der gleichzeitig für die Eröffnung des Kasernenfestes 2022 in imposanter Weise genutzt wurde. Bezirksobmann Franz Monschein, Bezirkskapellmeister Mag. Karl-Heinz Promitzer, Bgm. Ing. Josef Ober und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek würdigten mit ihren Ansprachen das 50. Bestandsjahr der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben. Im Zuge des Festaktes wurden drei besonders verdiente Musiker aus den Reihen der Jubiläumskapelle gewürdigt: Julius Weller, Franz Kerschhofer und Helmut Pokorny wurden für ihre jahrzehntelangen und unermüdlichen Bestrebungen, den Musikverein immer weiter zu entwickeln, auf die Bühne geholt und geehrt. Die anwesenden Musikvereine zollten den Geehrten durch anerkennenden Beifall ihren aufrichtigen Respekt. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Kasernenkommandant Obmann Obstlt Mag.(FH) Günter Rath für die erbrachten Leistungen der gesamten Kapelle und überreichte dazu eine Ehrenurkunde der Stadt Feldbach. Auch der Nachwuchs der Artillerie-Traditionskapelle konnte sich in einem kleinen Konzert präsentieren und unter der musikalischen Leitung von Josef Bauer ihr Können unter Beweis stellen.

Das Kasernenfest konnte nach 2-jähriger Pause wieder mit über 8.400 Festbesuchern einen besonderen Rahmen für das Jubiläum des Musikvereins bieten. Es galt aber auch, das durch die Pandemie ausgesetzte Jubiläumsfest anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Kaserne Feldbach, nachzuholen. Seit nämlich die Soldaten 1960 in Feldbach Einzug gehalten haben, darf sich die Stadt als Garnisonsstadt bezeichnen. Dies nahm Bgm. Ing. Josef Ober auch zum Anlass, sich in seiner Festansprache bei den Soldaten zu bedanken und betonte, welchen Beitrag diese vor allem zur Sicherheit und bei Assistenzeinsätzen leisten. Das Kasernenfest 2022 wurde seitens der Bevölkerung genauso wie auch von einer Vielzahl an Ehrengästen angenommen und bescherte dem Kasernenareal eine beeindruckende Kulisse. Das traditionelle Feuerwerk um Mitternacht wurde mit sechs Salutschüssen aus einer leichten Feldhaubitze M2 eingeleitet. In den frühen Morgenstunden konnten somit beide Jubiläen ihren Ausklang finden.

Würdigung der Verdienste von Julius Weller, Franz Kerschhofer und Helmut Pokorny ©Peter Köhldorfer

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Obmann Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath zum 50. Bestandsjubiläum. ©Patrick Kerschhofer

Das Organisationsteam vertreten durch OStv Peter Seil, StWm Christian Kickenweiz und Obstlt Martin Jud

Aktionstag der Bäuerinnen

Anfang Mai fand der Aktionstag der Bäuerinnen statt. Bäuerinnen aus der Region besuchten die 2. Klassen der Volksschulen in Feldbach, Gossendorf, Edelsbach, Breitenfeld, Riegersburg und Lödersdorf. Sie erzählten den Kindern Wissenswertes über die Kartoffel. Vom Anbau bis zur Ernte wurde das Thema Kartoffel bearbeitet und schließlich wurde sie auch verkostet. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Neuherz Gertraud und Maria Stradner

Frauenausflug der Bäuerinnen

Die Bäuerinnen laden am Montag, 22. August, zum Frauenausflug der Neuen Stadt Feldbach ein.
Abfahrt ist um 8 Uhr beim Hallenbad Feldbach, am Programm stehen Führungen im neuen Städtischen Bauhof, beim Milchhof Krenn in Raabau, bei Martina Friedl „Gewürzinsel" in Schweinz und in der Berghofer Mühle in Fehring. Das Mittagessen wird in der Hofbergstubn in Riegersburg eingenommen und der Abschluss findet beim Buschenschank Matzhold in Fehring statt. Die Ankunft ist um ca. 20 Uhr beim Hallenbad Feldbach. Preis pro Person: € 35,- (Busfahrt und Eintritte), Anmeldungen bei Gemeindebäuerin Wilma Kaufmann unter Tel.: 0650/8632646.

Seniorenbund Feldbach – Jahreshauptversammlung und Muttertagsfeier

Am 4. Mai fand im Gasthaus Kleinmeier die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Feldbach mit anschließender Muttertagsfeier statt. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Vorstandes. Der langjährige Obmann Herbert Köhldorfer übergab seine Funktion nach vielen Jahren hervorragender und mit persönlichem Einsatz verbundener Arbeit an Rudolf Kulovic, der einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde. Ebenso einstimmig gewählt wurden der neue Vorstand sowie Herbert Köhldorfer zum Ehrenobmann.

In den Ansprachen der Ehrengäste bedankten sich Bgm. Ing. Josef Ober, NR MMag. Dr. Agnes Totter, Landesobmann Gregor Hammerl, Landesgeschäftsführer Bernd Roll und Bezirksobmann Dr. Othmar Sorger persönlich bei Herbert Köhldorfer für seine verantwortungsvolle Arbeit im Dienst des Seniorenbundes. Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann leitete mit seinen Worten zur Muttertagsfeier über und wünschte den Müttern alles Liebe zum Muttertag. Abschließend ging der neue Obmann Rudolf Kulovic besonders auf das Ehrenamt ein, denn ein Verein wie der Seniorenbund lebt von der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher, durch die es möglich ist, die vielen Aktivitäten durchführen zu können.

Ehrenobmann Herbert Köhldorfer mit Gattin und Ehrengästen

FELDBACH
IN BEWEGUNG

Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

60 Jahre Sportverein Mühldorf

Am 25. Juni feierte der Sportverein Mühldorf sein 60-jähriges Bestandsjubiläum in der Mehrzweckhalle in Mühldorf.

Schon am Nachmittag konnten die Kinder mit dem Clown Hokus Pokus Musikus feiern. Hokus Pokus Musikus, Franz Wetzelberger, wurde seitens des Sportvereines auch mit einer Ehrung überrascht. Er ist bereits seit 35 Jahren ein fixer Bestandteil des Kinderfaschings des SV Mühldorf. Beim Festakt am Abend konnten SVM Präsident Bgm. a.D. Anton Schuh und Obmann Christian Pölzl zahlreiche Besucher und Ehrengäste, darunter Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach, an der Spitze Bgm. Ing. Josef Ober, Vertreter der Sportunion Steiermark und des Steirischen Fußballverbandes, sowie verdiente Mitglieder des SV Mühldorfs begrüßen. SVM Präsident Bgm. a.D. Anton Schuh gab in seiner Ansprache einen Rückblick auf die sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte seit Gründung des Vereines am 11. Juli 1962. Obmann Christian Pölzl konnte mit Stolz über die sportlichen Höhepunkte der letzten Jahre berichten. Auch die Entwicklung der gesamten Sportanlage mit den baulichen Maßnahmen wurde erläutert. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem Sportverein und unterstrich die Wichtigkeit eines Sportvereines im Ort. Vor allem für die Jugend ist der Verein ein besonderer Treffpunkt, um sich sportlich zu betätigen und Gemeinschaft zu erleben. Der SV Mühldorf wurde auch seitens der Sportunion Steiermark und des Steirischen Fußballverbandes geehrt. Besonders verdienten Mitgliedern und Funktionären wurde seitens des Sportvereines und des Steirischen Fußballverbandes ebenfalls gedankt und erhielten sie eine Ehrung. Als besonderer Höhepunkt wurden die Kinder und Jugendlichen des Nachwuchszentrum Feldbach/Mühldorf durch den Jugendleiter Gerald Hödl vorgestellt. Stolz konnten die bereits zahlreichen Erfolge aufgezählt werden. So wurde 2021/22 die Mannschaft der U12 Meister MR I Gebiet Süd und die U11 Vizemeister MR II Gebiet Süd. Im Anschluss konnten die zahlreichen Besucher den Auftritt des Schlagersängers Oliver Haidt genießen und bis in die Morgenstunden das Jubiläum des SV Mühldorf gebührend feiern.

Bgm. Ing. Josef Ober und StR Sonja Skalnik bedankten sich für die wertvolle, ehrenamtliche Tätigkeit des gesamten Vorstandes und überreichten Obmann Christian Pölzl eine Ehrenurkunde.

HAK Feldbach ist Landesmeister im Tennis

Ein sensationeller Erfolg ist dem Tennisteam der HAK Feldbach gelungen: Beim Finale der Tennis-Landesmeisterschaft aller Oberstufen-Schulen der Steiermark im Sportaktivpark in Bad Waltersdorf am 14. Juni erkämpfte sich das Team aus der Vulkanland Businessschool den Landesmeistertitel! Das erst heuer gegründete Team, bestehend aus Clemens Cserni, Florian Dornik, Felix Hackl, Jakob Kettner, Niklas Kleinschuster, Maximilian Leitner, Christian Wiedner und der Mannschaftsführerin Mag. Silke Schwarzl ging als Außenseiter in die Vorrunde. Nach dem Sieg gegen das BORG Hartberg 3 auf der Tennisanlage des TC Feldbach qualifizierte sich das Team für die Schlussrunde in Bad Waltersdorf. Bereits im Halbfinale gegen das BG Stainach zeigte die Mannschaft auf und gewann alle vier Einzelspiele. Im sehenswerten und spannenden Finale gegen das BORG Hartberg 1, dem Titelfavoriten, ging das Team der HAK Feldbach nach einem 3:3 Unentschieden mit einem Satz Vorsprung als Sieger hervor.

Herzlichen Glückwunsch zum Landesmeistertitel!©Schleich

Feldbach hat zwei neue Staatsmeister

Die Vielseitigkeitsreiterin Lisa Held vom HSV Feldbach – RC Schloss Kornberg und der Springreiter Markus Saurugg vom RC Markus trumpften groß auf und holten den Staatsmeistertitel in ihren Sportdisziplinen nach Feldbach.

Spannender als jeder Krimi war die Entscheidung bei den Staatsmeisterschaften der Vielseitigkeit von 24. bis 26. Juni in Kornberg. Harald Siegl mit Cicero P führte nach Dressur und Springen, musste sich allerdings der steirischen Lokalmatadorin Lisa Held auf Charis E im Gelände geschlagen geben. Die Feldbacherin gewann mit ganzen 0,4 Punkten Vorsprung! „Das war ein super Wochenende für Charis und mich, immer noch ein bisschen unglaublich. Die Bedingungen waren top, die Geländestrecke konnte sich sehen lassen, optisch und technisch genial gestaltet mit einigen sehr schwierigen Stellen, die viel Konzentration forderten. Nach der Dressur lagen wir ex aequo auf Platz 1, rutschten aber nach dem Springen wegen eines Fehlers auf Platz 3 zurück. Ich wusste, dass wir das Gelände mit null Fehlern absolvieren und auch sehr schnell sein müssen, um noch eine Chance auf den Sieg zu haben. Mit einer fehlerfreien Runde und der schnellsten Zeit konnten wir aufholen und holten uns den Staatsmeistertitel. Unbeschreiblich war das Feeling im Gelände, so viele Leute die angefeuert, geschrien, applaudiert, mitgefiebert haben, das hat nochmal richtig gepusht. Ohne meinen Lebensgefährten und Trainer Daniel Dunst wären wir aber nicht so weit gekommen“, freute sich die frisch gebackene Staatsmeisterin. Ihr nächstes Ziel: Olympia 2024 in Paris!

Markus Saurugg machte es mit seinem Pferd Baloubet by Etl gleichfalls spannend und holte sich bei der Sommertour beim Linzer Pferdefestival von 29. Juni bis 3. Juli den Staatsmeistertitel im Einzel und den nunmehr unglaublichen 7. Meistertitel in der Mannschaft. Mit insgesamt 8 Fehlerpunkten siegte der Feldbacher vor Marianne Schindele mit einem knappen Vorsprung von 0,5 Fehlerpunkten. „Ich kann es immer noch nicht ganz glauben, Baloubet und ich sind Staatsmeister sowohl einzeln als auch in der Mannschaft! Baloubet by Etl, der auch als Deckhengst eingesetzt wird, zeigte sich von seiner besten Seite und glänzte im Parcours. Nach vier schweren Runden über eine Höhe von 1,60 m waren wir das einzige Paar, dem insgesamt nur 2 Stangenfehler passierten“, jubelte Markus Saurugg, der neben seinem 7. Mannschaftsmeistertitel seinen ersten Einzel-Staatsmeistertitel mit nach Hause nehmen konnte.

Der nächste große Auftritt für die beiden sind die Bundesländermannschaftsmeisterschaften von 25. bis 28. August beim Heimturnier auf der Reitanlage Saurugg in Gniebing.

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert Staatsmeisterin Lisa Held und Staatsmeister Markus Saurugg sehr herzlich zu ihren großartigen Erfolgen!

PTS Feldbach ist Bundessieger im Fußball

Der Polytechnischen Schule Feldbach ist es nach dem Gewinn des Landesmeistertitels im Raiba-Fußball-Cup erstmal seit Bestehen der Schule gelungen, den Bundesmeistertitel nach Feldbach zu holen. Das gleicht einem kleinen Wunder, da es aufgrund der großen Polytechnischen Schulen in den Landeshauptstädten und deren Nähe zu den Großklubs wie Rapid, Austria oder FC Salzburg beinahe unmöglich ist, diesen Titel zu erobern. Vor allem Wien und Linz, sowie mit Abstand Salzburg und Vorarlberg teilen sich diese Trophäe fast jedes Jahr. Am Bundesbewerb nahmen insgesamt 10 Mannschaften teil: Die neuen Landessieger sowie der Vizemeister des Veranstalter-Bundeslandes – Pinkafeld im Burgenland. Die Mannschaften wurden am Vorabend des Turniers in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften gelost. In der Vorrunde spielte jeder gegen jeden in seiner Gruppe. Die beiden bestplatzierten Mannschaften jeder Gruppe kamen in die Endrunde, die am 2. Spieltag ausgetragen wurde. Die PTS Feldbach konnte alle Vorrundenspiele gewinnen: gegen Bregenz 1:0, gegen Scheibbs 2:1, gegen Linz 2:0 und gegen Frauenkirchen 6:0. Somit waren sie Sieger in ihrer Gruppe, Linz belegte den 2. Platz. Im Kreuzspiel trafen sie auf den 2. der Gruppe A, Villach/Kärnten. Auch dieses Spiel konnten sie mit 1:0 gewinnen und waren somit im Finale. Im Finale kam es dann zum großen Showdown. Linz ging in Führung und die Spieler der PTS Feldbach glichen bereits kurze Zeit später zum 1:1 aus. Das Spiel ging mit Chancen auf beiden Seiten hin und her und es war bis zum Schluss nicht klar, wer aus dieser Begegnung als Sieger hervorgehen würde. Dieses Ergebnis war dann auch das Endergebnis und es musste ein Elfmeterschießen entscheiden. Das nervenzerreißende Elfmeterschießen konnte erst ganz zum Schluss durch einen Fehler des Linzer Schützen entschied werden – somit holte sich Feldbach den Bundesmeistertitel! Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte den erfolgreichen Bundesmeistern und ihrem Betreuerteam rund um Dir. Gerald Posch und bedankte sich für ihr sportliches Engagement, ihre Disziplin und ihren Teamgeist!

Die Mannschaft der PTS Feldbach war die „Mannschaft aller Herzen“ und somit auch Botschafter der Neuen Stadt Feldbach und des Steirischen Vulkanlandes.

Bezirksjugendbewerb Feldbach 2022

Am 25. Juni fand in Feldbach der Bezirksjugendbewerb in Erster Hilfe der Jugendrotkreuz-Jugendgruppen des Rot-Kreuz-Bezirks Feldbach statt. Dabei mussten 11 motivierte Teams von Kindern und Jugendlichen, von denen drei aus den Bezirken Graz-Umgebung und Weiz zu Gast waren, während einer Runde durch die Innenstadt an fünf verschiedenen Standorten verletzte Personen versorgen und betreuen. Der Bewerb umfasste fünf Stationen, wobei vier eine praktische Patientenversorgung und eine das theoretische Wissen im Bereich Erster Hilfe beinhaltete. Zusätzlich gab es noch eine JUX-Station, bei der die Teilnehmer spielerisch ihre Teamfähigkeit und ihre Ausdauer beweisen konnten. Um den Tag nach dem Bewerb gemütlich ausklingen zu lassen, wurden die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Begleitpersonen in das Freibad Feldbach eingeladen, wo sie auch noch eine Vorführung der Wasserrettung über deren Arbeit und einen Einblick in das Retten aus dem Wasser mit Rettungsgeräten bekamen. Alle Kinder und Jugendliche bewiesen an diesem Tag, dass man nie zu jung oder zu klein ist, um Erste Hilfe zu leisten. Wir sind stolz, so viele motivierte, junge Ersthelfer als Mitglieder im Jugendrotkreuz und Roten Kreuz Steiermark zu haben!

11. Vulkanlandtriathlon

Am 15. Mai war das Seebad in Riegersburg wieder Austragungsort für den 11. Vulkanlandtriathlon des HSV Feldbach – Sektion Triathlon. Florian Kandutsch/SU TRI Styria siegte vor Marcel Spandl/SU TRI Styria, Michael Hofbauer/Omni Biotic Powerteam belegte Platz 3. Bei den Damen siegte Lena Maria Eichner/SU TRI Styria vor Barbara Gerngroß/pewag racing team und Alice Riebler/Trigonomic AUT. Der Vulkanlandtriathlon war nicht nur sportlich ein Erfolg. So durften die Mitglieder des HSV Feldbach und ihre Sponsoren dieses Jahr € 5.000,- aus dem Erlös an die Familie der 5-jährigen Lea für dringend notwendige Umbauarbeiten am Haus spenden. Lea kam mit einer offenen Gaumenspalte auf die Welt und musste schon als Baby häufig operiert werden, weitere Operationen sind bis zum Schulanfang notwendig. Sie entwickelt sich in ihrem eigenen Rhythmus und ist daher in allen Bereichen auf fremde Hilfe angewiesen. Weil sie nicht stehen und gehen kann, muss das Haus für Lea barrierefrei sein und an ihre Bedürfnisse angepasst werden.

Die Triathleten des HSV Feldbach bedanken sich bei allen Sponsoren, Teilnehmern und Helfern – auf ein Wiedersehen am 21. Mai 2023!

Judo Vulkanlandcup 2022

Am 26. Juni starteten 19 motivierte aber auch etwas nervöse Feldbacher Judokas bei der 1. Runde des Judo Vulkanlandcups in Mureck. Insgesamt waren rund 100 Kämpfer am Start. Teilnehmende Vereine waren Eichfeld, Feldbach, Kirchbach und Leibnitz. Gekämpft wurde in jeder Gewichtsklasse „jeder gegen jeden“, um möglichst viel Erfahrung sammeln zu können. Pro Gewichtsklasse wurden maximal fünf teilnehmende Sportler ausgelost. Einige der jungen Sportler konnten ihr Können schon gut unter Beweis stellen und landeten ganz oben am Podest. Insgesamt gab es für den TUS Feldbach Sektion Judo 7x Gold, 5x Silber, 5x Bronze, 1x 4. Platz und 1x 5. Platz. Die 2. Runde wird am 30. Oktober in der arena Feldbach ausgetragen.

Herzlichen Glückwunsch den jungen Sportlern mit ihrem Trainer Dschambul Baschanov.

Stocksportturniere des ESV Oedt

Der ESV Oedt veranstaltete am 29. und 30. April zwei Stocksportturniere. Im heurigen Jahr wurden aufgrund einiger Terminverschiebungen erstmals zwei Turniere an zwei aufeinander folgenden Tagen ausgetragen.
Das spielerische Niveau der teilnehmenden Mannschaften hat sich in den vergangenen Jahren gesteigert, sodass an beiden Tagen hochklassige Spiele geboten wurden und die Siegermannschaften ihr ganzes Können aufbieten mussten. Am 29. April konnte sich die Mannschaft des ESV Kirchberg den Sieg holen und am 30. April der ESV Saaz. Der ESV Oedt dankt allen Sponsoren, die zur angemessenen Siegerehrung beigetragen haben.

ESV Kirchberg

ESV Saaz

Stocksport Meisterschaften 2022

Der ESV Oberweißenbach hat heuer erstmals fünf Mannschaften zur Meisterschaft angemeldet. Neben einer Ü50-Mannschaft, einer Damenmannschaft, sowie einer Mixed-Mannschaft, gibt es heuer, seit langer Zeit, wieder zwei Herrenmannschaften. In der ersten Runde der Bezirksmeisterschaft der Herren kam es bereits zum spannenden Duell zwischen Oberweißenbach I und Oberweißenbach II. Am Ende konnte sich die Mannschaft Oberweißenbach I mit 6:4 gegen Oberweißenbach II durchsetzen

(v.l.n.r.): 1.R.: Oberweißenbach II – Jonas Lafer, David Auner, Stefan Pein, Florian Tödling und Jan Mayer; 2.R.: Oberweißenbach I –Günter Gombocz, Bernhard Lafer, Albin Unger, Karl Brandl und Günther-Thomas Hofmeister

Damenmeisterschaft Unterliga Ost

In Oedt fand die Damenmeisterschaft der Unterliga Ost statt. Von neun teilnehmenden Damenmannschaften konnte die Mannschaft des ESV Oberweißenbach leider nur den 8. Platz belegen.

Ein paar Treffer mehr hätten vielleicht auch gleich ein paar Plätze weiter vorne bedeutet, denn von Platz 4 bis Platz 8 hatten alle Mannschaften 6 Punkte, nur die Quote war entscheidend. Aber, unter dem Motto „Dabei sein ist alles“, freuen sich die Damen aus Oberweißenbach schon auf das nächste Jahr.

(v.l.n.r.): Barbara Gsöls, Renate Tödling, Sylvia Pein und Daniela Lafer

NWZ Feldbach/Mühldorf sehr erfolgreich

Dass beim Nachwuchszentrum Feldbach/Mühldorf tolle Jugendarbeit geleistet wird, ist schon lange bekannt. Vor allem die Teams der U11 und U12 sind in der abgelaufenen Saison besonders hervorzuheben. Die U11 Mannschaft belegte in der Meisterrunde II den hervorragenden 2. Platz und dem Team der U12 ist es sogar gelungen, den Meistertitel in der Meisterrunde I im Gebiet Süd zu holen. Diese großartigen Leistungen der beiden Mannschaften und deren Betreuer wurden beim letzten Heimspiel des SV Mühldorf ausgezeichnet.

Die Verantwortlichen unter Jugendleiter Gerald Hödl sind sehr stolz und gratulierten sehr herzlich zu diesen Leistungen.

ESV Raabau Gebietsmeisterschaft

Mit einer sehr soliden und konstanten Leistung bei der Bezirksmeisterschaft in Walkersdorf erreichte die Mannschaft des ESV Raabau den 2. Platz und somit den Aufstieg zur Gebietsmeisterschaft.

ESV Unterweißenbach schafft den Klassenerhalt

Mit einer soliden Leistung der Mannschaft des ESV Unterweißenbach wurde der Klassenerhalt in der Landesmeisterschaft im Stocksport errungen.
In sehr spannenden Spielen wurde in der Gruppe B mit den Gegnern Bad Mitterdorf, Hausmannstätten und Weiz Nord der 3. Platz erreicht. Dabei wurde die Mannschaft des ESV Unterweißenbach, egal ob bei den Auswärts- oder Heimspielen, von vielen begeisterten Fans unterstützt.

Neue Dressen für die RSU Leitersdorf

Rechtzeitig vor Beginn der neuen Staatsligasaison im Stocksport wurde die Mannschaft der RSU Leitersdorf für die Spiele in der höchsten österreichischen Spielklasse mit neuen Heim- und Auswärtsdressen ausgestattet. Die RSU Leiterdorf bedankt sich bei den Sponsoren, der Raiffeisenbank Region Feldbach und Autoeck Martin Laffer.

Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Demelza Hadler, Leon Stiawa, Emelie Rumpold-Platzer, Leonhard Stradner, Tea Harpf, Nico Eder, Jan Köck, Georg Strohmaier, Sergiu Ciurar, Florian Miksche, Ahmet Çetintas, Charlotte Schöllauf, Magdalena Wolf, Johanna Leitner, Leopold Leitner, Noah Hefler, Miran Demirhan, Emma Haidari, Lena Malatschnig, Johanna Zehetner-Leber, Sara Yildirim, Paul Jöbstl, Zeynep Kiliç

Eheschließungen: Sahar und Karl Groll, Kerstin und Mario Neuherz, Sabine und Alexander Nöst, Michaela und Mario Strobl, Brigitte Neumeister und Robert Adam

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Hermann Bauer, 66 Jahre; Johann Wolf, 79 Jahre; Herbert Maurer, 78 Jahre; Gottlieb Windt, 81 Jahre; Josef Platzer, 92 Jahre; Andreas Matzhold, 85 Jahre; Adolf Pammer, 83 Jahre; Anna Gindl, 98 Jahre; Ferdinand Stückler, 83 Jahre; Gertrud Scheucher, 64 Jahre; Ottilie Mucha, 96 Jahre; Theresia Ortauf, 88 Jahre; Paula Leitgeb, 81 Jahre; Sophie Pfeifer, 74 Jahre; Leopold Rechberger, 67 Jahre; Dejan Baranja, 38 Jahre; Justine Puffer, 94 Jahre; Christian Georg Titz, 52 Jahre; Eduard Weinhofer, 89 Jahre; Willibald Pfeifer, 64 Jahre; Ernestine Sohar, 86 Jahre; Stefanie Ritz, 85 Jahre; Herbert Malisniak, 67 Jahre; Jela Tuttner, 66 Jahre; Maria Sammer, 83 Jahre; Ernestine Lösch, 80 Jahre; Margareta Horvat, 84 Jahre; Rosalinde Matzhold, 77 Jahre; Gertrud Simmerl, 83 Jahre; Ninaus Anton, 79 Jahre; Gertrude Laschober, 84 Jahre; Theresia Mandl, 72 Jahre; Maria Kandolf, 83 Jahre; Ernest Kahr, 89 Jahre; Hans Stickelberger, 78 Jahre; Anton Faist, 80 Jahre; Annemarie Koller, 78 Jahre; Herbert Stoiser, 68 Jahre; Engelbert Wolf, 66 Jahre; Regina Fritz-Gsöls, 69 Jahre; Gertrude Ceckovic, 92 Jahre; Johann Schober, 92 Jahre; Adolf Reisinger, 79 Jahre; Irmgard Platzer, 82 Jahre; Alois Winkler, 77 Jahre; Franz Teschl, 81 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0
Leonhard Apotheke
Schillerstraße 26, Tel.: 5318
Vulkanland Apotheke
Industriepark 11, Tel.: 67032

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

22.07.-29.07. Leonhard
29.07.-05.08. Mariahilf
05.08.-12.08. Vulkanland
12.08.-19.08. Leonhard
19.08.-26.08. Mariahilf
26.08.-02.09. Vulkanland
02.09.-09.09. Leonhard
09.09.-16.09. Mariahilf
16.09.-23.09. Vulkanland
23.09.-30.09. Leonhard
30.09.-07.10. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter **www.feldbach.gv.at/gesund** finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/ Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. Sept. 2022

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

www.feldbach.gv.at

HEIMAT.
MUSEUM
IM TABOR
FELDBACH

FELDBACHER TABORFEST

11. SEPTEMBER

ab 10.30 Uhr Bei jeder Witterung (im Zelt)

70 Jahre Heimat.Museum & Tag der offenen Tür

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG:
Dampflgeiger &
Die original fidelen **NeujohrGeiger**

NEUE STADT FELDBACH

Steirische **Schmankerln** | **Handwerks**-Vorführungen
Museumspädagogik für **Kinder** | **Führungen** durch die Ausstellung